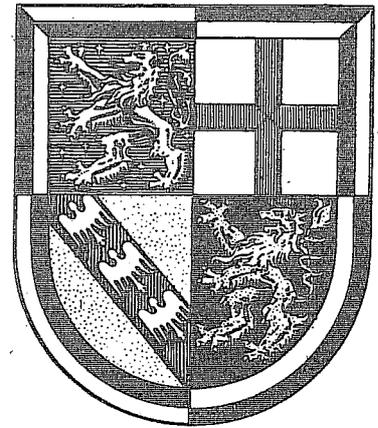


# SAAR- LAND IN ZAH- LEN



## Straßenverkehrsunfälle 1976

SONDERHEFTE  
HERAUSGEGEBEN  
VOM  
STATISTISCHEN  
AMT  
DES SAARLANDES

**106**  

---

**1977**

# SAARLAND IN ZAHLEN

---

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT DES SAARLANDES

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3. Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

---

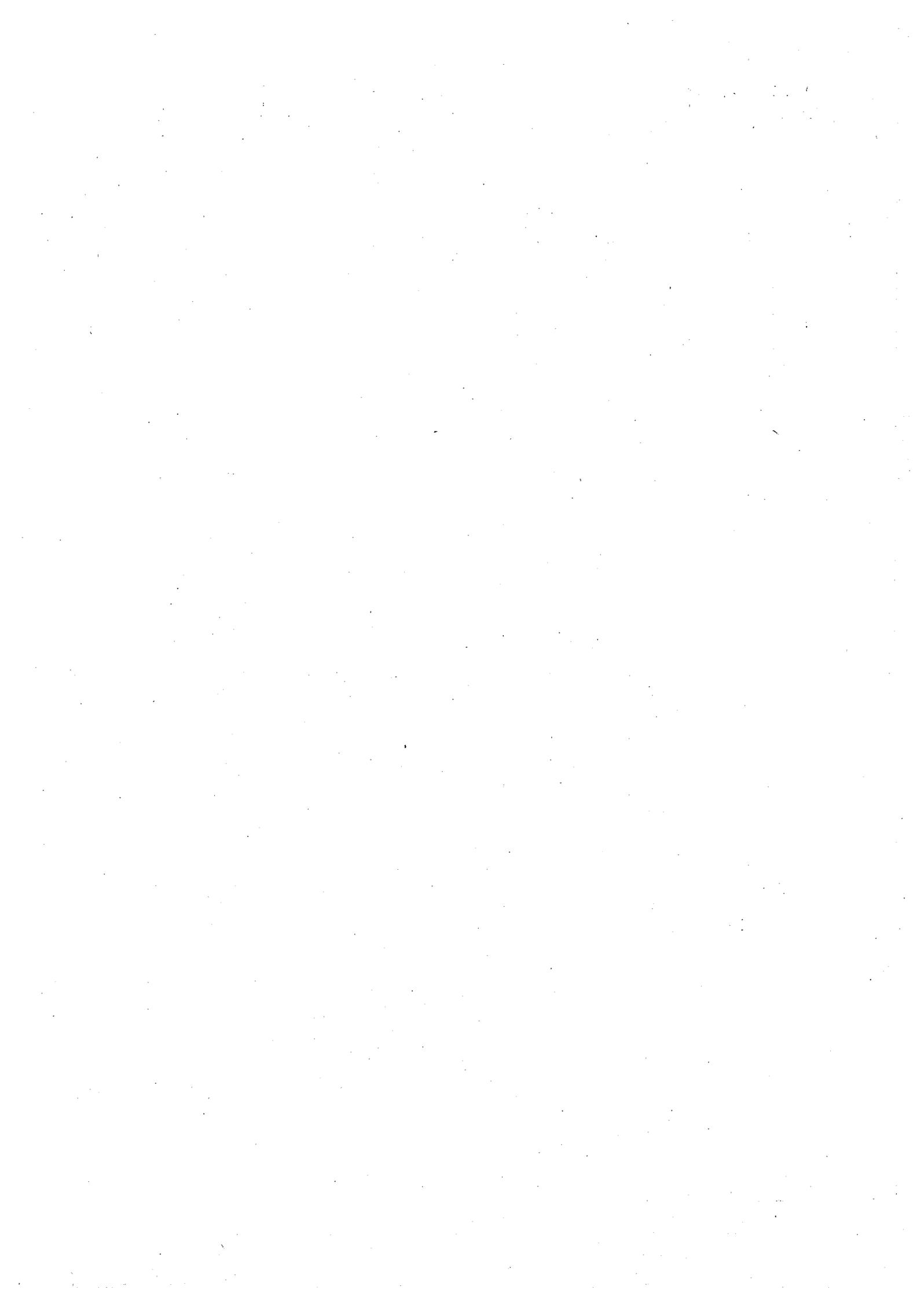
1977

Dezember

Sonderheft 106

---

## Straßenverkehrsunfälle 1976



## Vorwort

Die im Jahre 1976 erneut stark gestiegene Zahl der Straßenverkehrsunfälle mit Todesfolge hat das Unfallgeschehen wieder besonders deutlich in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses gerückt.

Mit der vorliegenden Veröffentlichung will das Statistische Landesamt allen mit der Bekämpfung und Untersuchung des Problems „Verkehrsunfälle“ betrauten Stellen und Institutionen ausführliches Zahlenmaterial über das Unfallgeschehen 1976 zur Verfügung stellen.

Neben den nach bundeseinheitlichem Rahmen erstellten Tabellen über die Straßenverkehrsunfälle 1976 sind Übersichten zur langfristigen Entwicklung und eine besondere Darstellung der „Zweiradunfälle“ in dieser Schrift enthalten.

Das vorliegende Heft wurde von Reg.-Wirtschaftsdirektor Herrmann, dem Leiter der Abteilung „Wirtschaftsstatistik“ bearbeitet.

Saarbrücken, im Dezember 1977

Statistisches Amt des Saarlandes

Dr. Kunkel  
Direktor



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>I. Vorbemerkungen</b> .....	9
<b>II. Ergebnisse – Textteil</b> .....	10
1. Gesamtüberblick für das Jahr 1976 .....	10
2. Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Kreisen .....	13
3. Straßenverkehrsunfälle nach Monaten und Tageszeit .....	13
4. Straßenverkehrsunfälle nach Unfallursachen .....	14
5. Unfälle mit Personenschaden nach der Art der Verkehrsbeteiligung .....	15
6. Unfälle mit Motorzweiradfahrzeugen .....	16
7. Unfallbeteiligung von Führerscheineulingen .....	18
<b>III. Tabellenteil</b>	
<b>1. Langfristige Übersichten</b>	
1. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Saarland 1962 bis 1976 .....	22
2. Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung 1962 bis 1976 .....	23
3. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1962 bis 1976 ....	24
Schaubild: Straßenverkehrsunfälle und Folgen 1962 bis 1976 .....	25
4. Unfälle mit Personenschaden je 1 000 Kraftfahrzeuge und Verunglückte je 1 000 Unfälle mit Personenschaden im Saarland und im Bundesgebiet 1962 bis 1976 .....	26
<b>2. Kurzfassung des Tabellenprogramms 1975/76</b>	
Unfälle und Verunglückte 1975 und 1976 .....	27
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen .....	27
Verunglückte Personen nach Art der Verkehrsbeteiligung .....	27
Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen .....	28
Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden .....	28
Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen .....	28
<b>3. Tabellenprogramm 1976 (UJ 1, UJ 3,4, UJ 6-14, UJ Stä)</b> .....	29

## ZEICHENERKLÄRUNG

— = Null (nichts)

0 oder 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht werden kann.

. = Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt.

.. = die Voraussetzungen für die betreffende Fragestellung sind nicht gegeben.

Durch Abrundungen, besonders der Verhältniszahlen, kann es vorkommen, daß die Summe der Einzelwerte nicht genau mit der Gesamtsumme übereinstimmt.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Textteil



# **Straßenverkehrsunfälle 1976**

## **I. Vorbemerkungen**

Nach dem Gesetz zur Durchführung einer Straßenverkehrsunfallstatistik (StVUnfG) vom 18. Mai 1961 (BGBl. I S. 606) in der Fassung vom 20. September 1965 (BGBl. I S. 1 437) wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Für die Erfassung der leichteren Sachschadensfälle läßt das Gesetz länderverschiedene Verfahren zu, doch werden in der Regel nur die Unfälle mit Personenschaden und mit schwerem Sachschaden ausführlich untersucht, während man sich bei den leichteren Sachschadensunfällen auf die Feststellung der Anzahl beschränkt. Bei der Verwendung der Zahlen über das Unfallgeschehen muß man beachten, daß ein sicher nicht unbeträchtlicher Teil der Unfälle, vor allem mit leichtem Sachschaden von den Beteiligten ohne Hinzuziehung von Polizeibeamten abgewickelt und damit nicht in der amtlichen Statistik erfaßt wird. Man kann aber davon ausgehen, daß die Unfälle mit Personenschaden oder mit schwerem Sachschaden ziemlich vollständig in die Verkehrsunfallstatistik einbezogen sind.

Im Rahmen der Straßenverkehrsunfallstatistik werden neben der Zahl der Unfälle die daran Beteiligten, die Verunglückten und die von den aufnehmenden Polizeibeamten ermittelten Unfallursachen festgestellt. In der Auswertung werden noch weitere Merkmale wie Art, Ort, Typ und Zeit des Unfalls, die Art der Verkehrsabteilung sowie Alter und Geschlecht der Beteiligten festgehalten.

Man unterscheidet die Unfälle nach:

**Unfälle mit Getöteten**

**Unfälle mit Schwerverletzten**

**Unfälle mit Leichtverletzten**

**Unfälle mit nur Sachschaden**

Für die Zuordnung ist die jeweils schwerste Folge maßgebend. So können z.B. bei einem Unfall mit Schwerverletzten auch Personen leichtverletzt worden und auch Sachschaden entstanden sein.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die bei Straßenverkehrsunfällen verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert wurden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als Unfallursachen werden nur solche erfaßt, die von den unfallaufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. In vielen Fällen wird mehr als eine Ursache zum Zustandekommen eines Unfalls beigetragen haben und da nicht immer zwischen Haupt- und Nebenursache unterschieden werden kann, werden sämtliche bei einem Unfall ermittelten Ursachen erfaßt.

Dabei können für den Hauptverursacher und für einen weiteren Mitverursacher bis zu jeweils drei Ursachen und zusätzlich noch zwei sogenannte allgemeine Ursachen (z.B. Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse) ausgewiesen werden. Die Gesamtzahl der Ursachen wird daher immer größer als die Zahl der Unfälle sein.

Ab dem Jahr 1975 wurde der seit 1962 verwendete Ursachenkatalog dem neuesten Stand der Vorschriften des Straßenverkehrsrechts angepaßt. Die hierbei vorgenommenen Änderungen lassen einen Vergleich mit den Ergebnissen früherer Jahre bei einigen Ursachen nicht mehr oder nur bedingt zu.

Ab 1975 wird in der Auswertung nach folgenden zehn Unfallarten unterschieden:

1. Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht.
2. Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das vorausfährt oder wartet.
3. Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das seitlich in gleicher Richtung fährt.
4. Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das entgegenkommt.
5. Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das abbiegt oder kreuzt.
6. Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger.
7. Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn.
8. Abkommen von der Fahrbahn nach rechts.
9. Abkommen von der Fahrbahn nach links.
10. Unfall anderer Art.

Mit der Umstellung der Straßenverkehrsunfallstatistik ab Januar 1975 war auch die Feststellung sogenannter Unfalltypen verbunden. Dabei werden folgende 7 Typen unterschieden:

- 1) **Fahrerunfall**  
Verlust der Fahrzeugkontrolle (z.B. infolge zu hoher Geschwindigkeit, falsche Einschätzung des Straßenverlaufs) ohne Mitwirkung anderer Verkehrsteilnehmer.
- 2) **Abbiegeunfall**  
Unfall infolge des Zusammentreffens eines Fahrzeuges, das nach rechts oder links abbiegen will, mit einem Verkehrsteilnehmer, der aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommt.
- 3) **Einbiegen/Kreuzen — Unfall**  
Unfall infolge des Zusammentreffens eines Wartepflichtigen, der in eine vorfahrtrechtliche übergeordnete Straße einbiegen oder diese kreuzen will, mit einem Bevorrechtigten.
- 4) **Überschreiten — Unfall**  
Unfall durch das Zusammentreffen eines Fahrzeuges mit einem Fußgänger, der die Fahrbahn überschreiten will.
- 5) **Unfall durch ruhenden Verkehr**  
Unfall durch das Zusammentreffen eines auf der Fahrbahn Fahrenden mit einem Fahrzeug des ruhenden Verkehrs.
- 6) **Unfall im Längsverkehr**  
Unfall durch Zusammentreffen von Verkehrsteilnehmer, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen, wenn es sich nicht um einen Unfall nach Typ 1 - 5 handelt.
- 7) **Sonstiger Unfall**

Die Straßenverkehrsunfälle werden weiter nach Innerorts- und Außerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln bestimmt ist.

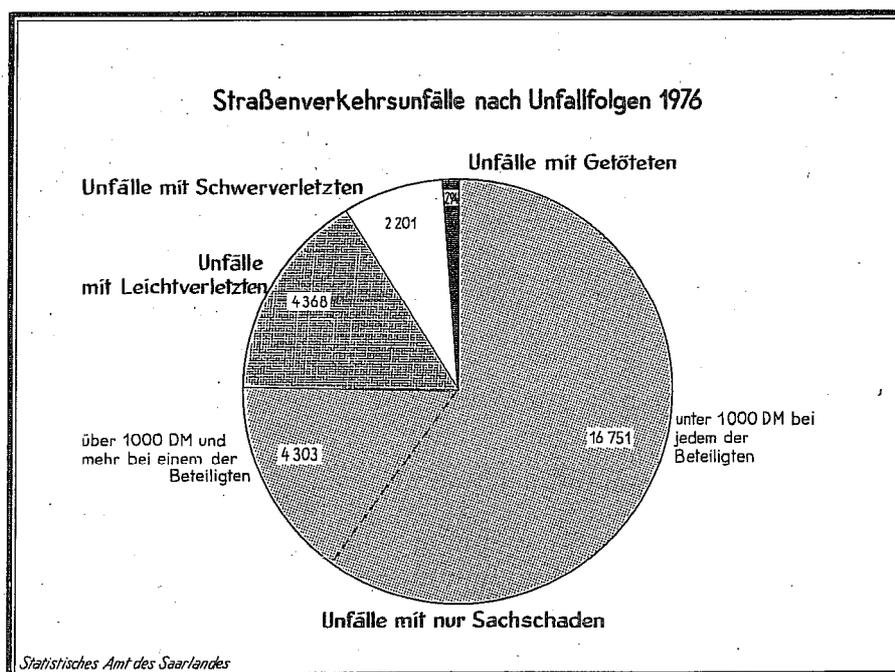
Grundlage der Straßenverkehrsunfallstatistik bilden die Unfallaufnahmeblätter der Polizei. Mit Beginn des Jahres 1975 wird von den Polizeistellen bundeseinheitlich ein Formular „Verkehrsunfallanzeige“ verwendet (Muster als Anhang) in dem die erforderlichen Angaben im wesentlichen durch Ankreuzen von Merkmalsbezeichnungen vermerkt werden. Die Auswertung erfolgt über die elektronische Datenverarbeitung nach einem ebenfalls bundeseinheitlich konzipierten Programm. In tiefer sachlicher Gliederung lassen sich für alle Länder und mit den Bundesergebnissen die Unfälle mit Personenschaden vergleichen.

Das vorliegende Heft enthält im Tabellenteil die ausführlichen Maschinentabellen über das Unfallgeschehen des Jahres 1976. Daneben sind lange Reihen über die Entwicklung im Saarland im Vergleich zum gesamten Bundesgebiet enthalten. Für die Arbeiten der vom Minister des Innern eingesetzten „Kommission zur Erforschung der Unfallursachen“ wurde neben anderen Auswertungen eine Sonderuntersuchung über die Beteiligung der Führerscheinneulinge am Unfallgeschehen vorgenommen, deren Ergebnisse hier ebenfalls ausgewiesen werden.

## II. Ergebnisse

### 1. Gesamtüberblick für das Jahr 1976

Im Jahr 1976 ereigneten sich auf den saarländischen Straßen 27 917 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 2 846 (+ 11,4 %) Unfälle mehr als im Vorjahr und bedeutet ein bisher im Saarland nicht erreichter Höchststand. Von den Unfällen hatten 21 054 lediglich Sachschaden – darunter 16 751 sog. Bagatellunfälle – zur Folge, während bei 6 863 Unfällen mit Personenschaden 329 Menschen getötet; 2 697 schwer- und 6 559 leicht verletzt wurden. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Zahl der „Nur“-Sachschadensunfälle stärker zu (+ 12,5 %) als die der Personenschadensfälle (+ 7,8 %). Im gesamten Bundesgebiet erhöhte sich im abgelaufenen Jahr die Zahl der Unfälle um 12,0 % auf 1 417 000, wobei die Sachschadensfälle um 14 % ebenfalls wesentlich stärker gestiegen sind als die Zahl der Unfälle, bei denen auch Personen zu Schaden kamen (+ 6,5 %).



Während im Bundesgebiet die Zahl der Verkehrstoten mit 14 781 etwas geringer war (–0,6 %) als im Jahr zuvor, waren im Saarland 62 Tote mehr (+ 23 %) als 1975 zu beklagen. Nur im Jahr 1972 hat im Saarland bisher der Straßenverkehr noch mehr Todesopfer gefordert.

**Kraftfahrzeugbestand der Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte  
1962 bis 1976**

Jahr	Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle			Getötete und Verletzte		
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1962 = 100	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1962 = 100	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1962 = 100
1962	178 728	+ 6,0	100	15 984	+ 2,6	100	7 819	- 4,4	100
1963	185 567	+ 3,8	104	17 204	+ 7,6	108	7 732	- 1,1	99
1964	191 354	+ 3,1	107	17 157	- 0,3	107	7 759	- 0,8	99
1965	203 867	+ 6,5	114	17 898	+ 4,3	112	7 491	- 3,5	96
1966	217 100	+ 6,5	121	19 427	+ 8,5	122	8 000	+ 6,8	102
1967	226 047	+ 4,1	126	19 687	+ 1,3	123	7 903	- 1,2	101
1968	236 786	+ 4,8	132	20 254	+ 2,9	127	8 095	+ 2,4	104
1969	255 831	+ 8,0	143	19 632	- 3,1	123	8 074	- 0,3	103
1970	278 079	+ 8,7	156	24 250	+23,5	152	9 507	+17,7	122
1971	300 335	+ 8,0	168	23 636	- 2,5	148	9 499	- 0,1	121
1972	321 102	+ 6,9	180	25 274	+ 6,9	158	10 038	+ 5,7	128
1973	336 412	+ 4,8	188	24 609	- 2,6	154	9 206	- 8,3	118
1974	339 777	+ 1,0	190	23 943	- 2,7	150	8 706	- 5,4	111
1975	358 031	+ 5,4	200	25 071	+ 4,7	157	9 029	+ 3,7	115
1976	376 434	+ 5,1	211	27 917	+11,4	175	9 585	+ 6,2	122

Wie in fast allen Vorjahren, so waren auch im Jahr 1976 im Monat Dezember die meisten Unfälle zu registrieren. Dabei wurden erstmals mehr als 3 000 Unfälle in einem Monat von der Polizei festgestellt. Die 6 863 Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich in 5 074 Fällen – d.s. fast drei Viertel – innerorts und mit 1 789 Fällen auf Außerortsstraßen. Von den 9 585 bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen kamen 6 758, darunter 169 Getötete, bei Innerortsunfällen zu Schaden. Bei Unfällen, die sich außerhalb der Ortslage ereigneten, verunglückten 2 827 Personen. Unter den Unfallopfern des Jahres 1976 waren 1 117 Kinder unter 15 Jahren. Davon kamen 284 als Radfahrer und 505 als Fußgänger zu Schaden. Unter den bei Verkehrsunfällen Getöteten waren 34 Kinder, von denen 5 als Radfahrer und 21 als Fußgänger bei Verkehrsunfällen tödliche Verletzungen erlitten.

Bringt man die Zahl der Unfälle mit Personenschaden mit der Zahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge in Beziehung, so ergeben sich im Saarland je 1 000 Kraftfahrzeuge im Jahr 1976, 18,0 Unfälle, im Bundesdurchschnitt 16,0. Die Entwicklung der letzten 15 Jahre läßt deutlich erkennen, wie diese Ziffer von 32,1 im Jahre 1962 ständig kleiner geworden ist, wobei der Rückgang im Bundesdurchschnitt etwas stärker ausgeprägt war. Die Relationen „Unfallopfer je 1 000 Unfälle mit Personenschaden“ und „Verkehrstote je 1 000 Unfälle mit Personenschaden“ blieben in den letzten 15 Jahren ohne erkennbaren Trend und zeigen auch keine nennenswerten Unterschiede zwischen dem Saarland und dem Bundesdurchschnitt. Lediglich bei den Verkehrstoten liegt das Saarland mit 47,9 im Berichtsjahr deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 41,1 doch wurde die für das Saarland festgestellte Ziffer in früheren Jahren sowohl im Saarland als auch im Bundesdurchschnitt öfters übertroffen.

## 2. Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Kreisen

Im Berichtsjahr 1976 ereigneten sich auf den saarländischen Bundesautobahnen 218 Unfälle mit Personenschaden, bei denen 15 Personen tödliche Verletzungen erlitten. Fast gleich groß war mit 1 746 bzw. 1 768 Fällen die Zahl der Unfälle auf Bundesstraßen und auf Landstraßen I. Ordnung. Jeweils bei gut zwei Drittel lag dabei der Anteil der Innerortsunfälle. Auf Landstraßen II. Ordnung wurden 1 012 Unfälle, darunter ebenfalls zwei Drittel Innerortsunfälle, festgestellt.

Auf anderen Straßen — meist Gemeindestraßen — wurden mit 2 119 fast ein Drittel aller 1976 ermittelten Unfälle mit Personenschaden aufgenommen. Zu über neun Zehntel ereigneten sich diese Unfälle innerhalb der Ortslagen.

Unfälle mit Personenschaden nach Straßenarten  
1961, 1966, 1971 und 1976

Jahr	Auto- bahnen	Bundes- straßen	Landstraßen		Gemeinde- straßen	Straßen insgesamt
			I.	II.		
			Ordnung	Ordnung		
<b>Unfälle mit Personenschaden auf 1 km</b>						
1961	0,5	4,3	2,3	0,7	0,6	1,2
1966	2,0	3,9	2,2	0,8	0,4	1,0
1971	2,7	3,8	2,2	0,9	0,5	1,1
1976	1,7	3,8	2,3	1,3	0,5	1,1
<b>Längen der öffentlichen Straßen in Km<sup>1)</sup></b>						
1961	24	493	701	663	3 087	4 968
1966	33	518	701	703	3 431	5 386
1971	39	553	712	727	3 794	5 835
1976	128	465	770	753	4 174	6 290

1) Längen der Straßen am 1. 1. des jeweiligen Jahres.

Von der Gesamtzahl der Unfälle des Jahres 1976 ereigneten sich 11 483, das sind 41 %, im Gebiet des Stadtverbandes Saarbrücken. An zweiter Stelle folgt der Landkreis Saarlouis mit 4 988 Unfällen vor dem Saar-Pfalz-Kreis, in dem die Polizei 4 075 Unfälle aufnehmen mußte. Es folgen weiter die Landkreise Neunkirchen (3 426), Merzig-Wadern (2 099) und St. Wendel (1 846). Auch bei den Unfällen mit Personenschaden liegt der Stadtverband mit 2 495 Fällen an der Spitze, doch war der Anteil am Landesergebnis mit 36,4 % etwas niedriger als bei der Gesamtzahl der Unfälle. Rund 36 % aller bei Unfällen zu Schaden gekommenen Personen verunglückten auf Straßen im Stadtverband Saarbrücken.

## 3. Straßenverkehrsunfälle nach Monaten und Tageszeit

Das Unfallgeschehen auf den Straßen zeigt schon seit Jahren eine Häufung zum Jahresende mit jeweiligem Höhepunkt im Monat Dezember. Neben den jahreszeitlichen Einflüssen dürfte hierbei auch die hohe Verkehrsdichte durch den weihnachtlichen Einkaufsverkehr eine erhebliche Rolle spielen. Im Jahr 1976 wurden abweichend von den Vorjahren auch im Januar eine

besonders hohe Zahl von Verkehrsunfällen registriert. In allen Monaten des Jahres 1976 mit Ausnahme des Monats August wurden die Unfallzahlen des Vorjahres übertroffen. Dabei muß beachtet werden, daß im Berichtsjahr der Großteil der Schulferien in den August fiel, während im Vorjahr der Juli Hauptferienmonat war. Erfahrungsgemäß ist in der Hauptferienzeit die Verkehrsdichte auf den saarländischen Straßen besonders gering.

Eine Auswertung aller Unfälle des Jahres 1976 mit Personen- und schwerem Sachschaden nach den Tagesstunden zeigt deutlich bestimmte Schwerpunkte auf. Trotz einer sicher um diese Tageszeit geringen Verkehrsbeteiligung lag ein erster Schwerpunkt in den frühen Morgenstunden zwischen 1 und 2 Uhr. Eine weitere Häufung ist dann zwischen 7 und 8 Uhr, also zu Zeiten des Hauptberufs- und Schülerverkehrs festzustellen. Diese Unfallspitze erreicht aber nicht die Höhe der Nachmittagsunfälle. Etwa ab 11 Uhr ist ein stetiger Anstieg festzustellen der dann zwischen 17 und 18 Uhr einen Höhepunkt erreicht, um danach wieder langsam abzufallen.

Faßt man die Unfallentwicklung nach Zeitabschnitten zusammen, so sieht man daß sich zwischen 5 und 8 Uhr morgens, also zur Zeit des morgendlichen Berufsverkehrs, nur 7,4 % aller Unfälle ereignet haben. Zwischen 8 und 11 Uhr waren es schon 8,5 % und von 11 bis unter 14 Uhr wurden 13,8 % aller Unfälle gezählt. Von 14 bis unter 17 Uhr und von 17 bis unter 20 Uhr mußten jeweils knapp ein Fünftel aller Unfälle aufgenommen werden. Von 20 bis unter 23 Uhr ereigneten sich 14,5 % aller Unfälle und in die Nachtstunden von 23 Uhr bis unter 5 Uhr morgens fielen im Berichtsjahr noch 16,8 % aller Verkehrsunfälle mit Personen- und schwerem Sachschaden.

In der Gliederung nach Monaten und Tagen ergeben sich von diesen zusammengefaßten Werten gewisse Abweichungen.

**Straßenverkehrsunfälle nach Zeitabschnitten 1976**

Zeitabschnitt	Unfälle mit Personenschaden und schwerem Sachschaden	
	Anzahl	%
5 bis unter 8 Uhr	820	7,4
8 bis unter 11 Uhr	952	8,5
11 bis unter 14 Uhr	1 545	13,8
14 bis unter 17 Uhr	2 182	19,6
17 bis unter 20 Uhr	2 168	19,4
20 bis unter 23 Uhr	1 619	14,5
23 bis unter 5 Uhr	1 880	16,8
<b>24 Stunden</b>	<b>11 166</b>	<b>100,0</b>

#### 4. Straßenverkehrsunfälle nach Unfallursachen

Bei den 6 863 Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden, die sich im vergangenen Jahr auf saarländischen Straßen ereigneten, wurden von den unfallaufnehmenden Polizeibeamten 9 402 Ursachen festgestellt. Je Unfall wurden damit durchschnittlich rund 1,4 Ursachen ermittelt. Rund 84 % der Ursachen lagen bei den Fahrzeugführern, knapp ein Zehntel bei den Fußgängern und der Rest waren übrige Ursachen wie „Technische Mängel, Wartungsmängel“, „Straßenverhältnisse“, „Witterungseinflüsse“, „Hindernisse auf der Fahrbahn“ und sonstige Ursachen.

## Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1975 und 1976

Art der Ursache	1975		1976	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	7 317	83,4	7 900	84,0
Verkehrstüchtigkeit	932	10,6	985	10,5
dar.: Alkoholeinfluß	872	10,0	940	10,0
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 047	11,9	1 097	11,6
Fehler beim Einbiegen, Ein- oder Ausfahren, Wenden	933	10,6	946	10,1
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen	982	11,2	949	10,1
Nichtangepaßte Geschwindigkeit	1 602	18,3	2 039	21,7
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	556	6,3	633	6,7
Zu dichtes Auffahren	540	6,2	788	8,4
Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	725	8,3	463	4,9
2. Technische Mängel, Wartungsmängel	87	1,0	112	1,2
3. Ursachen beim Fußgänger	862	9,8	903	9,6
4. Straßenverhältnisse	340	3,9	371	3,9
5. Witterungseinflüsse	67	0,8	43	0,5
6. Hindernisse auf der Fahrbahn u.sonstige Ursachen	92	1,1	73	0,8
<b>INSGESAMT (1. bis 6.)</b>	<b>8 765</b>	<b>100,0</b>	<b>9 402</b>	<b>100,0</b>

Unter den Ursachen, die beim Kraftfahrzeugführer lagen machten die Fälle, bei denen „Nicht angepaßte Geschwindigkeit“ festgestellt wurde, rund ein Viertel aus. Auf alle Ursachen bezogen, ergab sich noch ein Anteil von fast 22 %. Sehr häufig festgestellte Unfallursachen waren auch „Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrsregelung“ (1 097), „Verkehrstüchtigkeit“ (985), darunter „Alkoholeinfluß“ (940), „Falsches Abbiegen, Wenden- Rückwärtsfahren“ (946), „Ungenügender Abstand“ (788), „Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern“ (633) und „Falsche Straßenbenutzung“ (492).

Bei den Fußgängern wurde „Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn“ in 751 Fällen (83 %) als Unfallursache ermittelt.

Im Vergleich zum Vorjahr haben unter den Ursachen beim Fahrzeugführer „Ungenügender Abstand“ (+ 45,9 %), „Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern“ (+ 13,8 %), „Nicht angepaßte Geschwindigkeit“ (+ 27,3 %) und „Alkoholeinfluß“ (+ 7,8 %) besonders stark zugenommen.

Bei den Unfällen, bei denen Verkehrsteilnehmer getötet wurden, lagen über drei Viertel (77 %) der Ursachen beim Fahrzeugführer und fast ein Fünftel (19 %) beim Fußgänger.

### 5. Unfälle mit Personenschaden nach der Art der Verkehrsbeteiligung

An den Straßenverkehrsunfällen des Jahres 1976 waren insgesamt 12 585 Verkehrsteilnehmer beteiligt. Mit 8 345 waren rund zwei Drittel Fahrer von Personenkraftwagen. In 1 804 Fällen waren motorisierte Zweiräder in Verkehrsunfälle verwickelt. Das entsprach einem Anteil von 14,3 %. Über ein Zehntel (1 285) der an Unfällen beteiligten Verkehrsteilnehmer waren Fußgänger. Der Anteil der Fahrräder lag mit 488 Fällen bei 3,9 %. Sonstige Fahrzeuge (LKW, Omnibusse, Schlepper u.dgl.) waren im Berichtsjahr 662 Mal (5,3 %) an Unfällen beteiligt.

Betrachtet man die Entwicklung der letzten 15 Jahre, so zeigen sich einige beachtliche Veränderungen. Der Anteil der Krafträder ging von fast 16 % im Jahre 1962 auf 4,4 % im Jahr 1971 zurück um dann wieder langsam auf 7,7 % anzusteigen. Auch bei der Gruppe der Mopeds, Mofas und sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor zeigt sich von 1962 bis 1970 eine Abnahme des Anteils von 4,8 % auf 2,8 % um danach wieder stetig auf 6,6 % im Jahr 1976 zuzunehmen. Die Zahl der in Verkehrsunfälle verwickelten Personenkraftwagen hat von 1962 bis 1976 zwar ständig zugenommen, doch haben die Anteile an der Gesamtverkehrsbeteiligung seit 1970 nur noch geringe Änderungen erfahren. Besonders auffallend ist, daß in den letzten 15 Jahren die absolute Zahl der an Unfällen beteiligten Lastkraftwagen und Zugmaschinen fast ständig abgenommen hat und auch die Anteile von 9,7 % auf 4,1 % stark rückläufig waren.

Bei den Fahrrädern zeigen die Unfallzahlen von 1962 bis 1976 einen fast konstanten Verlauf. Die Zahl wie auch die Anteile der an Verkehrsunfällen beteiligten Fußgänger zeigt im Trend seit 1962 eine ständige Abnahme.

Von den Verunglückten war gut jede fünfte Person Fahrer oder Mitfahrer von motorisierten Zweirädern. Fast drei Fünftel der Verunglückten kamen als Fahrer oder Mitfahrer von Personenkraftwagen zu Schaden, 5 % waren Radfahrer und 13 % wurden als Fußgänger bei einem Verkehrsunfall geschädigt. Von den bei Verkehrsunfällen im Berichtsjahr getöteten 329 Personen waren 96 (29 %) Fußgänger.

## **6. Unfälle mit Motorzweiradfahrzeugen**

Die starke Bestandszunahme an Motorzweirädern und die vielen Diskussionen um die Unfallgefährdung für die Benutzer dieser Fahrzeuge lassen es geraten erscheinen, die Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Motorzweirädern etwas eingehender darzustellen.

Zum besseren Verstehen werden nachstehend die Definitionen der einzelnen Kategorien an Zweiradfahrzeugen gegeben, wie sie auch in der Unfallstatistik ausgewiesen werden.

### **Mofa 25**

Hubraum bis 50 ccm, Höchstgeschwindigkeit 25 km/h, nur Versicherungskennzeichen, zulassungsfrei, führerscheinfrei, Mindestalter des Fahrers 15 Jahre

### **Moped, Mokick**

Hubraum bis 50 ccm, Höchstgeschwindigkeit 40 km/h, nur Versicherungskennzeichen, zulassungsfrei, Führerschein Kl. 5, Mindestalter des Fahrers 16 Jahre

### **Kleinkraftrad**

Hubraum bis 50 ccm, Höchstgeschwindigkeit nicht beschränkt, amtliches Kennzeichen, zulassungsfrei, Führerschein Kl. 4, Mindestalter des Fahrers 16 Jahre

### **Kraftrad, roller**

Hubraum über 50 ccm, Höchstgeschwindigkeit nicht beschränkt, amtliches Kennzeichen, zulassungspflichtig, Führerschein Kl. 1, Mindestalter des Fahrers 18 Jahre

Am 1. Juli 1976 waren nach Feststellungen des Kraftfahrtbundesamtes im Saarland insgesamt 38 405 motorisierte Zweiräder registriert. Darunter waren 5 956 Krafträder, 3 737 Kleinkrafträder, 7 533 Mopeds bzw. Mokicks und 21 157 Mofas. Gegenüber dem gleichen Stichtag des Vorjahres war eine Gesamtzunahme um 17,5 % festzustellen. Besonders stark um mehr als ein Drittel hat dabei der Bestand der ohne Führerschein zu fahrenden Mofas 25 zugenommen.

Im Berichtsjahr 1976 wurden, wie schon erwähnt, bei Unfällen mit Personenschaden 12 585 beteiligte Verkehrsteilnehmer ermittelt, darunter 1 804 (13,3 %) Motorzweiradfahrzeuge.

Im Jahre zuvor waren bei 11 696 Verkehrsteilnehmer 1 472 (12,6 %) motorisierte Zweiräder an Unfällen beteiligt. Eine Aufteilung der in Unfälle verwickelten Motorzweirädern zeigt, daß die Gruppe der Kleinkrafträder besonders häufig beteiligt ist. Ohne daß das statistische Material hierzu exakte Angaben liefert, kann man vermuten, daß die mit diesen Fahrzeugen möglichen hohen Geschwindigkeiten das Unfallgeschehen beeinflussen.

Von den verunglückten Fahrern waren mit 770 fast die Hälfte (47,3 %) noch keine 18 Jahre alt, weiter 379 (23,3 %) entfielen auf die Altersgruppe der 18-21jährigen, 140 Fahrer oder 8,6 % der Verunglückten stand im Alter von 21 bis 25 Jahre. Damit waren fast vier Fünftel der im Berichtsjahr mit Motorzweirädern verunglückten Personen noch keine 25 Jahre alt.

**Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Führer von Motorzweirädern  
nach dem Alter 1975 und 1976**

Alter von..... bis unter.....Jahren	Getötete		Verletzte		Verunglückte Motorzweiradfahrer zusammen	
	Mofa, Moped	Krafträder, -roller	Mofa, Moped	Krafträder, -roller	Anzahl	
					%	
<b>1975</b>						
unter 18	3	4	288	296	591	43,9
18 bis unter 21	—	12	76	222	310	23,1
21 bis unter 25	—	5	24	64	93	6,9
25 bis unter 35	1	2	69	33	105	7,8
35 bis unter 45	1	—	64	33	98	7,3
45 bis unter 55	2	—	49	12	63	4,7
55 bis unter 65	3	—	32	12	47	3,5
65 und mehr	4	—	31	3	38	2,8
<b>Insgesamt</b>	<b>14</b>	<b>23</b>	<b>633</b>	<b>675</b>	<b>1 345</b>	<b>100,0</b>
<b>1976</b>						
unter 18	11	10	374	375	770	47,3
18 bis unter 21	1	7	93	278	379	23,3
21 bis unter 25	—	3	31	106	140	8,6
25 bis unter 35	1	2	55	39	97	5,9
35 bis unter 45	3	1	75	31	110	6,8
45 bis unter 55	—	—	50	11	61	3,7
55 bis unter 65	3	—	28	3	34	2,1
65 und mehr	5	—	28	4	37	2,3
<b>Insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>734</b>	<b>847</b>	<b>1 628</b>	<b>100,0</b>

Weitere 350 Personen sind außerdem als Mitfahrer von Motorzweirädern verunglückt. Interessant dürfte auch der Hinweis sein, daß von den 218 im Berichtsjahr an Verkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligten Kraftfahrzeugführern im Alter von über 65 Jahren 42 (19,3 %) mit einem Motorzweirad unfallbeteiligt waren.

Wie schon erwähnt, waren bei den Unfällen mit Personenschaden im Berichtsjahr 1 804 Motorzweiräder beteiligt. Den Fahrern dieser Fahrzeuge wurden aber nur 1 215 Ursachen angelastet. Daraus ergibt sich, daß doch in vielen Fällen die Ursachen bei anderen Verkehrsteilnehmern zu suchen sind bzw. auf andere Ursachen zurückzuführen waren.

Bei den Ursachen, die den Führern von Motorzweirädern angelastet wurden, stand „Nicht angepaßte Geschwindigkeit“ mit fast einem Viertel an der Spitze der Ursachenskala. Relativ häufig (13,4 %) wurde auch Alkoholeinfluß festgestellt.

**Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden der Fahrzeugführer  
von Motorzweirädern 1975 und 1976**

Ursache	1975		1976	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ursache beim Fahrzeugführer				
Verkehrstüchtigkeit	110	11,7	169	13,9
dar.: Alkoholeinfluß	105	11,2	163	13,4
Straßenbenutzung	73	7,8	92	7,6
Geschwindigkeit	194	20,7	291	23,9
Abstand	72	7,7	134	11,0
Überholen	98	10,5	107	8,8
Vorbeifahren	5	0,5	6	0,5
Nebeneinanderfahren	2	0,2	6	0,5
Vorfahrt, Vorrang	89	9,5	109	9,0
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Ausfahren	114	12,2	107	8,8
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	37	3,9	87	7,2
Nichtbeachten d. Beleuchtungsvorschrift.	6	0,6	6	0,5
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	138	14,7	101	8,3
<b>Insgesamt</b>	<b>938</b>	<b>100,0</b>	<b>1 215</b>	<b>100,0</b>

**7. Unfallbeteiligung von Führerscheineulingen**

Im Rahmen seiner Mitarbeit für die vom saarländischen Innenminister eingesetzten Kommission zur Erforschung der Straßenverkehrsunfälle wurde im Statistischen Landesamt auch eine Sonderuntersuchung über die Beteiligung von Führerscheineulingen am Unfallgeschehen durchgeführt.

In die Untersuchung waren einbezogen die Hauptverursacher von Unfällen mit Personen- und schwerem Sachschaden, die im Besitz der Fahrerlaubnis der Klassen 1 - 4 waren. Dabei wurden als Neulinge die Verursacher mit Ausstellungsjahr der Fahrerlaubnis 1976, 1975, 1974 und 1973 angesehen und jeweils getrennt nachgewiesen. Alle Fälle, in denen der Führerschein 1972 und früher erworben wurde, sind in einer Summe enthalten.

**Hauptverursacher von Unfällen mit Personen- und schwerem Sachschaden  
nach dem Ausstellungsjahr der Fahrerlaubnis (Klasse 1 bis 4)  
(Januar bis Dezember 1976)**

Ausstellungsjahr der Fahrerlaubnis	Kraftfahrzeugführer als Hauptverursacher		darunter		
			mit der Unfallursache „Nichtangepaßte Geschwindigkeit“		
	Anzahl	%	Anzahl	%	% <sup>1)</sup>
1976	1 041	10,9	365	14,3	35,1
1975	1 598	16,7	562	22,1	35,2
1974	929	9,7	303	11,9	32,6
1973	721	7,6	231	9,1	32,0
1972 u. früher	5 264	55,1	1 086	42,6	20,6
<b>Insgesamt</b>	<b>9 553</b>	<b>100,0</b>	<b>2 547</b>	<b>100,0</b>	<b>26,7</b>

1) Spalte 5 „Darunter-Zahl“ in % = Anzahl Spalte 3 geteilt durch Anzahl Spalte 1.

In die Untersuchung waren insgesamt 9 553 Hauptverursacher einbezogen. Dabei wurde festgestellt, daß rund 45 % der Verursacher noch keine vier Jahre im Besitz einer Fahrerlaubnis waren. Bei rund 11 % der Unfallverursacher war die Fahrerlaubnis erst im Laufe des Jahres 1976 ausgestellt worden. Bei jedem sechsten der in die Untersuchung einbezogenen Fahrzeugführer stand das Jahr 1975 als Ausstellungsjahr im Führerschein. Die Führerscheinjahrgänge 1974 und 1973 waren mit 9,7 % bzw. 7,6 % an der Gesamtzahl der Unfallverursacher beteiligt.

Bei einer Gliederung der untersuchten Unfälle nach der Hauptursache fiel auf, daß bei den „Führerscheineulingen“ die Ursache „Nicht angepaßte Geschwindigkeit“ häufiger festgestellt wurde als bei Personen mit längerer Fahrpraxis. Bei den Führerscheinjahrgängen 1975 und 1976 waren gut 35 % der festgestellten Unfallursachen die Fälle „Nicht angepaßte Geschwindigkeit.“ Bei den Verursachern mit den in den Jahren 1973 und 1974 erworbenen Führerscheinen waren es noch jeweils rund 32 %, die Unfälle wegen mangelhafter Anpassung an die gebotene Geschwindigkeit verursacht haben. Bei den Fahrern mit längerer Fahrpraxis machte diese Ursache nur gut ein Fünftel aller Ursachen aus.

Die hier genannten Anteilssätze sind nur aus dem Material des Jahres 1976 gewonnen und können daher in den anderen Jahren davon abweichen. Eine gewisse Grundtendenz dürften die Zahlen jedoch deutlich erkennen lassen.

Aus den Unfallanzeigen der Monate Januar bis August 1976 wurde eine zusätzliche manuelle Auswertung vorgenommen, bei der die Führerscheineulinge (Besitz der Fahrerlaubnis bis zu 3 Jahren) unter den Unfallursachen nach dem Alter untersucht wurden. Gut drei Fünftel des untersuchten Personenkreises waren noch keine 22 Jahre alt. An den Unfällen der „Neulinge“, die auf nicht angepaßte Geschwindigkeit zurückzuführen waren, machte der Anteil der unter 22 Jahre alten Fahrer fast 68 % aus. Aus dem untersuchten Material der Monate Januar bis August ergab sich weiter, daß der Anteil der unter 22-jährigen Fahrern an der Gesamtzahl der Hauptverursacher fast 25 % ausmachte. An der Ursache „Nicht angepaßte Geschwindigkeit“ waren diese jungen Fahrer, die fast ausschließlich der Gruppe der „Neulinge“ zuzuordnen sind, mit rund 36 % beteiligt.



### III. Tabellenteil

1. Langfristige Übersichten

1. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Saarland 1962 bis 1976

Jahr	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte							
	insgesamt			davon mit			insgesamt	davon			Leichtverletzte			
	Personenschaden		nur Sachschaden	Schwerverletzte		Getötete								
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
1962	15 984	100,0	5 736	35,9	10 248	64,1	7 819	100,0	279	3,6	2 390	30,6	5 150	65,8
1963	17 204	100,0	5 644	32,8	11 560	67,2	7 732	100,0	260	3,4	2 325	30,1	5 147	66,5
1964	17 157	100,0	5 590	32,6	11 567	67,4	7 759	100,0	287	3,7	2 535	32,7	4 937	63,6
1965	17 898	100,0	5 413	30,2	12 485	69,8	7 491	100,0	293	3,9	2 377	31,7	4 821	64,4
1966	19 427	100,0	5 729	29,5	13 698	70,5	8 000	100,0	281	3,5	2 292	28,7	5 427	67,8
1967	19 602	100,0	5 602	28,6	14 000	71,4	7 903	100,0	264	3,3	2 454	31,1	5 185	65,6
1968	20 254	100,0	5 753	28,4	14 501	71,6	8 095	100,0	254	3,1	2 601	32,1	5 240	64,8
1969	19 632	100,0	5 594	28,5	14 038	71,5	8 074	100,0	263	3,3	2 589	32,1	5 222	64,6
1970	24 250	100,0	6 542	26,9	17 708	73,0	9 507	100,0	299	3,1	2 785	29,3	6 423	67,6
1971	23 636	100,0	6 419	27,2	17 217	72,8	9 499	100,0	304	3,2	3 065	32,3	6 130	64,5
1972	25 274	100,0	6 805	26,9	18 469	73,1	10 038	100,0	341	3,4	3 238	32,3	6 459	64,3
1973	24 609	100,0	6 454	26,2	18 155	73,8	9 206	100,0	299	3,2	2 886	31,4	6 021	65,4
1974	23 943	100,0	6 178	25,8	17 765	74,2	8 706	100,0	244	2,8	2 743	31,5	5 719	65,7
1975	25 071	100,0	6 361	25,4	18 710	74,6	9 029	100,0	267	3,0	2 476	27,4	6 286	69,6
1976	27 917	100,0	6 863	24,5	21 054	75,5	9 585	100,0	329	3,4	2 697	28,2	6 559	68,4

2. Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung  
1962 bis 1976

Jahr	Verkehrsteilnehmer insgesamt		davon													
	Anzahl	%	Krafträder, Kraftroller		Personenkraftwagen		LKW, Sattelschlepper, Zugmaschinen		Omnibusse, sonstige Kraftfahrzeuge und Fahrzeuge		Mopeds, Mofas und Fahrräder mit Hilfsmotor		Fahrräder		Fußgänger und sonstige Verkehrsteilnehmer	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1962	10 683	100,0	1 683	15,8	4 946	46,3	1 039	9,7	217	2,0	514	4,8	488	4,6	1 796	16,8
1963	10 511	100,0	1 332	12,7	5 320	50,6	923	8,8	256	2,4	451	4,3	509	4,8	1 720	16,4
1964	10 432	100,0	1 138	10,9	5 621	53,9	833	8,0	238	2,3	427	4,1	581	5,5	1 594	15,3
1965	10 145	100,0	883	8,7	5 788	57,1	814	8,0	193	1,9	349	3,5	491	4,8	1 627	16,0
1966	10 774	100,0	747	6,9	6 465	60,0	795	7,4	196	1,8	351	3,3	528	4,9	1 692	15,7
1967	10 444	100,0	703	6,7	6 225	62,5	636	6,1	150	1,4	330	3,2	489	4,7	1 611	15,4
1968	10 756	100,0	631	5,9	6 806	63,3	683	6,4	155	1,4	360	3,3	575	5,3	1 546	14,4
1969	10 528	100,0	645	6,1	6 782	64,4	663	6,3	166	1,6	318	3,0	464	4,4	1 490	14,2
1970	12 486	100,0	623	5,0	8 299	66,5	839	6,7	187	1,5	350	2,8	469	3,7	1 719	13,8
1971	12 237	100,0	542	4,4	8 412	68,7	693	5,7	216	1,8	401	3,3	467	3,8	1 506	12,3
1972	12 925	100,0	695	5,4	8 912	69,0	676	5,2	187	1,5	446	3,4	477	3,7	1 531	11,8
1973	12 140	100,0	769	6,3	8 162	67,2	638	5,3	191	1,6	480	4,0	456	3,8	1 433	11,8
1974	11 674	100,0	755	6,4	7 845	67,2	524	4,5	210	1,8	545	4,7	451	3,9	1 339	11,5
1975	11 696	100,0	770	6,6	7 907	67,6	451	3,9	155	1,3	702	6,0	473	4,1	1 229	10,5
1976	12 585	100,0	975	7,7	8 345	66,3	515	4,1	148	1,2	829	6,6	488	3,9	1 285	10,2

3. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage im Saarland  
von 1962 bis 1976

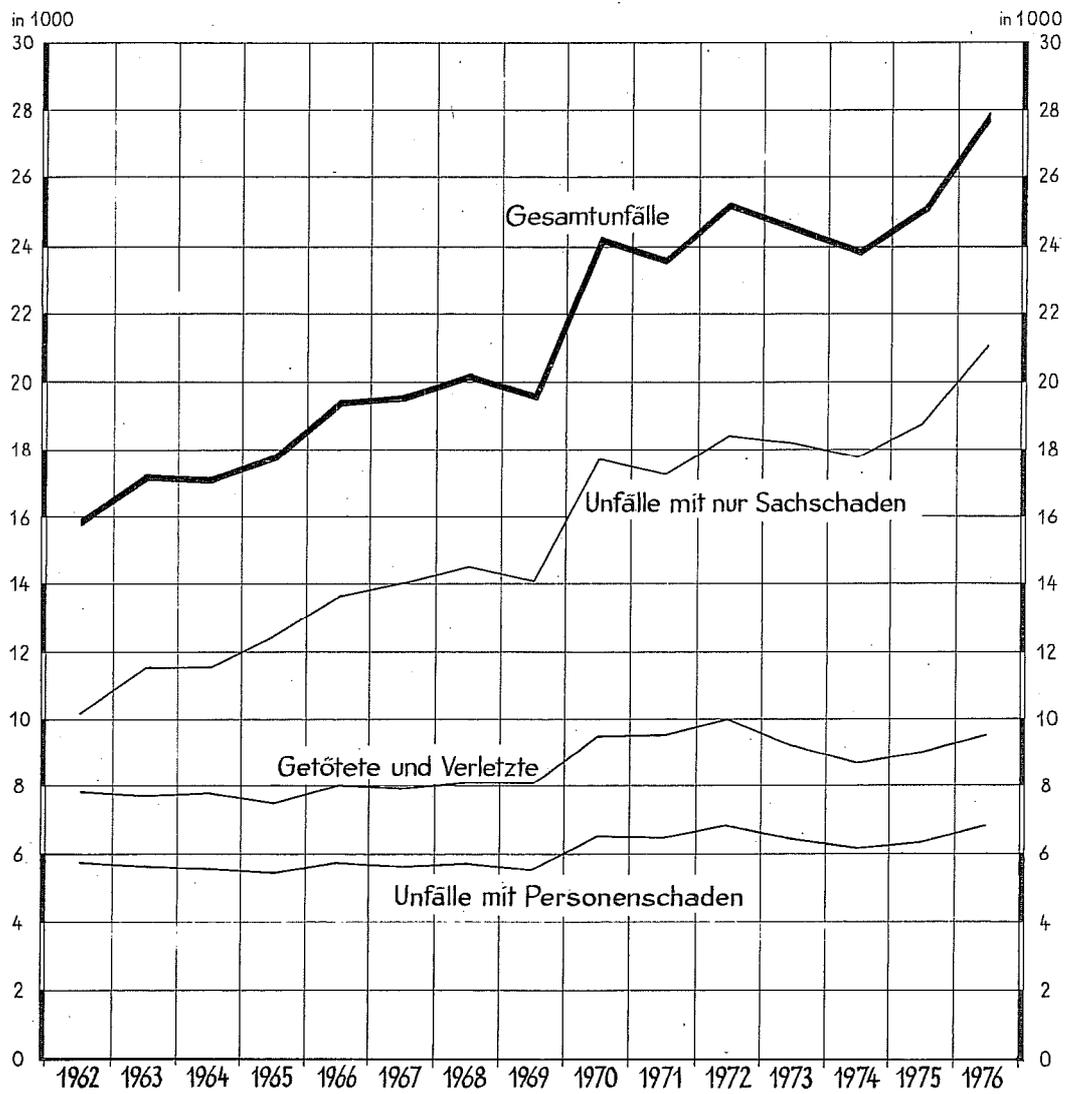
Jahr	Bundesautobahnen		Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordnung		Landstraßen II. Ordnung		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt
1962	21	2 189	1 595	1 503	1 011	555	340	1 468	1 402	5 736	4 348	
1963	28	2 074	1 518	1 434	983	582	357	1 526	1 456	5 644	4 314	
1964	55	1 985	1 477	1 568	1 114	534	333	1 448	1 396	5 590	4 320	
1965	71	1 960	1 465	1 301	865	451	272	1 630	1 565	5 413	4 167	
1966	66	2 011	1 385	1 522	1 064	563	331	1 567	1 497	5 729	4 277	
1967	60	1 883	1 304	1 432	919	560	350	1 667	1 571	5 602	4 144	
1968	59	1 846	1 274	1 458	932	634	374	1 756	1 657	5 753	4 237	
1969	46	1 778	1 225	1 330	800	572	308	1 868	1 745	5 594	4 078	
1970	80	2 148	1 522	1 434	899	693	394	2 187	2 095	6 542	4 910	
1971	107	2 085	1 456	1 601	1 030	683	422	1 943	1 822	6 419	4 730	
1972	98	2 055	1 425	1 860	1 255	916	588	1 876	1 734	6 805	5 002	
1973	121	1 868	1 281	1 656	1 162	903	608	1 906	1 776	6 454	4 827	
1974	139	1 667	1 186	1 590	1 131	884	577	1 898	1 774	6 178	4 668	
1975	163	1 681	1 201	1 598	1 083	967	632	1 955	1 821	6 364	4 737	
1976	218	1 746	1 236	1 768	1 213	1 012	683	2 119	1 941	6 863	5 074	

4. Unfälle mit Personenschaden je 1 000 Kraftfahrzeuge und Verunglückte je 1 000 Unfälle mit Personenschaden im Saarland und im Bundesgebiet 1962 bis 1976

Jahr	Unfallopfer je 1 000 Unfälle mit Personenschaden													
	Unfälle mit Personenschaden je 1 000 Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup>					insgesamt								
	im Saarland		im Bundesgebiet		insgesamt	davon		davon		insgesamt				
						Tote	Verletzte	Tote	Verletzte					
					im Saarland					im Bundesgebiet				
1962	32,1	32,1	32,1	32,1	1 363	48,6	1 314	45,0	1 379	1 334				
1963	30,4	29,1	29,1	29,1	1 370	46,0	1 324	46,1	1 395	1 349				
1964	29,2	28,4	28,4	28,4	1 388	51,3	1 337	50,2	1 408	1 358				
1965	26,6	25,3	25,3	25,3	1 384	54,1	1 330	49,8	1 420	1 370				
1966	26,4	24,9	24,9	24,9	1 396	49,0	1 347	50,7	1 424	1 373				
1967	24,8	24,1	24,1	24,1	1 410	47,1	1 363	50,9	1 428	1 377				
1968	24,8	23,1	23,1	23,1	1 407	44,1	1 363	49,0	1 429	1 380				
1969	21,9	21,3	21,3	21,3	1 443	47,0	1 396	49,1	1 443	1 394				
1970	23,5	22,0	22,0	22,0	1 453	45,7	1 407	50,8	1 459	1 408				
1971	21,4	20,1	20,1	20,1	1 480	47,4	1 432	50,8	1 454	1 403				
1972	21,2	19,7	19,7	19,7	1 475	50,1	1 425	49,7	1 445	1 395				
1973	19,2	17,7	17,7	17,7	1 426	46,3	1 380	46,1	1 426	1 380				
1974	18,2	16,3	16,3	16,3	1 409	39,5	1 369	44,2	1 395	1 351				
1975	17,8	15,9	15,9	15,9	1 419	42,0	1 377	43,9	1 400	1 356				
1976	18,0	16,0	16,0	16,0	1 397	47,9	1 349	41,1	1 377	1 336				

1) Ohne Kfz. der Bundesbahn und Bundespost und ohne zulassungsfreie Fahrzeuge; Stand jeweils Jahresende.

## Straßenverkehrsunfälle und Folgen 1962 bis 1976



**2. Kurzfassung des Tabellenprogramms 1975/76**  
**Unfälle und Verunglückte**  
**1975 und 1976**

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte <sup>1)</sup>		Leichtverletzte	
	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975
Januar	2 459	1 990	519	445	34	17	192	172	524	438
Februar	2 163	1 744	459	453	22	23	166	159	427	467
März	2 088	2 083	477	484	20	22	188	188	462	477
April	2 158	1 870	578	467	23	20	229	171	573	462
Mai	2 390	2 170	640	560	39	30	263	237	600	550
Juni	2 104	2 020	610	552	26	19	238	222	593	554
Juli	2 290	1 883	617	520	26	18	221	207	610	520
August	1 875	2 129	568	601	16	18	235	253	579	572
September	2 270	2 090	600	579	31	31	247	199	544	580
Oktober	2 542	2 179	612	535	27	16	236	181	576	526
November	2 499	2 427	611	555	30	21	244	214	569	565
Dezember	3 079	2 486	572	613	35	32	238	273	502	575
<b>Januar-Dezember</b>	<b>27 917</b>	<b>25 071</b>	<b>6 863</b>	<b>6 364</b>	<b>329</b>	<b>267</b>	<b>2 697</b>	<b>2 476</b>	<b>6 559</b>	<b>6 286</b>

1) Krankenhausbehandlung.

**Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen**

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Fahrerunfall innerorts	1 987	115	1 038	1 844	1 675	103	910	1 669
ausserorts	1 016	37	503	937	861	39	442	859
Abbiegeunfall innerorts	971	78	535	907	814	64	468	810
ausserorts	842	13	240	896	862	15	244	953
Einbiegen/Kreuzen - Unfall innerorts	740	9	198	791	725	11	204	791
ausserorts	102	4	42	105	137	4	40	162
Überschreiten - Unfall innerorts	1 237	29	399	1 392	1 176	20	360	1 366
ausserorts	1 083	14	323	1 207	1 035	18	292	1 200
Überschreiten - Unfall innerorts	154	15	76	185	141	2	68	166
ausserorts	966	83	437	590	968	60	419	583
Unfall durch ruhenden Verkehr innerorts	921	73	412	565	927	53	399	562
ausserorts	45	10	25	25	41	7	20	21
Unfall im Längsverkehr innerorts	295	3	83	283	264	6	84	238
ausserorts	274	3	74	259	240	5	73	216
Unfall im Längsverkehr innerorts	21	-	9	24	24	1	11	22
ausserorts	857	57	255	980	742	43	238	877
Sonstiger Unfall innerorts	536	18	124	602	471	13	126	561
ausserorts	321	39	131	378	271	30	112	316
Insgesamt innerorts	679	29	245	574	677	20	221	600
ausserorts	504	15	174	420	478	8	149	405
Insgesamt innerorts	175	14	71	154	199	12	72	195
ausserorts	6 863	329	2 697	6 559	6 364	267	2 476	6 286
Insgesamt innerorts	5 074	169	1 808	4 781	4 737	147	1 685	4 594
ausserorts	1 789	160	889	1 778	1 627	120	791	1 692

**Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung**

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Fahrer und Mitfahrer von: Mofas, Mopeds	843	24	227	592	716	15	206	495
Kraftträdern, Kraftrollern	1 136	29	426	681	890	35	304	551
Personenkraftwagen	5 639	155	1 337	4 147	5 569	125	1 315	4 129
Omnibussen	65	-	8	57	48	-	9	39
Güterkraftfahrzeugen	133	7	22	104	127	4	28	95
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrz. Fahrrädern	26	2	8	16	3	1	-	2
dar.: unter 15 Jahren	477	15	160	302	451	12	124	315
Anderen Fahrzeugen	284	5	93	186	267	5	81	181
dar.: unter 15 Jahren	9	1	4	4	5	-	2	3
Fussgänger	1 253	96	504	653	1 213	73	487	653
dar.: unter 15 Jahren	505	21	198	286	554	16	247	291
Anderen Personen	4	-	1	3	7	2	1	4
Insgesamt	9 585	329	2 697	6 559	9 029	267	2 476	6 286
innerorts	6 758	169	1 808	4 781	6 426	147	1 685	4 594
ausserorts	2 827	160	889	1 778	2 603	120	791	1 692
dar.: unter 15 Jahren innerorts	1 117	34	353	730	1 132	27	375	730
ausserorts	959	23	313	623	986	21	327	638
Insgesamt innerorts	158	11	40	107	146	6	48	92

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
Jahr 1976				Jahr 1975				
Bundesautobahnen	218	15	75	235	163	8	83	187
Bundesstraßen	1 746	112	683	1 765	1 681	98	647	1 762
Innerorts	1 237	51	417	1 225	1 201	43	411	1 258
Außerorts	509	61	266	540	480	55	236	504
Landstraßen I, Ordnung	1 768	101	780	1 699	1 598	72	695	1 557
Innerorts	1 213	54	475	1 144	1 083	37	433	1 053
Außerorts	555	47	305	555	515	35	262	504
Landstraßen II, Ordnung	1 012	43	461	886	967	47	418	965
Innerorts	683	15	296	602	632	29	267	599
Außerorts	329	28	165	284	335	18	151	366
Andere Straßen	2 119	58	698	1 974	1 955	42	633	1 815
Innerorts	1 941	49	620	1 810	1 821	38	574	1 684
Außerorts	178	9	78	164	134	4	59	131
Insgesamt	6 863	329	2 697	6 559	6 364	267	2 476	6 286
Innerorts	5 074	169	1 808	4 781	4 737	147	1 685	4 594
Außerorts	1 789	160	889	1 778	1 627	120	791	1 692

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Jahr	Jahr	Art der Ursache	Jahr	Jahr
	1976	1975		1976	1975
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	7 900	7 317	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	334	634
Verkehrstüchtigkeit	985	932	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	112	87
dar.: Alkoholeinfluß	940	872	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	903	862
Falsche Straßenbenutzung	492	511	Verkehrstüchtigkeit	85	64
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	2 039	1 602	dar.: Alkoholeinfluß	81	60
Ungenügender Abstand	788	540	Falsches Verhalten beim Überschreiten der	751	740
Fehler beim Überholen	375	397	Fahrbahn	13	10
Fehler beim Vorbeifahren	33	58	Nichtbenutzen des Gehweges	11	11
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	49	16	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen	23	17
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrs-	1 097	1 047	Straßenseite	22	20
regelung			Spielen auf oder neben der Fahrbahn	371	340
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	946	933	Andere Fehler der Fußgänger	362	318
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	633	556	4. Straßenverhältnisse	7	18
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrs-	58	37	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	43	67
sicherung			Schlechter Zustand der Straße	56	77
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	34	38	5. Witterungseinflüsse	45	61
Überladung, Überbesetzung	37	16	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	17	15
			dar.: Tier auf der Fahrbahn		
			7. Sonstige Ursachen		
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	9 402	8 765

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - L A N D	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	ins- ge- samt	davon				Getötete 2)			Schwerverletzte 3)			Leichtverletzte 4)		
		mit Personen1)	mit nur Sachschaden			ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon	
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		inner- halb geschlossener Ortslage	außer- halb		inner- halb geschlossener Ortslage	außer- halb		inner- halb geschlossener Ortslage	außer- halb
SAARBRÜCKEN	11 483	2 495	8 988	7 195	1 793	103	59	44	853	671	182	2 454	1 999	455
Merzig-Wadern	2 099	596	1 503	1 092	411	41	18	23	308	147	161	549	275	274
Neunkirchen	3 426	845	2 581	2 004	577	34	18	16	248	161	87	954	698	256
Saarlouis	4 988	1 384	3 604	2 830	774	75	41	34	577	412	165	1 256	950	306
Saar-Pfalz-Kreis	4 075	1 022	3 053	2 617	436	46	20	26	433	276	157	909	634	275
St. Wendel	1 846	521	1 325	1 013	312	30	13	17	278	141	137	437	225	212
S A A R L A N D	27 917	6 863	21 054	16 751	4 303	329	169	160	2 697	1 808	889	6 559	4 781	1 778

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

### 3. Tabellenprogramm 1976

	Seite
<b>UJ 1</b> Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Sachschadensfälle mit einem Schaden von DM 1 000 und mehr bei mindestens einem Beteiligten nach Monaten und Stunden 1976 .....	30
<b>UJ 3</b> Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach der Art des Unfalles und nach Straßenklassen 1976 .....	31
<b>UJ 4</b> Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Unfalltypen und Straßenklassen 1976 .....	37
<b>UJ 6</b> An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 1976 .....	42
<b>UJ 7</b> An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte und verunglückte Fahrzeugführer und Fußgänger nach ihrer Herkunft 1976 .....	45
<b>UJ 8</b> An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger nach Alter und Geschlecht 1976 .....	46
<b>UJ 9</b> Verunglückte Kraftfahrzeugführer 1976 .....	47
Verunglückte Mitfahrer von Kraftfahrzeugen 1976 .....	48
Verunglückte Benutzer von anderen Fahrzeugen und zu Fuß Gehende sowie Verunglückte insgesamt 1976 .....	49
<b>UJ 10</b> Verunglückte Personen nach Alter und Geschlecht 1976 .....	50
<b>UJ 11</b> Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende 1976 nach Alter und Geschlecht .....	51
<b>UJ 12</b> Verunglückte Fußgänger und Radfahrer im Alter von 6 bis 14 Jahren 1976 nach Monaten und Stunden .....	52
<b>UJ 13</b> Ursachen der Fahrzeugführer .....	53
Ursachen bei Fahrzeugen (Technische Mängel, Wartungsmängel) .....	62
Ursachen bei Fußgängern .....	63
Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen nach Straßenarten .....	64
<b>UJ 14</b> Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Unfallursachen 1976 .....	67
<b>UJ Stä</b> Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Kreisen und Gemeinden .....	71

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Sachschaden mit einem Schaden von 1 000 DM und mehr  
bei mindestens einem Beteiligten nach Monaten und Stunden 1976

Monat	0 Uhr	1 Uhr	2 Uhr	3 Uhr	4 Uhr	5 Uhr	6 Uhr	7 Uhr	8 Uhr	9 Uhr	10 Uhr	11 Uhr	12 Uhr	13 Uhr	14 Uhr	15 Uhr	16 Uhr	17 Uhr	18 Uhr	19 Uhr	20 Uhr	21 Uhr	22 Uhr	23 Uhr	ohne An- gabe	Ins- ge- samt
	bis																									
	0,59	1,59	2,59	3,59	4,59	5,59	6,59	7,59	8,59	9,59	10,59	11,59	12,59	13,59	14,59	15,59	16,59	17,59	18,59	19,59	20,59	21,59	22,59	23,59		

innerhalb von Ortschaften

Januar	18	22	19	14	10	12	9	31	14	18	28	32	44	41	43	49	30	44	42	28	34	22	35	27	2	668
Februar	18	24	22	10	5	12	9	19	18	13	14	29	27	24	43	48	39	35	35	46	32	22	24	22	2	592
März	10	25	8	7	9	8	6	32	10	17	22	25	29	30	26	35	63	51	22	36	32	30	24	15	2	574
April	14	18	14	5	6	10	9	14	13	15	33	43	30	24	52	56	52	59	44	42	50	35	30	28	4	700
Mai	28	19	15	10	4	12	15	31	26	22	25	30	41	40	49	47	59	72	48	49	28	48	47	37	2	804
Juni	23	27	17	8	5	7	9	25	18	13	41	38	35	39	42	40	51	48	49	43	38	24	28	30	1	699
Juli	18	26	16	10	4	14	8	24	22	27	31	37	33	32	43	42	45	54	54	38	27	36	21	30	1	695
August	24	25	18	7	11	8	8	14	13	20	22	25	21	30	46	46	40	44	41	31	38	20	27	26	-	605
September	16	22	9	7	8	8	12	26	22	27	19	23	46	33	47	54	62	52	38	40	33	33	30	28	2	697
Oktober	24	24	17	16	13	16	9	27	21	18	22	27	36	37	46	51	76	72	50	57	44	34	45	40	2	824
November	27	36	14	21	3	7	15	29	17	20	19	48	31	53	54	52	52	63	42	45	40	30	42	35	4	799
Dezember	27	31	21	13	11	12	7	31	30	21	31	34	42	39	48	40	55	74	44	47	36	38	39	36	2	809
zusammen	247	299	190	128	89	126	116	303	224	231	307	391	415	422	541	560	624	668	509	502	432	372	392	354	24	8 466

ausserhalb von Ortschaften

Januar	8	8	5	7	6	9	7	8	3	5	6	13	5	8	17	13	15	13	13	11	6	3	12	16	-	217
Februar	3	8	4	6	11	14	8	10	6	3	4	3	3	9	7	13	11	8	16	17	15	10	6	8	1	204
März	7	8	4	9	4	7	11	23	3	2	5	6	11	8	12	12	23	8	10	8	8	7	6	9	-	211
April	10	10	6	2	2	2	8	4	3	8	6	10	6	12	12	7	13	15	10	10	15	13	13	17	-	214
Mai	7	15	7	3	1	6	3	5	4	2	13	6	9	10	16	8	15	14	11	12	18	9	20	16	-	230
Juni	6	7	9	3	3	9	9	8	3	3	3	6	9	9	10	10	16	18	7	17	9	10	10	12	-	206
Juli	11	12	9	4	4	11	3	9	7	4	9	10	10	10	12	11	11	15	21	12	13	10	21	18	2	259
August	6	5	7	6	4	6	2	10	6	2	6	7	9	13	13	10	14	14	17	9	20	9	16	12	1	224
September	10	5	11	5	-	1	6	9	6	3	6	7	9	11	18	11	15	13	10	14	13	14	12	9	2	220
Oktober	7	10	7	6	1	9	3	7	3	2	5	6	6	17	12	14	10	21	11	12	12	14	10	14	-	219
November	13	13	5	4	-	4	6	15	9	4	7	7	8	9	12	15	13	18	20	14	15	10	6	8	2	237
Dezember	5	8	9	7	3	8	7	10	6	8	15	11	9	15	16	8	12	17	11	22	16	7	15	13	1	259
zusammen	93	109	83	62	39	86	73	118	59	46	85	92	94	131	157	132	168	174	157	158	160	116	147	152	9	2 700

innerhalb und ausserhalb von Ortschaften :

Januar	26	30	24	21	16	21	16	39	17	23	34	45	49	49	60	62	45	57	55	39	40	25	47	43	2	885
Februar	21	32	26	16	16	26	17	29	24	16	18	32	30	33	50	61	50	43	51	63	47	32	30	30	3	796
März	17	33	12	16	13	15	17	55	13	19	27	31	40	38	38	47	86	59	32	44	40	37	30	24	2	785
April	24	28	20	7	8	12	17	18	16	23	39	53	36	36	64	63	65	74	54	52	65	48	43	45	4	914
Mai	35	34	22	13	5	18	18	36	30	24	38	36	50	50	65	55	74	86	59	61	46	57	67	53	2	1 034
Juni	29	34	26	11	8	16	18	33	21	16	44	44	44	48	52	50	67	66	56	60	47	34	38	42	1	905
Juli	29	38	25	14	8	25	11	33	29	31	40	47	43	42	57	53	56	69	75	50	40	46	42	48	3	954
August	30	30	25	13	15	14	10	24	19	22	28	32	30	43	59	56	54	58	58	40	58	29	43	38	1	829
September	26	27	20	12	8	9	18	35	28	30	25	30	55	44	65	65	77	65	48	54	46	47	42	37	4	917
Oktober	31	34	24	22	14	25	12	34	24	20	27	33	42	54	58	65	86	93	61	69	56	48	55	54	2	1 043
November	30	49	19	25	3	11	21	44	26	24	26	55	39	62	66	67	65	81	62	59	55	40	48	43	6	1 036
Dezember	32	39	30	20	14	20	14	41	36	29	46	45	51	54	64	48	67	91	55	69	52	45	54	49	3	1 068
zusammen	340	408	273	190	128	212	189	421	283	277	392	483	509	553	698	692	792	842	666	660	592	488	539	506	33	11 166

STRASSENVERKEHRsunFAELLE UND VERUNGLUECKTE NACH DER ART DES UNFALLES UND NACH STRASSENKLASSEN 1976

ART	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN				VERUNGLUECKTE				UNFAELLE MIT NUR SACH- SCHADEN VON DM 1000 U.H.
	GETOETE- TEN	SCHWER- VERLETZTEN	LEICHT- VERLETZTEN	INSGE- SAMT	GETOETE- TE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		
A U F A U T O B A H N E N									
ZUSAMMENSTOSS MIT EINEM ANDEREN FAHRZEUG, DAS									
ANFAEHRT, ANHAELT ODER IM RUHENDEN VERKEHR STEHT	16	1	3	12	31	2	3	26	9
VORAUSFAEHRT ODER WARTET	51	2	9	40	82	2	12	68	31
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAEHRT	18	1	5	12	27	1	6	20	19
ENTGEGENKOMMT	7	5	1	1	18	7	5	6	2
EINBIEGT ODER KREUZT	1	-	-	1	1	-	-	1	5
ZUSAMMENSTOSS ZW. FAHRZ. U.FUSSGAENGER	3	1	1	1	3	1	1	1	-
AUFPRALL AUF HINDERNTS AUF FAHRBAHN	1	-	1	-	3	-	2	1	4
ABKOMMEN VON DER FAHRBAHN NACH									
RECHTS	57	2	19	36	71	2	22	47	41
LINKS	47	-	17	30	70	-	22	48	33
UNFALL ANDERER ART	17	-	2	15	19	-	2	17	4
INSGESAMT	218	12	58	148	325	15	75	235	148

A U F B U N D E S S T R A S S E N

INNERHALB VON ORTSCHAFTEN

ZUSAMMENSTOSS MIT EINEM ANDEREN FAHRZEUG, DAS									
ANFAEHRT, ANHAELT ODER IM RUHENDEN VERKEHR STEHT	138	1	33	104	182	1	38	143	135
VORAUSFAEHRT ODER WARTET	144	3	22	119	197	3	25	169	95
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAEHRT	59	3	10	46	75	3	10	62	65
ENTGEGENKOMMT	132	5	40	87	211	5	51	155	77
EINBIEGT ODER KREUZT	342	5	92	245	527	5	109	393	344
ZUSAMMENSTOSS ZW. FAHRZ. U.FUSSGAENGER	237	27	131	109	273	28	108	137	2
AUFPRALL AUF HINDERNIS AUF FAHRBAHN	-	-	-	-	-	-	-	-	3
ABKOMMEN VON DER FAHRBAHN NACH									
RECHTS	92	1	38	51	126	1	41	84	58
LINKS	62	5	23	34	83	5	27	51	45
UNFALL ANDERER ART	33	-	8	25	39	-	8	31	15
INSGESAMT	1237	50	367	820	1693	51	417	1225	839
DARUNTER AUF SCHIENENGLEICHEN WEG- UEBERGAENGEN	1	-	1	-	1	-	1	-	2

AUSSERHALB VON ORTSCHAFTEN

ZUSAMMENSTOSS MIT EINEM ANDEREM FAHRZEUG, DAS									
ANFAEHRT, ANHAELT ODER IM RUHENDEN VERKEHR STEHT	19	-	7	12	29	-	7	22	10
VORAUSFAEHRT ODER WARTET	53	-	14	39	88	-	17	71	30
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAEHRT	18	2	2	14	22	2	2	18	14
ENTGEGENKOMMT	83	18	31	34	211	27	79	105	44
EINBIEGT ODER KREUZT	103	8	31	64	194	9	54	131	58
ZUSAMMENSTOSS ZW. FAHRZ. U.FUSSGAENGER	22	8	8	6	30	8	11	11	-
AUFPRALL AUF HINDERNIS AUF FAHRBAHN	2	-	1	1	6	-	1	5	5
ABKOMMEN VON DER FAHRBAHN NACH									
RECHTS	118	7	48	63	162	7	59	96	45
LINKS	75	6	26	43	105	8	35	62	36
UNFALL ANDERER ART	16	-	1	15	20	-	1	19	8
INSGESAMT	505	49	169	291	867	61	266	540	250
DARUNTER AUF SCHIENENGLEICHEN WEG- UEBERGAENGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STRASSENVERKEHRsunFAELLE UND VERUNGLUECKTE NACH DER ART DES UNFALLES UND NACH STRASSENKLASSEN 1976

ART	UNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN				INSGESAMT	VERUNGLUECKTE			UNFAELLE MIT NUR SACHSCHADEN VON DM 1000 U.M.
	GETOETETEN	DAVON MIT SCHWER-VERLETZTEN	LEICHT-VERLETZTEN	GETOETETE		SCHWER-VERLETZTE	LEICHT-VERLETZTE		
INNERHALB UND AUSSERHALB VON ORTSCHAFTEN									
ZUSAMMENSTOSS MIT EINEM ANDEREN FAHRZEUG, DAS									
ANFAEHRT, ANHAELT ODER IM RUHENDEN VERKEHR STEHT	157	1	40	116	211	1	45	165	145
VORAUSFAEHRT ODER WARTET	197	3	36	158	285	3	42	240	125
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAEHRT	77	5	12	60	97	5	12	80	79
ENTGEGENKOMMT	215	23	71	121	422	32	130	260	121
EINBIEGT ODER KREUZT	445	13	123	309	711	14	163	524	402
ZUSAMMENSTOSS ZW. FAHRZ. U. FUSSGAENGER	259	35	109	115	303	36	119	148	2
AUFPRALL AUF HINDERNIS AUF FAHRAHN	2	-	1	1	6	-	1	5	8
ABKOMMEN VON DER FAHRAHN NACH									
RECHTS	298	8	86	114	288	8	100	180	103
LINKS	137	11	49	77	186	13	62	113	81
UNFALL ANDERER ART	49	-	9	40	59	-	9	50	23
INSGESAMT	1746	99	536	1111	2561	112	683	1765	1089
DARUNTER AUF SCHIENENGLEICHEN WEGUEBERGAENGEN	1	-	1	-	1	-	1	-	2

AUF LANDESSTRASSEN I. ORDNUNG

INNERHALB VON ORTSCHAFTEN

ZUSAMMENSTOSS MIT EINEM ANDEREM FAHRZEUG, DAS									
ANFAEHRT, ANHAELT ODER IM RUHENDEN VERKEHR STEHT	156	3	41	112	197	3	42	152	151
VORAUSFAEHRT ODER WARTET	81	-	16	65	139	-	19	90	66
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAEHRT	27	1	3	23	37	1	4	25	19
ENTGEGENKOMMT	132	9	46	77	239	13	71	155	86
EINBIEGT ODER KREUZT	319	3	82	224	462	3	97	362	253
ZUSAMMENSTOSS ZW. FAHRZ. U. FUSSGAENGER	253	23	111	119	292	23	116	153	2
AUFPRALL AUF HINDERNIS AUF FAHRAHN	5	-	1	4	5	-	1	4	5
ABKOMMEN VON DER FAHRAHN NACH									
RECHTS	123	3	54	66	168	3	72	93	65
LINKS	69	6	35	48	125	7	45	73	35
UNFALL ANDERER ART	38	1	8	29	46	1	8	37	16
INSGESAMT	1213	40	397	767	1673	54	475	1144	698
DARUNTER AUF SCHIENENGLEICHEN WEGUEBERGAENGEN	3	-	2	1	4	-	2	2	2

AUSSERHALB VON ORTSCHAFTEN

ZUSAMMENSTOSS MIT EINEM ANDEREM FAHRZEUG, DAS									
ANFAEHRT, ANHAELT ODER IM RUHENDEN VERKEHR STEHT	11	-	3	8	19	-	3	16	11
VORAUSFAEHRT ODER WARTET	33	2	9	22	58	2	11	45	27
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAEHRT	13	2	3	8	16	2	3	11	6
ENTGEGENKOMMT	112	13	42	57	241	16	77	148	51
EINBIEGT ODER KREUZT	51	3	16	32	76	3	25	48	61
ZUSAMMENSTOSS ZW. FAHRZ. U. FUSSGAENGER	23	2	10	11	36	2	13	15	-
AUFPRALL AUF HINDERNIS AUF FAHRAHN	5	-	2	3	5	-	2	3	4
ABKOMMEN VON DER FAHRAHN NACH									
RECHTS	164	0	68	87	253	9	93	151	75
LINKS	127	1	54	63	191	13	71	106	45
UNFALL ANDERER ART	16	-	7	9	19	-	7	12	6
INSGESAMT	555	41	214	300	917	47	305	555	286
DARUNTER AUF SCHIENENGLEICHEN WEGUEBERGAENGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	1

STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE NACH DER ART DES UNFALLES UND NACH STRASSENKLASSEN 1976

ART	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DAVON MIT			INSGESAMT	VERUNGLUECKTE			UNFAELLE MIT NUR SACH- SCHADEN VON DM 1000 U.H.
		GETOETE- TEN	SCHWER- VERLETZTEN	LEICHT- VERLETZTEN		GETOETE- TE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	
INNERHALB UND AUSSERHALB VON ORTSCHAFTEN									
ZUSAMMENSTOSS MIT EINEM ANDEREN FAHRZEUG, DAS									
ANFAEHRT, ANHAELT ODER IM RUHENDEN VERKEHR STEHT	167	3	44	120	216	3	45	168	162
VORAUSFAEHRT ODER WARTET	114	2	25	87	167	2	30	135	93
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAEHRT	40	3	6	31	46	3	7	36	25
ENTGEGENKOMMT	244	22	88	134	480	29	148	303	137
EINBIEGT ODER KREUZT	360	6	98	256	538	6	122	410	314
ZUSAMMENSTOSS ZW. FAHRZ. U. FUSSGAENGER	276	25	121	130	322	25	129	168	2
AUFPRALL AUF HINDERNIS AUF FAHRBAHN	10	-	3	7	10	-	3	7	9
ABKOMMEN VON DER FAHRBAHN NACH									
RECHTS	287	12	122	153	421	12	165	244	140
LINKS	216	16	89	111	315	20	116	179	80
UNFALL ANDERER ART	54	1	15	38	65	1	15	49	22
INSGESAMT	1760	90	611	1067	2580	101	780	1699	984
DARUNTER AUF SCHIENENGLEICHEN WEG- UEBERGAENGEN	3	-	2	1	4	-	2	2	3

AUF LANDSTRASSEN II. ORDNUNG

INNERHALB VON ORTSCHAFTEN									
ZUSAMMENSTOSS MIT EINEM ANDEREN FAHRZEUG, DAS									
ANFAEHRT, ANHAELT ODER IM RUHENDEN VERKEHR STEHT	24	-	24	60	101	-	26	75	98
VORAUSFAEHRT ODER WARTET	45	-	16	27	67	-	18	49	17
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAEHRT	11	-	5	5	12	-	5	7	2
ENTGEGENKOMMT	77	-	30	47	115	-	37	78	46
EINBIEGT ODER KREUZT	168	3	47	118	245	3	53	189	149
ZUSAMMENSTOSS ZW. FAHRZ. U. FUSSGAENGER	138	7	71	60	159	7	77	75	1
AUFPRALL AUF HINDERNIS AUF FAHRBAHN	5	-	1	4	5	-	1	4	2
ABKOMMEN VON DER FAHRBAHN NACH									
RECHTS	271	2	31	47	108	2	38	68	46
LINKS	53	1	25	27	65	1	31	33	24
UNFALL ANDERER ART	25	2	5	18	36	2	10	24	6
INSGESAMT	683	15	255	413	913	15	296	602	391
DARUNTER AUF SCHIENENGLEICHEN WEG- UEBERGAENGEN	1	-	1	-	2	-	1	1	-

AUSSERHALB VON ORTSCHAFTEN

ZUSAMMENSTOSS MIT EINEM ANDEREN FAHRZEUG, DAS									
ANFAEHRT, ANHAELT ODER IM RUHENDEN VERKEHR STEHT	14	-	3	11	17	-	3	14	8
VORAUSFAEHRT ODER WARTET	16	-	3	13	25	-	4	21	11
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAEHRT	11	1	2	8	14	1	2	11	1
ENTGEGENKOMMT	44	4	16	24	75	5	27	43	35
EINBIEGT ODER KREUZT	27	3	8	16	44	4	10	30	28
ZUSAMMENSTOSS ZW. FAHRZ. U. FUSSGAENGER	14	1	10	3	19	1	10	8	-
AUFPRALL AUF HINDERNIS AUF FAHRBAHN	6	-	-	6	6	-	-	6	3
ABKOMMEN VON DER FAHRBAHN NACH									
RECHTS	99	3	47	49	141	6	59	76	30
LINKS	88	7	35	46	125	9	45	71	23
UNFALL ANDERER ART	10	2	4	4	11	2	5	4	1
INSGESAMT	320	21	128	180	477	20	165	284	140
DARUNTER AUF SCHIENENGLEICHEN WEG- UEBERGAENGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

STRASSENVERKEHRsunFALLE UND VERUNGLUECKTE NACH DER ART DES UNFALLES UND NACH STRASSENKLASSEN 1976

ART	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN		DAVON MIT GETOETE- TEN		INSGE- SAMT	VERUNGLUECKTE			UNFAELLE MIT NUR SACH- SCHADEN VON DM 1000 U.M.
			SCHWER- VERLETZTEN	LEICHT- VERLETZTEN		GETOETE- TE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	
INNERHALB UND AUSSERHALB VON ORTSCHAFTEN									
ZUSAMMENSTOSS MIT EINEM ANDEREN FAHRZEUG, DAS									
ANFAEHRT, ANHAELT ODER IM RUHENDEN VERKEHR STEHT	98	-	27	71	118	-	29	89	106
VORAUSSFAEHRT ODER WARTET	59	-	19	40	92	-	22	70	28
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAEHRT	21	1	7	13	26	1	7	18	3
ENTGEGENKOMMT	121	4	46	71	190	5	64	121	81
EINBIEGT ODER KREUZT	195	6	55	134	289	7	63	219	177
ZUSAMMENSTOSS ZW. FAHRZ. U. FUSSGAENGER	152	8	81	63	178	8	87	83	1
AUFPRALL AUF HINDERNIS AUF FAHRBAHN	11	-	1	10	11	-	1	10	5
ABKOMMEN VON DER FAHRBAHN NACH									
RECHTS	179	5	78	96	249	8	97	144	76
LINKS	141	8	60	73	190	10	76	104	47
UNFALL ANDERER ART	35	4	9	22	47	4	15	28	7
INSGESAMT	1012	36	383	593	1390	43	461	886	531
DARUNTER AUF SCHIENENGLEICHEN WEG- UEBERGAENGEN	1	-	1	-	2	-	1	1	-

A U F A N D E R E N S T R A S S E N  
INNERHALB VON ORTSCHAFTEN

ZUSAMMENSTOSS MIT EINEM ANDEREN FAHRZEUG, DAS									
ANFAEHRT, ANHAELT ODER IM RUHENDEN VERKEHR STEHT	228	5	43	180	286	5	50	231	438
VORAUSSFAEHRT ODER WARTET	68	-	10	58	94	-	11	83	62
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAEHRT	37	1	5	31	43	1	5	37	33
ENTGEGENKOMMT	206	3	50	153	290	3	60	227	151
EINBIEGT ODER KREUZT	571	4	142	425	778	4	165	609	537
ZUSAMMENSTOSS ZW. FAHRZ. U. FUSSGAENGER	460	21	167	272	526	21	176	329	2
AUFPRALL AUF HINDERNIS AUF FAHRBAHN	7	-	-	7	7	-	-	7	5
ABKOMMEN VON DER FAHRBAHN NACH									
RECHTS	169	8	58	103	221	9	70	142	119
LINKS	109	2	41	66	139	2	50	87	74
UNFALL ANDERER ART	86	4	30	52	95	4	33	58	43
INSGESAMT	1941	48	546	1347	2479	49	620	1810	1464
DARUNTER AUF SCHIENENGLEICHEN WEG- UEBERGAENGEN	1	-	-	1	1	-	-	1	1

AUSSERHALB VON ORTSCHAFTEN

ZUSAMMENSTOSS MIT EINEM ANDEREN FAHRZEUG, DAS									
ANFAEHRT, ANHAELT ODER IM RUHENDEN VERKEHR STEHT	4	-	1	3	5	-	1	4	9
VORAUSSFAEHRT ODER WARTET	5	-	1	4	9	-	2	7	5
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAEHRT	3	-	2	1	4	-	2	2	-
ENTGEGENKOMMT	33	-	10	23	46	-	11	35	26
EINBIEGT ODER KREUZT	12	2	6	4	15	2	7	6	19
ZUSAMMENSTOSS ZW. FAHRZ. U. FUSSGAENGER	12	1	5	6	17	1	5	11	-
AUFPRALL AUF HINDERNIS AUF FAHRBAHN	3	-	2	1	3	-	2	1	-
ABKOMMEN VON DER FAHRBAHN NACH									
RECHTS	57	2	18	37	91	2	23	66	11
LINKS	33	3	16	14	43	3	19	21	16
UNFALL ANDERER ART	16	1	6	9	18	1	6	11	1
INSGESAMT	178	9	67	102	251	9	78	164	87
DARUNTER AUF SCHIENENGLEICHEN WEG- UEBERGAENGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

ART	UNFÄLLE MIT PERSONEN- SCHADEN				VERUNGLÜECKTE				UNFÄLLE MIT NUR SACH- SCHADEN VON DM 1000 U.H.	
	DAVON MIT GETÖTETEN	SCHWER- VERLETZTEN	LEICHT- VERLETZTEN	INSGE- SART	GETÖTETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE			
INNERHALB UND AUSSERHALB VON ORTSCHAFTEN										
ZUSAMMENSTOSS MIT EINEM ANDEREN FAHRZEUG, DAS										
ANFAHRT, ANHAELT ODER IM RUHENDEN VERKEHR STEHT	232	5	44	183	291	5	51	235	447	
VORAUSFAHRT ODER WÄRTET	73	-	11	62	103	-	13	90	67	
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAHRT	40	1	7	32	47	1	7	39	33	
ENTGEGENKOMMT	239	3	60	176	336	3	71	262	177	
EINBIEGT ODER KREUZT	583	6	148	429	793	6	172	615	556	
ZUSAMMENSTOSS ZW. FAHRZ. U. FUSSGAENGER	472	22	172	278	543	22	181	340	2	
AUFPRALL AUF HINDERNIS AUF FAHRBAHN	10	-	2	8	10	-	2	8	5	
ABKOMMEN VON DER FAHRBAHN NACH										
RECHTS	226	10	76	140	312	11	93	208	130	
LINKS	142	5	57	80	182	5	69	138	93	
UNFALL ANDERER ART	102	5	36	61	113	5	39	69	44	
INSGESAMT	2119	57	613	1449	2730	58	698	1974	1551	
DARUNTER AUF SCHIENENGLEICHEN WEG- UEBERGAENGEN	1	-	-	1	1	-	-	1	1	

AUF STRASSEN ALLER ART ZUSAMMEN

INNERHALB VON ORTSCHAFTEN										
ZUSAMMENSTOSS MIT EINEM ANDEREN FAHRZEUG, DAS										
ANFAHRT, ANHAELT ODER IM RUHENDEN VERKEHR STEHT	606	9	141	456	766	9	156	601	822	
VORAUSFAHRT ODER WÄRTET	336	3	64	269	467	3	73	391	240	
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAHRT	133	5	23	105	160	5	24	131	119	
ENTGEGENKOMMT	547	17	166	364	855	21	219	615	360	
EINBIEGT ODER KREUZT	1390	15	363	1012	1992	15	424	1553	1283	
ZUSAMMENSTOSS ZW. FAHRZ. U. FUSSGAENGER	1088	78	450	560	1250	79	477	694	7	
AUFPRALL AUF HINDERNIS AUF FAHRBAHN	17	-	2	15	17	-	2	15	15	
ABKOMMEN VON DER FAHRBAHN NACH										
RECHTS	462	14	181	267	623	15	221	387	288	
LINKS	313	14	124	175	412	15	153	244	178	
UNFALL ANDERER ART	182	7	51	124	216	7	59	150	80	
INSGESAMT	5074	162	1565	3347	6758	169	1808	4781	3392	
DARUNTER AUF SCHIENENGLEICHEN WEG- UEBERGAENGEN	6	-	4	2	8	-	4	4	5	
AUSSERHALB VON ORTSCHAFTEN										
ZUSAMMENSTOSS MIT EINEM ANDEREN FAHRZEUG, DAS										
ANFAHRT, ANHAELT ODER IM RUHENDEN VERKEHR STEHT	64	1	17	46	101	2	17	82	47	
VORAUSFAHRT ODER WÄRTET	158	4	36	118	262	4	46	212	134	
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAHRT	63	6	14	43	83	6	15	62	40	
ENTGEGENKOMMT	279	40	100	139	591	55	199	337	158	
EINBIEGT ODER KREUZT	194	16	61	117	330	18	96	216	171	
ZUSAMMENSTOSS ZW. FAHRZ. U. FUSSGAENGER	74	13	34	27	99	13	40	46	-	
AUFPRALL AUF HINDERNIS AUF FAHRBAHN	17	-	6	11	23	-	7	16	16	
ABKOMMEN VON DER FAHRBAHN NACH										
RECHTS	495	23	200	272	718	26	256	436	292	
LINKS	374	26	148	196	533	33	192	308	153	
UNFALL ANDERER ART	75	3	20	52	87	3	21	63	20	
INSGESAMT	1789	132	636	1021	2827	160	889	1778	911	
DARUNTER AUF SCHIENENGLEICHEN WEG- UEBERGAENGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	1	

STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE NACH DER ART DES UNFALLES UND NACH STRASSENKLASSEN 1976

ART	UNFAELLE MIT PERSONENSCHADEN				INSGESAMT	VERUNGLUECKTE			UNFAELLE MIT NUR SACHSCHADEN VON DM 1000 U.H.
	DAVON MIT GETOETETEN	SCHWER- VERLETZTEN	LEICHT- VERLETZTEN	GETOETE- TE		SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		
INNERHALB UND AUSSERHALB VON ORTSCHAFTEN									
ZUSAMMENSTOSS MIT EINEM ANDEREN FAHRZEUG, DAS									
ANFAEHRT, ANHAELT ODER IM RUHENDEN VERKEHR STEHT	670	10	158	502	867	11	173	683	869
VORAUSSFAEHRT ODER WARTET	494	7	100	387	729	7	119	603	344
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAEHRT	196	11	37	148	243	11	39	193	159
ENTGEGENKOMMT	826	57	266	503	1446	76	418	952	518
EINBIEGT ODER KREUZT	1584	31	424	1129	2322	33	520	1769	1454
ZUSAMMENSTOSS ZW. FAHRZ. U. FUSSSGAENGER	1162	91	484	587	1349	92	517	740	7
AUFPRALL AUF HINDERNIS AUF FAHRBAHN	34	-	8	26	40	-	9	31	31
ABKOMMEN VON DER FAHRBAHN NACH									
RECHTS	957	37	381	539	1341	41	477	823	490
LINKS	683	40	272	371	945	48	345	552	331
UNFALL ANDERER ART	257	10	71	176	303	10	80	213	100
INSGESAMT	6863	294	2201	4368	9585	329	2697	6559	4303
DARUNTER AUF SCHIENENGLEICHEN WEG-UEBERGAENGEN	6	-	4	2	8	-	4	4	6

STRASSENVERKEHRsunFAELLE UND VERUNGLUECKTE NACH UNFALLTYPEN UND STRASSENKLASSEN 1976

UNFALLTYP	UNFAELLE MIT PERSONEN-SCHADEN	DAVON MIT			INSGESAMT	VERUNGLUECKTE			UNFAELLE MIT NUR SACH-SCHADEN VON DM 1000 U.M.
		GETOETE-TEN	SCHWER-VERLETZTEN	LEICHT-VERLETZTEN		GETOETE-TE	SCHWER-VERLETZTE	LEICHT-VERLETZTE	
A U F A U T O B A H N E N									
FAHRUNFALL	112	8	30	74	153	10	30	105	69
ABBIEGE-UNFALL	4	-	-	4	6	-	-	6	2
EINBIEGEN/KREUZEN-UNFALL	2	-	-	2	2	-	-	2	8
UEBERSCHREITEN-UNFALL	1	-	1	-	1	-	1	-	-
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	7	-	3	4	7	-	3	4	2
UNFALL IM LAENGSVERKEHR	68	2	14	52	113	2	21	90	50
SONSTIGER UNFALL	24	2	10	12	43	3	12	28	17
<b>INSGESAMT</b>	<b>218</b>	<b>12</b>	<b>58</b>	<b>148</b>	<b>325</b>	<b>15</b>	<b>75</b>	<b>235</b>	<b>148</b>
A U F B U N D E S S T R A S S E N									
INNERHALB VON ORTSCHAFTEN									
FAHRUNFALL	265	7	73	125	394	7	89	298	147
ABBIEGE-UNFALL	243	6	60	177	332	6	68	258	166
EINBIEGEN/KREUZEN-UNFALL	239	4	66	169	358	4	74	280	267
UEBERSCHREITEN-UNFALL	225	25	94	106	258	26	100	132	5
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	49	-	15	34	61	-	17	44	56
UNFALL IM LAENGSVERKEHR	190	5	27	158	266	5	34	227	136
SONSTIGER UNFALL	86	3	32	51	114	3	35	76	62
<b>INSGESAMT</b>	<b>1237</b>	<b>53</b>	<b>367</b>	<b>820</b>	<b>1693</b>	<b>51</b>	<b>417</b>	<b>1225</b>	<b>839</b>
A U S S E R H A L B V O N O R T S C H A F T E N									
FAHRUNFALL	231	14	90	127	374	15	128	227	106
ABBIEGE-UNFALL	37	1	9	27	55	1	14	46	23
EINBIEGEN/KREUZEN-UNFALL	83	7	24	52	165	8	48	129	46
UEBERSCHREITEN-UNFALL	16	7	6	3	23	7	9	7	-
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	4	-	1	3	7	-	1	6	5
UNFALL IM LAENGSVERKEHR	84	15	21	48	164	25	43	96	44
SONSTIGER UNFALL	54	5	18	31	83	5	23	55	26
<b>INSGESAMT</b>	<b>579</b>	<b>49</b>	<b>169</b>	<b>291</b>	<b>867</b>	<b>61</b>	<b>266</b>	<b>540</b>	<b>250</b>
I N N E R H A L B U N D A U S S E R H A L B V O N O R T S C H A F T E N									
FAHRUNFALL	436	21	163	252	674	22	217	435	253
ABBIEGE-UNFALL	280	7	69	204	387	7	82	298	189
EINBIEGEN/KREUZEN-UNFALL	322	11	90	221	523	12	122	389	313
UEBERSCHREITEN-UNFALL	241	32	100	109	281	33	109	139	5
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	53	-	16	37	68	-	18	50	61
UNFALL IM LAENGSVERKEHR	274	20	48	206	430	30	77	323	180
SONSTIGER UNFALL	140	8	50	82	197	8	58	131	88
<b>INSGESAMT</b>	<b>1746</b>	<b>99</b>	<b>536</b>	<b>1111</b>	<b>2560</b>	<b>112</b>	<b>683</b>	<b>1765</b>	<b>1089</b>

## STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE NACH UNFALLTYPEN UND STRASSENKLASSEN 1976

UNFALLTYP	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DAVON MIT			INSGE- SAMT	VERUNGLUECKTE			UNFAELLE MIT NUR SACH- SCHADEN VON DM 1000 U.M.
		GETOETE- TEN	SCHWER- VERLETZTEN	LEICHT- VERLETZTEN		GETOETE- TE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	
AUF LANDESSTRASSEN I. ORDNUNG									
INNERHALB VON ORTSCHAFTEN									
FAHRUNFALL	273	14	119	140	427	15	161	251	164
ABBIEGE-UNFALL	179	1	37	141	243	1	44	198	111
EINBIEGEN/KREUZEN-UNFALL	237	2	59	176	349	2	70	277	195
UEBERSCHREITEN-UNFALL	235	20	104	111	272	20	107	145	7
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	73	1	22	50	88	1	24	63	64
UNFALL IM LAENGSVERKEHR	156	6	20	80	153	9	30	114	90
SONSTIGER UNFALL	110	5	36	69	141	6	39	96	67
INSGESAMT	1213	49	397	767	1673	54	475	1144	698
AUSSERHALB VON ORTSCHAFTEN									
FAHRUNFALL	324	25	139	163	547	31	201	315	132
ABBIEGE-UNFALL	35	1	14	20	51	1	18	32	27
EINBIEGEN/KREUZEN-UNFALL	36	2	10	24	63	2	17	44	43
UEBERSCHREITEN-UNFALL	12	1	6	5	13	1	6	6	-
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	5	-	3	2	11	-	4	7	4
UNFALL IM LAENGSVERKEHR	171	11	27	63	175	11	42	122	57
SONSTIGER UNFALL	42	1	15	26	47	1	17	29	23
INSGESAMT	555	41	214	300	907	47	305	555	286
INNERHALB UND AUSSERHALB VON ORTSCHAFTEN									
FAHRUNFALL	597	39	258	303	974	46	362	566	296
ABBIEGE-UNFALL	214	2	51	161	294	2	62	230	138
EINBIEGEN/KREUZEN-UNFALL	273	4	69	208	412	4	87	321	238
UEBERSCHREITEN-UNFALL	247	21	110	116	285	21	113	151	7
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	78	1	25	52	99	1	28	70	68
UNFALL IM LAENGSVERKEHR	237	17	47	143	328	20	72	236	147
SONSTIGER UNFALL	152	6	51	95	188	7	56	125	90
INSGESAMT	1768	90	611	1067	2580	101	780	1699	984

## STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE NACH UNFALLTYPEN UND STRASSENKLASSEN 1976

UNFALLTYP	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DAVON MIT			INSGE- SAMT	VERUNGLUECKTE			UNFAELLE MIT NUR SACH- SCHADEN VON DM 1000 U.M.
		GETOETE- TEN	SCHWER- VERLETZTEN	LEICHT- VERLETZTEN		GETOETE- TE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	
FAHRUNFALL	171	4	72	95	237	4	92	141	99
ABBIEGE-UNFALL	93	1	31	61	138	1	37	100	54
EINBIEGEN/KREUZEN-UNFALL	133	2	39	92	188	2	44	142	122
UEBERSCHREITEN-UNFALL	125	7	63	55	144	7	69	68	3
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	39	-	11	28	46	-	13	33	48
UNFALL IM LAENGSVRKEHR	64	-	20	44	91	-	20	71	28
SONSTIGER UNFALL	58	1	19	38	69	1	21	47	37
INSGESAMT	685	15	255	413	913	15	296	602	391
AUSSEERHALB VON ORTSCHAFTEN									
FAHRUNFALL	206	13	92	101	304	19	119	166	69
ABBIEGE-UNFALL	22	2	6	14	34	2	9	23	11
EINBIEGEN/KREUZEN-UNFALL	21	2	4	14	30	3	4	23	22
UEBERSCHREITEN-UNFALL	11	1	7	2	14	1	7	6	1
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	4	-	1	3	6	-	1	5	2
UNFALL IM LAENGSVRKEHR	39	1	13	25	56	1	17	38	25
SONSTIGER UNFALL	26	2	5	21	33	2	8	23	10
INSGESAMT	329	21	128	184	477	28	165	284	140
INNERHALB UND AUSSEERHALB VON ORTSCHAFTEN									
FAHRUNFALL	377	17	164	196	541	23	211	307	168
ABBIEGE-UNFALL	115	3	37	75	172	3	46	123	65
EINBIEGEN/KREUZEN-UNFALL	153	4	43	106	218	5	48	165	144
UEBERSCHREITEN-UNFALL	135	8	70	57	158	8	76	74	4
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	43	-	12	31	52	-	14	38	50
UNFALL IM LAENGSVRKEHR	103	1	33	69	147	1	37	109	53
SONSTIGER UNFALL	86	3	24	59	102	3	29	70	47
INSGESAMT	1012	36	383	593	1394	43	461	836	531

## STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE NACH UNFALLTYPEN UND STRASSENKLASSEN 1976

UNFALLTYP	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DAVON MIT			INSGE- SART	VERUNGLUECKTE			UNFAELLE MIT NUR SACH- SCHADEN VON DM 1000 U.M.
		GETOETE- TEN	SCHWER- VERLETZTEN	LEICHT- VERLETZTEN		GETOETE- TE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	
		I N N E R H A L B V O N O R T S C H A F T E N							
FAHRUNFALL	367	10	133	224	509	11	161	337	296
ABBIEGE-UNFALL	225	1	45	179	285	1	49	235	156
EINBIEGEN/KREUZEN-UNFALL	474	6	115	353	649	6	135	508	455
UEBERSCHREITEN-UNFALL	336	20	133	183	376	20	136	220	4
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	113	2	18	93	141	2	20	119	213
UNFALL IM LAENGSVERKEHR	176	4	32	140	234	4	40	190	123
SONSTIGER UNFALL	250	5	70	175	285	5	79	201	217
INSGESAMT	1941	48	546	1347	2479	49	620	1810	1464
		A U S S E R H A L B V O N O R T S C H A F T E N							
FAHRUNFALL	98	3	42	53	146	3	49	94	29
ABBIEGE-UNFALL	4	-	1	3	5	-	1	4	6
EINBIEGEN/KREUZEN-UNFALL	13	2	6	5	16	2	7	7	16
UEBERSCHREITEN-UNFALL	6	1	2	3	9	1	2	6	-
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	1	-	-	1	2	-	-	2	-
UNFALL IM LAENGSVERKEHR	29	-	7	22	41	-	8	32	20
SONSTIGER UNFALL	27	3	9	15	33	3	11	19	16
INSGESAMT	178	9	67	102	251	9	78	164	87
		I N N E R H A L B U N D A U S S E R H A L B V O N O R T S C H A F T E N							
FAHRUNFALL	465	13	175	277	655	14	210	431	325
ABBIEGE-UNFALL	229	1	46	182	290	1	50	239	162
EINBIEGEN/KREUZEN-UNFALL	487	8	121	358	665	8	142	515	471
UEBERSCHREITEN-UNFALL	342	21	135	186	385	21	138	226	4
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	114	2	18	94	143	2	23	121	213
UNFALL IM LAENGSVERKEHR	205	4	39	162	274	4	48	222	143
SONSTIGER UNFALL	277	8	79	190	318	8	90	220	233
INSGESAMT	2119	57	613	1449	2730	58	698	1974	1551

## STRASSENVERKEHRsunfaelle UND VERUNGLUECKTE NACH UNFALLTYPEN UND STRASSENKLASSEN 1976

UNFALLTYP	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DAVON MIT			INSGE- SAMT	VERUNGLUECKTE			UNFAELLE MIT NUR SACH- SCHADEN VON DM 1000 U.M.
		GETOETE- TEN	SCHWER- VERLETZTEN	LEICHT- VERLETZTEN		GETOETE- TE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	
INNERHALB VON ORTSCHAFTEN									
FAHRUNFALL	1016	35	397	584	1477	37	503	937	706
ABBIEGE-UNFALL	740	9	173	558	998	9	198	791	487
EINBIEGEN/KREUZEN-UNFALL	1083	14	279	790	1544	14	323	1207	1039
UEBERSCHREITEN-UNFALL	921	72	394	455	1050	73	412	565	19
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	274	3	66	205	336	3	74	259	381
UNFALL IM LAENGVERKEHR	536	15	99	422	744	18	124	602	377
SONSTIGER UNFALL	504	14	157	333	609	15	174	420	383
INSGESAMT	5074	162	1565	3347	6758	169	1808	4781	3392
AUSSERHALB VON ORTSCHAFTEN									
FAHRUNFALL	971	63	393	515	1520	78	535	997	405
ABBIEGE-UNFALL	102	4	30	68	151	4	42	105	69
EINBIEGEN/KREUZEN-UNFALL	154	13	44	97	276	15	76	185	135
UEBERSCHREITEN-UNFALL	45	10	22	13	60	14	25	25	1
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	21	-	8	13	33	-	9	24	13
UNFALL IM LAENGVERKEHR	321	29	82	210	548	39	131	378	196
SONSTIGER UNFALL	175	13	57	105	239	14	71	154	92
INSGESAMT	1789	132	636	1021	2827	160	889	1778	911
INNERHALB UND AUSSERHALB VON ORTSCHAFTEN									
FAHRUNFALL	1987	98	790	1099	2997	115	1038	1844	1111
ABBIEGE-UNFALL	842	13	203	626	1149	13	240	896	556
EINBIEGEN/KREUZEN-UNFALL	1237	27	323	887	1820	29	399	1392	1174
UEBERSCHREITEN-UNFALL	966	82	416	468	1110	83	437	590	20
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	295	3	74	218	369	3	83	283	394
UNFALL IM LAENGVERKEHR	857	44	181	632	1292	57	255	980	573
SONSTIGER UNFALL	679	27	214	438	848	29	245	574	475
INSGESAMT	6863	294	2201	4368	9585	329	2697	6559	4303

AN STRASSENVERKEHRSUNFAELLEN BETEILIGTE FAHRZEUGFUERHER UND FUSSGAENGER 1976

ART	PERSONENSCHADEN		GETOETETEN		SCHWER - LEICHT -		SACHSCHADEN VON DM		PERSONENSCHADEN UND	
	ZUSAMMEN	DAR. UNFALL-FLUECHTIG	ZUSAMMEN	DAR. UNFALL-FLUECHTIG	VERLETZTEN		1000 U.M. B. EIN. BET. DAR. UNFALL-FLUECHTIG		NUR SACHSCHADEN IN HOEHE VON DAR. DM 1000 U. MEHR ZUSAMMEN	
					INNERHALB	VON	ORTSCHAFTEN			
FUEHRER VON										
MOPEDS, MOKICKS	283	8	9	-	79	195	11	-	294	8
MOFAS 25	417	5	9	-	100	308	4	-	421	5
KLEINKRAFTRAEDERN	467	14	8	-	189	270	13	1	480	15
KRAFTRAEDERN	311	2	14	-	115	182	18	1	329	3
KRAFTROLLERN	11	-	-	-	3	8	-	-	11	-
MOTORZWEIRAEDErn ZUSAMMEN	1489	29	40	-	486	963	46	2	1535	31
PERSONENKRAFTWAGEN	6140	330	145	6	1666	4329	6123	616	12263	946
KRAFTOMNIBUSSEN	98	2	7	-	31	60	76	2	174	4
OBERLEITUNGSOMNIBUSSEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LIEFER- UND LASTKRAFTWAGEN OHNE ANHAENGER	272	8	14	-	74	184	264	28	536	36
DAVON MIT EINEM ZULAESSIGEN GESAMTGEWICHT										
BIS 2000 KG	7	-	-	-	2	5	4	1	11	1
2001 BIS 3500 KG	36	1	-	-	13	23	32	3	68	4
3501 BIS 7500 KG	132	3	9	-	34	89	148	13	280	16
7501 BIS 9000 KG	3	-	-	-	-	3	2	-	5	-
9001 BIS 12000 KG	22	-	2	-	5	15	18	1	40	1
12001 BIS 16000 KG	23	-	1	-	6	16	23	-	46	-
16001 UND MEHR KG	22	1	-	-	9	13	11	1	33	2
OHNE ANGABE	27	3	2	-	5	20	26	9	53	12
LIEFER- UND LASTKRAFTWAGEN MIT ANHAENGER	43	-	4	-	18	21	41	4	84	4
DAVON MIT EINEM ZULAESSIGEN GESAMTGEWICHT DES ZUGFAHRZEUGES										
BIS 2000 KG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2001 BIS 3500 KG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3501 BIS 7500 KG	2	-	-	-	1	1	6	-	8	-
7501 BIS 9000 KG	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-
9001 BIS 12000 KG	11	-	1	-	4	6	10	1	21	1
12001 BIS 16000 KG	20	-	1	-	9	10	15	1	35	1
16001 UND MEHR KG	6	-	2	-	3	3	6	-	14	-
OHNE ANGABE	1	-	-	-	1	-	4	2	5	2
LIEFER- UND LASTKRAFTWAGEN ZUSAMMEN	315	8	18	-	92	205	305	32	620	40
DAR. MIT TANKAUFLAGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SATTELSCHLEPPERN	5	-	2	-	1	2	7	-	12	-
DAR. MIT TANKAUFLAGEN	4	-	2	-	-	2	2	-	6	-
LANDWIRTSCHAFTLICHEN ZUGMASCHINEN	11	-	1	-	5	5	8	-	19	-
ANDEREN ZUGMASCHINEN DAR. MIT TANKWAGEN	16	2	1	-	3	12	14	2	30	4
TANKKRAFTWAGEN	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-
LASTKRAFTWAGEN MIT SPEZIALAUFFAU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GUEYERKRAFTFAHRZEUGEN, OHNE LANDWIRT.ZUGMASCH.ZUSAMMEN	337	10	21	-	96	220	326	34	663	44
UEBRIGEN KRAFTFAHRZEUGEN	7	-	-	-	2	5	8	1	15	1
KRAFTFAHRZEUGEN ZUSAMMEN	1882	371	214	6	2286	5582	6587	655	14669	1026
STRASSENBAHNEN	-	-	-	-	-	-	6	-	6	-
EISENBAHNEN	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
FAHRRAEDErn	432	7	8	-	151	273	2	2	434	9
FUSSGAENGER	1198	9	37	-	495	616	8	3	1206	12
HANDWAGEN, HANDKARREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TIERFUEHRER, TREIBER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BESPANNTE FUHRWERKE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE U. UNBEKANNTE FAHRZC.	7	-	1	-	1	5	12	2	19	2
ANDERE PERSONEN	3	-	-	-	2	1	-	-	3	-
UNFALLBETEILIGTE INSGESAMT	9722	387	310	6	2935	6477	6616	662	16338	1049

AN STRASSENVERKEHRUNFAELEN BETEILIGTE FAHRZEUGFUHRER UND FUSSGAENGER 1976

ART	PERSONENSCHADEN DAR. ZUSAMMEN UNFALL-FLUECHTIG		GETOETETEN DAR. ZUSAMMEN UNFALL-FLUECHTIG		SCHWER - LEICHT - VERLETZTEN		SACHSCHADEN VON DM 1000 U.M.B. EIN.BET. DAR. ZUSAMMEN UNFALL-FLUECHTIG		PERSONENSCHADEN UND NUR SACHSCHADEN IN HOEHE VON DAR. DM 1000 U.MEHR ZUSAMMEN UNFALL-FLUECHTIG	
FUEHRER VON										
MOPEDS, MOKICKS	52	1	5	-	23	24	1	1	53	2
MOFAS 25	77	2	4	-	32	41	-	-	77	2
KLEINKRAFTRAEDERN	94	1	7	-	54	33	1	-	95	1
KRAFTRAEDERN	89	2	7	-	44	38	-	-	89	2
KRAFTROLLERN	3	-	-	-	1	2	-	-	3	-
MOTORZWEIRAEDERN ZUSAMMEN	315	6	23	-	154	138	2	1	317	7
PERSONENKRAFTWAGEN	2215	162	156	4	698	1351	1397	196	3602	358
KRAFTOMNIBUSSEN	26	1	6	-	7	13	12	-	38	1
OBERLEITUNGSOMNIBUSSEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LIEFER- UND LASTKRAFTWAGEN OHNE ANHAENGER	102	6	12	-	25	65	93	9	195	15
DAVON MIT EINEM ZULAES- SIGEN GESAMTGEWICHT										
BIS 2000 KG	3	1	-	-	1	2	1	-	4	1
2001 BIS 3500 KG	13	-	-	-	2	11	7	-	20	-
3501 BIS 7500 KG	39	1	5	-	9	25	41	1	80	2
7501 BIS 9000 KG	1	-	1	-	-	-	3	-	4	-
9001 BIS 12000 KG	7	-	1	-	-	6	3	-	10	-
12001 BIS 16000 KG	19	-	3	-	6	10	12	2	31	2
16001 UND MEHR KG	6	-	-	-	2	4	10	1	16	1
OHNE ANGABE	14	4	2	-	5	7	16	5	30	9
LIEFER- UND LASTKRAFTWAGEN MIT ANHAENGER	29	-	7	-	6	16	31	3	60	3
DAVON MIT EINEM ZULAES- SIGEN GESAMTGEWICHT DES ZUGFAHRZEUGS										
BIS 2000 KG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2001 BIS 3500 KG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3501 BIS 7500 KG	1	-	-	-	-	1	3	-	4	-
7501 BIS 9000 KG	2	-	1	-	-	1	-	-	2	-
9001 BIS 12000 KG	5	-	-	-	2	3	9	-	14	-
12001 BIS 16000 KG	14	-	4	-	1	9	11	3	25	3
16001 UND MEHR KG	6	-	2	-	2	2	7	-	13	-
OHNE ANGABE	1	-	-	-	1	-	1	-	2	-
LIEFER- UND LASTKRAFTWAGEN ZUSAMMEN	131	6	19	-	31	81	124	12	255	18
DAR. MIT TANKAUFLAGEN	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-
SATTELSCHLEPPERN	12	-	2	-	4	6	2	-	14	-
DAR. MIT TANKAUFLAGEN	8	-	1	-	1	6	1	-	9	-
LANDWIRTSCHAFTLICHEN ZUG- MASCHINEN	9	1	1	-	2	6	4	-	13	1
ANDEREN ZUGMASCHINEN	15	1	2	-	5	8	8	-	23	1
DAR. MIT TANKWAGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TANKKRAFTWAGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LASTKRAFTWAGEN MIT SPEZIAL- AUFBAU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GUETERKRAFTFAHRZEUGEN, OHNE LANDWIRT.-ZUGMASCH. ZUSAMMEN	158	7	23	-	40	95	134	12	292	19
UEBRIGEN KRAFTFAHRZEUGEN	7	-	-	-	3	4	1	1	8	1
KRAFTFAHRZEUGEN ZUSAMMEN	2722	177	279	4	904	1607	1550	210	4270	387
STRASSENBAHNEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EISENBAHNEN	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
FAHRRADERN	56	1	7	-	20	29	-	-	56	1
FUSSGAENGER	81	2	15	-	37	29	-	-	81	2
HANDWAGEN, HANDKARREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TIERFUEHRER, TREIBER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BESPANNTE FUHRWERKE	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-
SONSTIGE U. UNBEKANNTE FAHRZG.	2	1	-	-	1	1	1	-	3	1
ANDERE PERSONEN	3	-	-	-	-	3	-	-	3	-
UNFALLBETEILIGTE INSGESAMT	2863	181	232	4	962	1669	1552	210	4415	391

AN STRASSENVERKEHRsunFAELLEN BETEILIGTE FAHRZEUGFUEHRER UND FUSSGAENGER 1976

BETEILIGTE AN UNFAELLEN MIT

ART	PERSONENSCHADEN		GETOETETEN		SCHWER - LEICHT -		SACHSCHADEN VON DM		PERSONENSCHADEN UND	
	ZUSAMMEN	DAR. UNFALL- FLUECH- TIG	ZUSAMMEN	DAR. UNFALL- FLUECH- TIG	VERLETZTEN		ZUSAMMEN	DAR. UNFALL- FLUECH- TIG	DM 1000 U.MEHR ZUSAMMEN	NUR SACHSCHADEN IN HOEHE VON DAR. DM 1000 UNFALL- FLUECH- TIG
		INNERHALB		UND	AUSSERHALB	VON		ORTSCHAFTEN		
FUEHRER VON										
MOPEDS, MOKICKS	335	9	14	-	102	219	12	1	347	10
MOFAS 25	494	7	13	-	132	349	4	-	498	7
KLEINKRAFTRAEDERN	561	15	15	-	243	303	14	1	575	16
KRAFTRAEDERN	400	4	21	-	159	220	18	1	418	5
KRAFTROLLERN	14	-	-	-	4	10	-	-	14	-
MOTORZWEIRAEDErn ZUSAMMEN	1804	35	63	-	640	1101	48	3	1852	38
PERSONENKRAFTWAGEN	8345	492	301	10	2364	5680	7520	812	15865	1304
KRAFTOMNIBUSSEN	124	3	13	-	38	73	88	2	212	5
OBERLEITUNGSONNIBUSSEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LIEFER- UND LASTKRAFTWAGEN OHNE ANHAEGER	374	14	26	-	99	249	357	37	731	51
DAVON MIT EINEM ZULAES- SISGEN GESAMTGEWICHT										
BIS 2000 KG	11	1	-	-	3	7	5	1	15	2
2001 BIS 3500 KG	49	1	-	-	15	34	39	3	88	4
3501 BIS 7500 KG	171	4	14	-	43	114	189	14	360	18
7501 BIS 9000 KG	4	-	1	-	-	3	5	-	9	-
9001 BIS 12000 KG	29	-	3	-	5	21	21	1	50	1
12001 BIS 16000 KG	42	-	4	-	12	26	35	2	77	2
16001 UND MEHR KG	28	1	-	-	11	17	21	2	49	3
OHNE ANGABE	41	7	4	-	10	27	42	14	83	21
LIEFER- UND LASTKRAFTWAGEN MIT ANHAEGER	72	-	11	-	24	37	72	7	144	7
DAVON MIT EINEM ZULAES- SISGEN GESAMTGEWICHT DES ZUGFAHRZEUGES										
BIS 2000 KG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2001 BIS 3500 KG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3501 BIS 7500 KG	3	-	-	-	1	2	9	-	12	-
7501 BIS 9000 KG	3	-	1	-	-	2	-	-	3	-
9001 BIS 12000 KG	16	-	1	-	6	9	19	1	35	1
12001 BIS 16000 KG	34	-	5	-	10	19	26	4	60	4
16001 UND MEHR KG	14	-	4	-	5	5	13	-	27	-
OHNE ANGABE	2	-	-	-	2	-	5	2	7	2
LIEFER- UND LASTKRAFTWAGEN ZUSAMMEN	446	14	37	-	123	286	429	44	875	58
DAR. MIT TANKAUFLAGEN	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-
SATTELSCHLEPPERN	17	-	4	-	5	8	9	-	26	-
DAR. MIT TANKAUFLAGFN	12	-	3	-	1	8	3	-	15	-
LANDWIRTSCHAFTLICHEN ZUG- MASCHINEN	20	1	2	-	7	11	12	-	32	1
ANDEREN ZUGMASCHINEN	31	3	3	-	8	20	22	2	53	5
DAR. MIT TANKWAGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TANKKRAFTWAGEN	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-
LASTKRAFTWAGEN MIT SPEZIAL- AUFBAU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GUETERKRAFTFAHRZEUGEN, OHNE LANDWIRT.ZUGMASCH.ZUSAMMEN	495	17	44	-	136	315	460	46	955	63
UEBRIGEN KRAFTFAHRZEUGEN	14	-	-	-	5	9	9	2	23	2
KRAFTFAHRZEUGEN ZUSAMMEN	10822	548	423	10	3190	7189	8137	865	18939	1413
STRASSENBAHNEN	-	-	-	-	-	-	6	-	6	-
EISENBAHNEN	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-
FAHRRAEDErn	488	8	15	-	171	302	2	2	490	10
FUSSGAENGER	1279	11	102	-	532	645	8	3	1287	14
HANDWAGEN, HANDKARREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TIERFUEHRER, TREIBER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BESPANNTE FUHRWERKE	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-
SONSTIGE U. UNBEKANNTE FAHRZG.	9	1	1	-	2	6	13	2	22	3
ANDERE PERSONEN	6	-	-	-	2	4	-	-	6	-
UNFALLBETEILIGTE INSGESAMT	12585	568	542	10	3897	8146	8168	872	20753	1440

UND FUSSGAENGER NACH IHRER HERKUNFT 1976

HERKUNFT		AN UNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN BETEILIGTE							VERUNGLUECKTE				
		INSGESAMT	KRAFTFAHRZEUGFAEHRER	DARUNTER PERSONENKRAFTW.	VON GUETERKRAFTFAHRZ.	MOTORZWEI-RAEDERN	RADFAHRER	FUSSGAENGER	ANDERE	INSGESAMT	GETOETETE	SCHWER-VERLETZTE	LEICHT-VERLETZTE
		INNERHALB			VON	ORTSCHAFTEN							
BETEILIGTE	INSGESAMT	9722	8082	6140	337	1489	432	1198	10	5099	145	1454	3500
DARUNTER													
AUSLAENDER MIT WOHNSITZ IM INLAND		331	282	243	8	30	10	39	-	161	3	46	112
DAVON MIT STAATSANGEHOERIGKEIT													
GRIECHENLAND		1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ITALIEN		147	128	112	2	13	3	16	-	69	1	20	48
JUGOSLAWIEN		25	19	17	1	1	1	5	-	12	1	1	10
SPANIEN		3	3	2	1	-	-	-	-	1	-	1	-
TUERKEI		68	52	46	-	6	3	13	-	38	-	13	25
ANDERE		87	79	65	4	10	3	5	-	41	1	11	29
AUSLAENDER MIT WOHNSITZ IM AUSLAND		183	174	135	21	15	1	7	1	74	2	27	45
DAVON AUS													
NORW. SCHWEDEN, DAENEMARK		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GROSSBRITANNIEN		1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BELGIEN, NIEDERL. LUXEMBURG		14	14	6	5	2	-	-	-	3	-	2	1
FRANKREICH		156	148	119	15	13	-	7	1	68	2	23	43
SCHWEIZ		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OESTERREICH		2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ITALIEN		5	4	2	1	-	1	-	-	2	-	1	1
VEREINIGTE STAATEN		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ANDEREN LAENDERN		5	5	5	-	-	-	-	-	1	-	1	-
		AUSSEERHALB			VON	ORTSCHAFTEN							
BETEILIGTE	INSGESAMT	2863	2720	2205	158	315	56	81	6	1841	116	596	1129
DARUNTER													
AUSLAENDER MIT WOHNSITZ IM INLAND		103	99	93	2	4	1	2	1	66	5	23	41
DAVON MIT STAATSANGEHOERIGKEIT													
GRIECHENLAND		2	2	2	-	-	-	-	-	1	1	-	-
ITALIEN		31	30	28	-	2	-	-	1	20	3	3	14
JUGOSLAWIEN		8	8	7	1	-	-	-	-	4	-	1	3
SPANIEN		3	3	3	-	-	-	-	-	2	-	1	1
TUERKEI		13	12	12	-	-	-	1	-	10	-	2	8
ANDERE		46	44	41	1	2	1	1	-	29	1	13	15
AUSLAENDER MIT WOHNSITZ IM AUSLAND		90	89	69	13	4	-	1	-	48	4	16	28
DAVON AUS													
NORW. SCHWEDEN, DAENEMARK		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GROSSBRITANNIEN		2	2	1	1	-	-	-	-	1	-	-	1
BELGIEN, NIEDERL. LUXEMBURG		18	18	13	5	-	-	-	-	9	2	2	5
FRANKREICH		67	66	52	7	4	-	1	-	36	2	14	20
SCHWEIZ		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OESTERREICH		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ITALIEN		1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VEREINIGTE STAATEN		1	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1
ANDEREN LAENDERN		1	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1
		INNERHALB			UND	AUSSEERHALB		VON	ORTSCHAFTEN				
BETEILIGTE	INSGESAMT	12585	10802	8345	495	1804	488	1279	16	6940	261	2050	4629
DARUNTER													
AUSLAENDER MIT WOHNSITZ IM INLAND		434	381	336	10	34	11	41	1	227	8	66	153
DAVON MIT STAATSANGEHOERIGKEIT													
GRIECHENLAND		3	3	3	-	-	-	-	-	1	1	-	-
ITALIEN		178	158	140	2	15	3	16	1	89	4	23	62
JUGOSLAWIEN		35	27	24	2	1	1	5	-	16	1	2	13
SPANIEN		6	6	5	1	-	-	-	-	3	-	2	1
TUERKEI		81	64	58	-	6	3	14	-	48	-	15	33
ANDERE		133	123	106	5	12	4	6	-	70	2	24	44
AUSLAENDER MIT WOHNSITZ IM AUSLAND		273	263	204	34	19	1	8	1	122	6	43	73
DAVON AUS													
NORW. SCHWEDEN, DAENEMARK		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GROSSBRITANNIEN		3	3	2	1	-	-	-	-	1	-	-	1
BELGIEN, NIEDERL. LUXEMBURG		32	32	19	10	2	-	-	-	12	2	4	6
FRANKREICH		225	214	171	22	17	-	8	1	104	4	37	63
SCHWEIZ		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OESTERREICH		2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ITALIEN		6	5	3	1	-	1	-	-	2	-	1	1
VEREINIGTE STAATEN		1	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1
ANDEREN LAENDERN		6	6	6	-	-	-	-	-	2	-	1	1

VON ... BIS UNTER ... JAHREN GESCHLECHT	ALTER BIS UNTER ... JAHREN	BETEILIGTE INSGESAMT	FAHRZEUGFUEHRER					LAND- WIRT. ZUGMA- SCHINE	SONDER- KRAFT- FAHR- ZEUGE	KRAFT- FAHR- ZEUGE ZUSAM.	FAHR- RAD	FUSS- GAEN- GER	SON- STIGE
			MOFA, HOPEd	KRAFT- RAD, -ROLLER	PERSO- NEN- KRAFT- WAGEN	KRAFT- OMNIBUS	GUETER- KRAFT- FAHR- ZEUG						
UNTER 18		1854	430	433	54	-	-	3	-	920	338	595	1
MAENNLICH		1499	409	430	53	-	-	3	-	895	281	322	1
WEIBLICH		355	21	3	1	-	-	-	-	25	57	273	-
18 BIS 21		1868	103	319	1355	-	24	-	2	1803	16	48	1
MAENNLICH		1582	95	312	1102	-	24	-	2	1535	13	33	1
WEIBLICH		286	8	7	253	-	-	-	-	268	3	15	-
21 BIS 25		1824	33	119	1527	6	67	-	2	1754	16	51	3
MAENNLICH		1507	29	119	1232	6	66	-	2	1454	13	37	3
WEIBLICH		317	4	-	295	-	1	-	-	300	3	14	-
25 BIS 35		2397	56	47	1997	29	159	4	4	2296	20	76	5
MAENNLICH		1937	52	47	1579	29	157	3	4	1871	16	45	5
WEIBLICH		460	4	-	418	-	2	1	-	425	4	31	-
35 BIS 45		2102	81	33	1666	40	152	2	3	1977	30	92	3
MAENNLICH		1684	79	33	1294	39	149	2	3	1599	22	61	2
WEIBLICH		418	2	-	372	1	3	-	-	378	8	31	1
45 BIS 55		1220	54	13	929	39	59	5	2	1101	23	95	1
MAENNLICH		1010	47	13	777	39	58	5	2	941	13	56	-
WEIBLICH		210	7	-	152	-	1	-	-	160	10	39	1
55 BIS 65		614	31	3	445	8	18	4	1	510	22	82	-
MAENNLICH		486	30	3	364	8	18	4	1	428	14	44	-
WEIBLICH		128	1	-	81	-	-	-	-	82	8	38	-
65 UND MEHR		468	37	5	168	1	6	1	-	218	18	231	1
MAENNLICH		297	37	5	145	1	6	1	-	195	15	86	1
WEIBLICH		171	-	-	23	-	-	-	-	23	3	145	-
ALLE ALTERSKLASSEN		12347	825	972	8141	123	485	19	14	10579	483	1270	15
MAENNLICH		10002	778	962	6546	122	478	18	14	8918	387	684	13
WEIBLICH		2345	47	10	1595	1	7	1	-	1661	96	586	2
OHNE ANGABE		238	4	3	204	1	10	1	-	223	5	9	1
ZUSAMMEN		12585	829	975	8345	124	495	20	14	10802	488	1279	16
			DARUNTER		ALS	HAUPTVERURSACHER							
UNTER 18		987	236	209	37	-	-	3	-	485	208	293	1
MAENNLICH		819	229	208	36	-	-	3	-	476	175	167	1
WEIBLICH		168	7	1	1	-	-	-	-	9	33	126	-
18 BIS 21		1220	55	176	951	-	16	-	1	1199	3	17	1
MAENNLICH		1037	50	171	782	-	16	-	1	1020	3	13	1
WEIBLICH		183	5	5	169	-	-	-	-	179	-	4	-
21 BIS 25		1036	15	68	885	2	41	-	1	1012	8	15	1
MAENNLICH		877	14	68	732	2	40	-	1	857	6	13	1
WEIBLICH		159	1	-	153	-	1	-	-	155	2	2	-
25 BIS 35		1192	32	18	995	11	78	4	4	1142	13	34	3
MAENNLICH		966	29	18	788	11	76	3	4	929	12	22	3
WEIBLICH		226	3	-	207	-	2	1	-	213	1	12	-
35 BIS 45		1053	50	16	846	14	67	-	3	996	14	41	2
MAENNLICH		844	50	16	650	14	65	-	3	798	12	32	2
WEIBLICH		209	-	-	196	-	2	-	-	198	2	9	-
45 BIS 55		621	32	6	481	12	29	4	2	566	12	42	1
MAENNLICH		514	27	6	399	12	29	4	2	479	8	27	-
WEIBLICH		107	5	-	82	-	-	-	-	87	4	15	1
55 BIS 65		308	12	1	243	3	12	4	-	275	8	25	-
MAENNLICH		252	12	1	197	3	12	4	-	229	7	16	-
WEIBLICH		56	-	-	46	-	-	-	-	46	1	9	-
65 UND MEHR		222	19	2	105	-	3	1	-	130	8	83	1
MAENNLICH		155	19	2	89	-	3	1	-	114	7	33	1
WEIBLICH		67	-	-	16	-	-	-	-	16	1	50	-
ALLE ALTERSKLASSEN		6639	451	496	4543	42	246	16	11	5805	274	550	10
MAENNLICH		5464	430	490	3673	42	241	15	11	4902	230	323	9
WEIBLICH		1175	21	6	870	-	5	1	-	903	44	227	1
OHNE ANGABE		224	4	3	196	1	6	1	-	211	5	7	1
ZUSAMMEN		6863	455	499	4739	43	252	17	11	6016	279	557	11

VERUNGLUECKTE KRAFTFAHRZEUGFUHRER 1976

IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	INSGE- SAMT	DAVON		ALS FUEHRER VON		BUSSEN	LAST- KRAFT- WAGEN 1)	SATTEL- ZUGMA- SCHINEN	LAND- WIRTSCH. ZUGMA- SCHINEN	ANDEREN ZUGMA- SCHINEN	SONDER- KRAFT- FAHR- ZEUGEN
		MOFAS	MOPEDS	KRAFT- RAEDERN -ROLLERN	PERSO- NEN- KRAFT- WAGEN						
		INNERHALB	UND	AUSSERHALB	VON	ORTSCHAFTEN					
<b>GETOETETE</b>	<b>149</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>23</b>	<b>94</b>	-	<b>5</b>	-	<b>2</b>	<b>1</b>	-
UNTER 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 BIS 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 BIS 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 BIS 18	21	5	6	10	-	-	-	-	-	-	-
18 BIS 21	27	1	-	7	19	-	-	-	-	-	-
21 BIS 25	19	-	-	3	14	-	2	-	-	-	-
25 BIS 35	22	1	-	2	17	-	2	-	-	-	-
35 BIS 45	30	3	-	1	24	-	1	-	-	1	-
45 BIS 55	8	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-
55 BIS 65	13	1	2	-	8	-	-	-	2	-	-
65 UND MEHR	9	2	3	-	4	-	-	-	-	-	-
OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>SCHWERVERLETZTE</b>	<b>1387</b>	<b>112</b>	<b>90</b>	<b>332</b>	<b>834</b>	-	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	-	<b>2</b>
UNTER 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 BIS 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 BIS 15	5	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-
15 BIS 18	240	44	38	152	6	-	-	-	-	-	-
18 BIS 21	348	8	19	112	206	-	2	-	-	-	1
21 BIS 25	257	8	2	36	207	-	3	1	-	-	-
25 BIS 35	208	8	8	10	172	-	7	2	-	-	1
35 BIS 45	167	17	10	15	125	-	-	-	-	-	-
45 BIS 55	102	11	8	5	76	-	1	-	1	-	-
55 BIS 65	38	6	2	-	30	-	-	-	-	-	-
65 UND MEHR	21	6	3	2	10	-	-	-	-	-	-
OHNE ANGABE	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
<b>LEICHTVERLETZTE</b>	<b>3676</b>	<b>336</b>	<b>196</b>	<b>515</b>	<b>2540</b>	<b>7</b>	<b>70</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
UNTER 6	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 BIS 10	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
10 BIS 15	10	8	1	-	1	-	-	-	-	-	-
15 BIS 18	536	157	121	223	34	-	-	-	1	-	-
18 BIS 21	737	45	21	166	497	-	7	-	-	1	-
21 BIS 25	594	16	5	70	490	-	13	-	-	-	-
25 BIS 35	718	32	7	29	629	2	16	1	1	-	-
35 BIS 45	573	34	14	16	483	1	21	1	-	2	1
45 BIS 55	293	17	14	6	241	3	10	1	-	-	1
55 BIS 65	143	12	8	3	120	1	3	-	-	-	1
65 UND MEHR	63	14	5	2	42	-	-	-	-	-	-
OHNE ANGABE	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
<b>VERLETZTE ZUSAMMEN</b>	<b>5063</b>	<b>448</b>	<b>286</b>	<b>847</b>	<b>3374</b>	<b>7</b>	<b>83</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
UNTER 6	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 BIS 10	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
10 BIS 15	15	12	1	-	2	-	-	-	-	-	-
15 BIS 18	776	201	159	375	40	-	-	-	1	-	-
18 BIS 21	1085	53	40	278	705	-	9	-	-	1	1
21 BIS 25	851	24	7	106	697	-	16	1	-	-	-
25 BIS 35	926	43	15	39	801	2	23	3	1	1	1
35 BIS 45	740	51	24	31	608	1	21	1	-	2	1
45 BIS 55	395	28	22	11	317	3	11	1	1	-	1
55 BIS 65	186	18	10	3	150	1	3	-	-	-	1
65 UND MEHR	84	20	8	4	52	-	-	-	-	-	-
OHNE ANGABE	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
<b>GETOETETE UND VERLETZTE INSGESAMT</b>	<b>5212</b>	<b>461</b>	<b>297</b>	<b>870</b>	<b>3468</b>	<b>7</b>	<b>88</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
UNTER 6	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 BIS 10	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
10 BIS 15	15	12	1	-	2	-	-	-	-	-	-
15 BIS 18	797	206	165	385	40	-	-	-	1	-	-
18 BIS 21	1112	54	40	285	722	-	9	-	-	1	1
21 BIS 25	870	24	7	109	711	-	18	1	-	-	-
25 BIS 35	948	41	15	41	818	2	25	3	1	1	1
35 BIS 45	770	54	24	32	632	1	22	1	-	3	1
45 BIS 55	403	28	22	11	325	3	11	1	1	-	1
55 BIS 65	199	19	12	3	158	1	3	-	2	-	1
65 UND MEHR	93	22	11	4	56	-	-	-	-	-	-
OHNE ANGABE	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-

1) LASTKRAFTWAGEN MIT NORMAL- BZW. SPEZIALAUFBAU

VERUNGLUECKTE MITFAHRER VON KRAFTFAHRZEUGEN 1976

IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	INSGE- SAMT	DAVON		ALS MOPEDS	MITFAHRER KRAFT- RAEDERN -ROLLERN	VON PERSO- NEN- KRAFT- WAGEN	BUSSEN	LAST- KRAFT- WAGEN 1)	SATTEL- ZUGMA- SCHINEN	LAND- WIRTSCH. ZUGMA- SCHINEN	ANDEREN ZUGMA- SCHINEN	SONDER- KRAFT- FAHR- ZEUGEN
		MOFAS	INNERHALB UND									
<b>GETOETETE</b>	<b>68</b>	-	-	-	<b>6</b>	<b>61</b>	-	<b>1</b>	-	-	-	-
UNTER 6	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
6 BIS 10	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
10 BIS 15	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
15 BIS 18	11	-	-	-	3	8	-	-	-	-	-	-
18 BIS 21	17	-	-	-	2	14	-	1	-	-	-	-
21 BIS 25	4	-	-	-	1	3	-	-	-	-	-	-
25 BIS 35	6	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-
35 BIS 45	10	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-
45 BIS 55	4	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-
55 BIS 65	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
65 UND MEHR	5	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-
OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>SCHWERVERLETZTE</b>	<b>641</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>94</b>	<b>533</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	-	<b>5</b>	-	-	-
UNTER 6	5	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-
6 BIS 10	10	-	-	-	9	-	-	-	1	-	-	-
10 BIS 15	41	2	2	8	27	1	-	-	1	-	-	-
15 BIS 18	167	5	10	45	105	-	-	-	2	-	-	-
18 BIS 21	128	2	1	25	99	-	-	1	-	-	-	-
21 BIS 25	70	-	1	6	63	-	-	-	-	-	-	-
25 BIS 35	80	-	1	8	69	-	-	2	-	-	-	-
35 BIS 45	60	-	-	2	54	1	2	-	1	-	-	-
45 BIS 55	36	-	-	-	33	2	1	-	-	-	-	-
55 BIS 65	21	1	-	-	19	1	-	-	-	-	-	-
65 UND MEHR	23	-	-	-	20	3	-	-	-	-	-	-
OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>LEICHTVERLETZTE</b>	<b>1921</b>	<b>21</b>	<b>39</b>	<b>166</b>	<b>1637</b>	<b>50</b>	<b>26</b>	-	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	
UNTER 6	55	-	-	-	53	-	2	-	-	-	-	-
6 BIS 10	51	1	-	1	49	-	-	-	-	-	-	-
10 BIS 15	140	4	8	13	108	6	-	-	1	-	-	
15 BIS 18	323	14	18	87	196	-	4	-	1	-	3	
18 BIS 21	349	1	7	45	288	3	4	-	-	-	1	
21 BIS 25	193	1	-	12	176	1	3	-	-	-	-	
25 BIS 35	25	-	1	2	236	4	4	-	-	-	3	
35 BIS 45	215	-	-	3	193	3	6	-	-	-	-	
45 BIS 55	152	-	3	2	137	6	3	-	-	1	-	
55 BIS 65	107	-	1	1	92	12	-	-	1	-	-	
65 UND MEHR	96	-	1	-	79	15	-	-	1	-	-	
OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>VERLETZTE ZUSAMMEN</b>	<b>2562</b>	<b>31</b>	<b>54</b>	<b>260</b>	<b>2110</b>	<b>58</b>	<b>32</b>	-	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	
UNTER 6	60	-	-	-	58	-	2	-	-	-	-	
6 BIS 10	61	1	-	1	58	-	-	-	1	-	-	
10 BIS 15	181	6	10	21	135	7	-	-	2	-	-	
15 BIS 18	490	19	28	132	301	-	4	-	3	-	3	
18 BIS 21	477	3	8	70	387	3	5	-	-	-	1	
21 BIS 25	263	1	1	18	239	1	3	-	-	-	-	
25 BIS 35	330	-	2	10	305	4	6	-	-	-	3	
35 BIS 45	265	-	-	5	247	4	8	-	1	-	-	
45 BIS 55	188	-	3	2	170	8	4	-	-	1	-	
55 BIS 65	123	1	1	1	111	13	-	-	1	-	-	
65 UND MEHR	119	-	1	-	99	18	-	-	1	-	-	
OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>UNTER 6 UND VERLETZTE ZUSAMMEN</b>	<b>2637</b>	<b>31</b>	<b>54</b>	<b>266</b>	<b>2171</b>	<b>58</b>	<b>33</b>	-	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	
UNTER 6	62	-	-	-	60	-	2	-	-	-	-	
6 BIS 10	64	1	-	1	61	-	-	-	1	-	-	
10 BIS 15	184	6	10	21	138	7	-	-	2	-	-	
15 BIS 18	501	19	28	135	309	-	4	-	3	-	3	
18 BIS 21	494	3	8	72	401	3	6	-	-	-	1	
21 BIS 25	267	1	1	19	242	1	3	-	-	-	-	
25 BIS 35	336	-	2	10	311	4	6	-	-	-	3	
35 BIS 45	275	-	-	5	257	4	8	-	1	-	-	
45 BIS 55	192	-	3	2	174	8	4	-	-	1	-	
55 BIS 65	131	1	1	1	114	13	-	-	1	-	-	
65 UND MEHR	124	-	1	-	104	18	-	-	1	-	-	
OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) LASTKRAFTWAGEN MIT NORMAL- BZW. SPEZIALAUFBAU

		VERUNGLUECKTE BENUTZER VON ANDEREN FAHRZEUGEN UND ZU FUSS GEMEINDE										
		SOWIE VERUNGLUECKTE		INSGESAMT		1976						
IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	FAHRZEUGFUEHRER FAHR- RAEDERN	STRAS- SENBAH- NEN	VON SON- STIGEN FAHR- ZEUGEN	FAHRZEU- GEN ALLER ART	MITFAHRER FAHR- RAEDERN	VON STRAS- SENBAH- NEN	SON- STIGEN FAHR- ZEUGEN	FAHRZEU- GEN ALLER ART	FUSS- GAENGER	ANDERE PERSO- NEN	VERUN- GLUECKTE	
											INSGE- SAMT	
		INNERHALB	UND	AUSSERHALB	VON	ORTSCHAFTEN						
<b>GETOETETE</b>		15	-	1	165	-	-	-	68	96	-	329
UNTER 6	6	1	-	-	1	-	-	-	2	10	-	13
6 BIS 10	10	1	-	-	1	-	-	-	3	9	-	13
10 BIS 15	15	3	-	-	3	-	-	-	3	2	-	8
15 BIS 18	18	2	-	-	23	-	-	-	11	1	-	35
18 BIS 21	21	-	-	-	27	-	-	-	17	2	-	46
21 BIS 25	25	1	-	-	20	-	-	-	4	3	-	27
25 BIS 35	35	-	-	-	22	-	-	-	6	2	-	30
35 BIS 45	45	3	-	-	33	-	-	-	10	9	-	52
45 BIS 55	55	1	-	-	9	-	-	-	4	5	-	18
55 BIS 65	65	-	-	-	13	-	-	-	3	14	-	30
65 UND MEHR	OHNE ANGABE	3	-	1	13	-	-	-	5	39	-	57
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>SCHWERVERLETZTE</b>		156	-	2	1545	4	-	2	647	504	1	2697
UNTER 6	6	1	-	-	1	-	-	-	5	61	-	67
6 BIS 10	10	35	-	-	35	2	-	-	12	87	-	134
10 BIS 15	15	53	-	-	58	2	-	1	44	50	-	152
15 BIS 18	18	15	-	-	255	-	-	1	168	27	-	450
18 BIS 21	21	3	-	-	351	-	-	-	128	14	-	493
21 BIS 25	25	7	-	-	264	-	-	-	70	16	1	351
25 BIS 35	35	8	-	1	217	-	-	-	80	29	-	326
35 BIS 45	45	10	-	-	177	-	-	-	60	38	-	275
45 BIS 55	55	11	-	1	114	-	-	-	36	42	-	192
55 BIS 65	65	8	-	-	46	-	-	-	21	35	-	102
65 UND MEHR	OHNE ANGABE	5	-	-	26	-	-	-	23	105	-	154
		-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
<b>LEICHTVERLETZTE</b>		296	-	1	3973	6	-	3	1930	653	3	6559
UNTER 6	6	5	-	-	6	-	-	-	55	73	-	134
6 BIS 10	10	40	-	-	41	1	-	-	52	130	-	223
10 BIS 15	15	136	-	-	146	4	-	-	144	83	-	373
15 BIS 18	18	32	-	-	568	-	-	1	324	50	-	942
18 BIS 21	21	12	-	-	749	-	-	-	349	31	-	1129
21 BIS 25	25	8	-	-	602	1	-	1	195	32	2	831
25 BIS 35	35	12	-	1	731	-	-	1	251	41	1	1024
35 BIS 45	45	16	-	-	589	-	-	-	205	45	-	839
45 BIS 55	55	10	-	-	303	-	-	-	152	47	-	502
55 BIS 65	65	14	-	-	162	-	-	-	107	33	-	302
65 UND MEHR	OHNE ANGABE	10	-	-	73	-	-	-	96	85	-	254
		1	-	-	3	-	-	-	-	3	-	6
<b>VERLETZTE ZUSAMMEN</b>		452	-	3	5518	10	-	5	2577	1157	4	9256
UNTER 6	6	6	-	-	7	-	-	-	60	134	-	201
6 BIS 10	10	75	-	-	76	3	-	-	64	217	-	357
10 BIS 15	15	189	-	-	204	6	-	1	188	133	-	525
15 BIS 18	18	47	-	-	823	-	-	2	492	77	-	1392
18 BIS 21	21	15	-	-	1100	-	-	-	477	45	-	1622
21 BIS 25	25	15	-	-	866	1	-	1	265	48	3	1182
25 BIS 35	35	20	-	2	948	-	-	1	331	70	1	1350
35 BIS 45	45	26	-	-	766	-	-	-	265	83	-	1114
45 BIS 55	55	21	-	1	417	-	-	-	188	89	-	694
55 BIS 65	65	22	-	-	208	-	-	-	128	68	-	404
65 UND MEHR	OHNE ANGABE	15	-	-	99	-	-	-	119	190	-	408
		1	-	-	4	-	-	-	-	3	-	7
<b>GETOETETE UND VERLETZTE INSGESAMT</b>		467	-	4	5683	10	-	5	2645	1253	4	9585
UNTER 6	6	7	-	-	8	-	-	-	62	144	-	214
6 BIS 10	10	76	-	-	77	3	-	-	67	226	-	370
10 BIS 15	15	192	-	-	207	6	-	1	191	135	-	533
15 BIS 18	18	49	-	-	846	-	-	2	503	78	-	1427
18 BIS 21	21	15	-	-	1127	-	-	-	494	47	-	1668
21 BIS 25	25	16	-	-	886	1	-	1	269	51	3	1209
25 BIS 35	35	20	-	2	970	-	-	1	337	72	1	1380
35 BIS 45	45	29	-	-	799	-	-	-	275	92	-	1166
45 BIS 55	55	22	-	1	426	-	-	-	192	94	-	712
55 BIS 65	65	22	-	-	221	-	-	-	131	82	-	434
65 UND MEHR	OHNE ANGABE	18	-	1	112	-	-	-	124	229	-	465
		1	-	-	4	-	-	-	-	3	-	7

VERUNGLUECKTE PERSONEN NACH ALTER UND GESCHLECHT 1976

IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	INSGE- SAMT	MAENNLICH				WEIBLICH					
		ZUSAM- MEN	DARUNTER FAHRER UND PERSONEN KRAFTW.	UND MITFAHRER MOTOR- ZWEIR.	VON FAHR- RAEDERN	FUSS- GAENGER	ZUSAM- MEN	DARUNTER FAHRER UND PERSONEN KRAFTW.	UND MITFAHRER MOTOR- ZWEIR.	VON FAHR- RAEDERN	FUSS- GAENGER
<b>GETOETETE</b>	<b>329</b>	<b>243</b>	<b>120</b>	<b>49</b>	<b>13</b>	<b>51</b>	<b>86</b>	<b>35</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>45</b>
UNTER 6	13	9	1	-	1	7	4	1	-	-	3
6 BIS 10	13	8	2	-	2	5	5	1	-	-	4
10 BIS 15	8	6	2	-	2	2	2	1	-	1	-
15 BIS 18	35	27	4	22	1	8	4	2	1	1	-
18 BIS 21	46	38	27	8	1	2	8	4	2	1	1
21 BIS 25	27	24	15	4	1	2	6	2	-	-	-
25 BIS 35	30	26	19	3	1	2	3	2	-	-	1
35 BIS 45	52	41	26	4	1	4	4	4	-	-	-
45 BIS 55	18	11	9	1	3	6	11	3	-	-	3
55 BIS 65	30	25	10	3	1	7	7	3	-	-	4
65 UND MEHR	57	28	5	5	3	10	5	1	-	-	4
OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	14	29	4	-	-	25
<b>SCHWERVERLETZTE</b>	<b>2697</b>	<b>1939</b>	<b>908</b>	<b>594</b>	<b>129</b>	<b>276</b>	<b>758</b>	<b>429</b>	<b>59</b>	<b>31</b>	<b>228</b>
UNTER 6	67	43	3	-	1	39	24	2	-	-	22
6 BIS 10	134	93	5	-	30	57	41	4	-	7	30
10 BIS 15	152	95	14	6	47	27	57	14	-	8	23
15 BIS 18	450	342	53	247	12	7	108	58	10	3	20
18 BIS 21	493	389	218	157	1	9	104	87	27	3	5
21 BIS 25	351	277	204	50	5	13	74	66	10	2	3
25 BIS 35	326	248	180	33	7	17	78	61	3	2	12
35 BIS 45	275	198	118	42	8	26	77	61	2	1	12
45 BIS 55	192	128	69	20	7	29	64	40	4	4	13
55 BIS 65	102	59	29	8	6	16	43	20	1	2	19
65 UND MEHR	154	67	15	11	5	36	87	15	-	-	69
OHNE ANGABE	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
<b>LEICHTVERLETZTE</b>	<b>6559</b>	<b>4524</b>	<b>2659</b>	<b>1139</b>	<b>242</b>	<b>348</b>	<b>2030</b>	<b>1485</b>	<b>133</b>	<b>60</b>	<b>304</b>
UNTER 6	134	68	21	1	4	41	66	32	-	1	32
6 BIS 10	223	125	23	-	35	67	98	27	-	6	63
10 BIS 15	373	233	55	17	120	39	140	54	17	20	44
15 BIS 18	942	732	122	554	23	24	209	108	65	9	26
18 BIS 21	1129	876	576	257	11	21	253	209	28	1	10
21 BIS 25	831	624	476	100	9	22	207	190	4	1	10
25 BIS 35	1024	711	581	67	8	24	312	283	4	3	17
35 BIS 45	839	548	411	64	11	29	291	265	3	5	16
45 BIS 55	502	310	226	35	5	25	192	152	7	5	22
55 BIS 65	302	171	112	22	7	18	131	100	3	6	15
65 UND MEHR	254	123	56	22	8	36	131	65	-	3	49
OHNE ANGABE	6	3	-	-	1	2	-	-	-	-	-
<b>VERLETZTE ZUSAMMEN</b>	<b>9256</b>	<b>6463</b>	<b>3567</b>	<b>1733</b>	<b>371</b>	<b>624</b>	<b>2788</b>	<b>1914</b>	<b>192</b>	<b>91</b>	<b>532</b>
UNTER 6	201	111	24	1	5	80	96	34	-	1	54
6 BIS 10	357	218	28	-	65	124	139	31	2	13	93
10 BIS 15	525	328	69	23	167	66	197	68	27	28	67
15 BIS 18	1392	1074	175	821	35	31	317	166	92	12	46
18 BIS 21	1622	1265	794	414	12	38	357	296	38	3	15
21 BIS 25	1182	901	680	150	13	35	281	256	7	3	13
25 BIS 35	1350	959	761	100	16	41	390	344	6	4	29
35 BIS 45	1114	746	529	106	19	55	368	326	5	7	28
45 BIS 55	694	438	295	55	12	54	256	192	11	9	35
55 BIS 65	404	230	141	30	14	34	174	120	4	8	34
65 UND MEHR	408	190	71	33	12	72	218	80	-	3	118
OHNE ANGABE	7	3	-	-	1	2	1	1	-	-	-
<b>GETOETETE UND VERLETZTE INSGESAMT</b>	<b>9585</b>	<b>6706</b>	<b>3687</b>	<b>1782</b>	<b>384</b>	<b>675</b>	<b>2874</b>	<b>1949</b>	<b>196</b>	<b>93</b>	<b>577</b>
UNTER 6	214	120	25	1	6	87	94	35	-	1	57
6 BIS 10	370	226	30	-	66	129	144	32	2	13	97
10 BIS 15	533	334	71	23	169	68	199	69	27	29	67
15 BIS 18	1427	1101	179	843	36	31	325	179	94	13	47
18 BIS 21	1668	1303	821	422	12	32	365	302	40	3	15
21 BIS 25	1209	925	695	154	14	37	284	258	7	3	14
25 BIS 35	1380	985	780	103	16	43	304	348	6	4	29
35 BIS 45	1166	787	555	110	22	61	379	334	5	7	31
45 BIS 55	712	449	304	55	13	55	263	195	11	9	39
55 BIS 65	434	255	151	33	14	44	179	121	4	8	38
65 UND MEHR	465	218	76	38	15	86	247	84	-	3	143
OHNE ANGABE	7	3	-	-	1	2	1	1	-	-	-

VERUNGLUECKTE KINDER, JUGENDLICHE UND HERANWACHSENDE 1976 NACH ALTER UND GESCHLECHT

ALTER VOLLendetes LEBENSJAHR	MAENNLICH UND WEIBLICH				MAENNLICH DARUNTER				WEIBLICH DARUNTER						
	INSGESAMT	FUSS- GAENGER	RAD- FAHRER	FUEHRER VON KRAFTFAHRZ.	MIT- FAHRER	ZU- SAMMEN	FUSS- GAENGER	RAD- FAHRER	FUEHRER VON KRAFTFAHRZ.	MIT- FAHRER	ZU- SAMMEN	FUSS- GAENGER	RAD- FAHRER	FUEHRER VON KRAFTFAHRZ.	MIT- FAHRER
0	4	1	-	-	2	2	1	-	-	2	-	-	-	-	2
1	14	7	-	-	7	8	4	-	-	4	6	3	-	-	3
2	16	9	-	-	7	8	4	-	-	4	8	5	-	-	3
3	34	27	-	-	7	21	16	-	-	5	13	11	-	-	2
4	53	44	-	-	9	29	28	-	-	1	24	16	-	-	8
5	66	49	7	-	10	35	29	6	-	-	31	20	1	-	10
0 BIS 5	187	137	7	-	42	103	82	6	-	14	84	55	1	-	28
6	91	63	16	-	10	62	39	14	-	7	29	24	2	-	3
7	90	63	15	-	12	51	37	10	-	4	39	26	5	-	8
8	75	47	18	-	9	30	30	16	-	3	25	17	2	-	6
9	81	46	22	-	12	42	19	18	-	4	39	27	4	-	8
10	77	33	29	1	13	33	18	26	1	7	24	15	3	-	6
11	74	30	30	-	13	45	16	23	-	5	29	14	7	-	8
12	79	29	34	-	16	58	18	30	-	10	21	11	4	-	6
13	95	24	46	1	22	63	11	38	1	11	32	13	8	-	11
14	110	17	37	12	44	56	5	31	9	11	54	12	6	3	33
6 BIS 14	772	352	247	14	151	480	193	206	11	62	292	159	41	3	89
0 BIS 14	959	489	254	14	193	583	275	212	11	76	376	214	42	3	117
15	192	19	27	78	68	131	10	21	72	28	60	9	6	5	40
16	447	34	6	296	111	357	10	3	288	56	90	24	3	8	55
17	462	18	12	296	134	380	7	9	291	81	73	11	4	5	53
18	438	14	9	284	123	351	7	6	247	75	95	7	3	37	48
19	348	17	4	246	81	281	12	4	217	48	67	5	-	29	33
20	275	10	-	183	82	199	7	-	147	45	76	3	-	36	37
AUSSErHALB VON ORTSCHAFTEN															
0	4	1	-	-	3	2	1	-	-	1	2	-	-	-	2
1	2	-	-	-	2	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1
2	4	-	-	-	4	3	-	-	-	3	1	-	-	-	1
3	5	1	-	-	4	3	1	-	-	2	2	-	-	-	2
4	6	2	-	-	4	6	2	-	-	4	-	-	-	-	-
5	6	3	-	-	3	2	1	-	-	1	4	2	-	-	2
0 BIS 5	27	7	-	-	20	17	5	-	-	12	10	2	-	-	8
6	5	2	-	-	3	3	2	-	-	1	2	-	-	-	2
7	7	1	2	-	4	3	2	2	-	1	4	1	-	-	3
8	11	1	3	-	7	8	1	3	-	4	3	-	-	-	3
9	10	3	-	-	7	7	1	-	-	6	3	2	-	-	1
10	12	-	-	-	12	10	-	-	-	10	2	-	-	-	2
11	15	-	6	-	9	9	-	5	-	4	6	-	1	-	5
12	21	1	4	-	16	14	-	4	-	10	7	1	-	-	6
13	22	-	3	1	17	9	-	3	1	5	13	-	-	-	12
14	28	1	3	2	22	17	-	3	2	12	11	1	-	-	19
6 BIS 14	131	9	21	3	97	80	4	20	3	53	51	5	1	-	44
0 BIS 14	150	16	21	3	117	97	9	20	3	65	61	7	1	-	52
15	52	2	-	7	42	20	-	-	6	13	32	2	-	1	29
16	132	2	2	58	71	94	1	2	58	33	38	1	-	-	37
17	142	3	1	62	76	110	3	1	63	46	32	-	-	2	30
18	224	2	2	136	84	178	2	2	123	51	46	-	-	13	33
19	208	2	-	145	61	173	2	-	125	46	35	-	-	20	15
20	183	2	-	118	63	137	2	-	88	47	46	-	-	30	16
INNERHALB UND AUSSErHALB VON ORTSCHAFTEN															
0	4	2	-	-	5	4	2	-	-	1	4	-	-	-	4
1	16	7	-	-	9	9	4	-	-	5	7	3	-	-	4
2	21	9	-	-	11	11	4	-	-	7	9	5	-	-	4
3	39	28	-	-	11	24	17	-	-	7	15	11	-	-	4
4	59	46	-	-	13	35	30	-	-	5	24	16	-	-	8
5	72	52	7	-	13	37	30	6	-	1	35	22	1	-	12
0 BIS 5	214	144	7	-	62	123	87	6	-	26	94	57	1	-	36
6	96	65	16	-	13	65	41	14	-	8	31	24	2	-	5
7	97	64	17	-	16	54	37	12	-	5	43	27	5	-	11
8	86	48	21	-	16	58	31	19	-	7	28	17	2	-	9
9	91	49	22	-	19	49	20	18	-	10	42	29	4	-	9
10	89	33	29	1	25	63	18	26	1	17	26	15	3	-	8
11	89	30	36	-	22	54	16	28	-	9	35	14	8	-	13
12	100	30	38	-	32	72	18	34	-	20	28	12	4	-	12
13	117	24	49	2	39	72	11	41	2	16	45	13	8	-	23
14	138	16	40	14	66	73	5	34	11	23	65	13	6	3	43
6 BIS 14	903	361	268	17	248	560	197	226	14	115	343	164	42	3	133
0 BIS 14	1117	505	275	17	310	680	284	232	14	141	437	221	43	3	169
15	244	21	27	85	110	151	10	21	78	41	92	11	6	6	69
16	579	36	8	354	181	451	11	5	346	89	128	25	3	8	92
17	654	21	14	358	219	499	10	10	351	127	135	11	4	7	83
18	654	16	11	420	297	513	9	8	370	126	141	7	3	50	81
19	556	19	4	391	142	454	14	4	342	94	102	5	-	49	48
20	458	12	-	301	145	336	9	-	235	92	122	3	-	66	53

UHRZEIT	INS- GESAMT	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
6 BIS 6 UHR 59	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
7 BIS 7 UHR 59	29	5	3	1	1	1	2	2	1	1	4	3	6
8 BIS 8 UHR 59	9	2	1	-	-	1	1	1	1	2	-	-	1
9 BIS 9 UHR 59	11	1	-	1	1	1	1	3	1	1	-	1	1
10 BIS 10 UHR 59	20	-	1	2	1	2	5	1	1	1	-	1	1
11 BIS 11 UHR 59	36	5	4	3	3	3	7	2	1	1	5	3	1
12 BIS 12 UHR 59	34	5	6	1	1	1	1	1	1	8	5	1	3
13 BIS 13 UHR 59	25	3	2	2	1	2	2	3	1	1	4	3	2
14 BIS 14 UHR 59	39	11	5	3	3	3	3	1	1	-	4	3	2
15 BIS 15 UHR 59	35	5	4	1	5	2	-	5	2	3	6	2	2
16 BIS 16 UHR 59	49	4	3	6	4	6	3	-	4	3	9	4	3
17 BIS 17 UHR 59	36	2	6	1	3	5	3	1	4	3	4	1	2
18 BIS 18 UHR 59	22	1	2	1	7	1	2	1	-	1	-	1	4
19 BIS 19 UHR 59	9	-	-	1	-	3	1	2	-	-	-	-	1
20 BIS 20 UHR 59	4	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	2
21 BIS 23 UHR 59	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
0 BIS 5 UHR 59	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	361	44	37	23	31	32	36	23	11	25	43	28	28

FUSSGAENGER

UHRZEIT	INS- GESAMT	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
6 BIS 6 UHR 59	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
7 BIS 7 UHR 59	10	-	-	-	-	2	2	2	1	1	2	1	-
8 BIS 8 UHR 59	4	-	-	-	-	-	1	1	3	-	-	-	-
9 BIS 9 UHR 59	6	-	-	-	-	-	1	2	1	-	-	-	-
10 BIS 10 UHR 59	9	-	-	-	1	1	3	1	1	1	-	-	-
11 BIS 11 UHR 59	25	1	1	1	4	1	5	4	4	1	2	-	-
12 BIS 12 UHR 59	23	-	-	2	-	4	5	2	5	2	1	-	2
13 BIS 13 UHR 59	18	-	-	2	-	3	1	3	2	3	1	-	2
14 BIS 14 UHR 59	31	1	1	-	2	6	3	4	3	3	2	-	2
15 BIS 15 UHR 59	26	1	1	2	1	8	1	4	4	3	3	-	-
16 BIS 16 UHR 59	47	-	1	2	6	6	7	2	4	7	4	5	2
17 BIS 17 UHR 59	33	-	-	1	3	8	1	5	6	7	6	5	2
18 BIS 18 UHR 59	23	1	-	1	-	3	7	5	6	4	4	2	1
19 BIS 19 UHR 59	7	-	-	-	-	3	3	2	1	-	-	-	-
20 BIS 20 UHR 59	5	-	-	-	-	3	1	-	2	-	-	-	-
21 BIS 23 UHR 59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0 BIS 5 UHR 59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	268	5	4	11	17	48	37	37	35	31	24	12	7

RADFAHRER

FUSSGAENGER UND RADFAHRER

UHRZEIT	INS- GESAMT	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
6 BIS 6 UHR 59	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
7 BIS 7 UHR 59	39	5	3	1	1	3	4	4	2	2	6	4	6
8 BIS 8 UHR 59	13	2	1	-	-	1	2	3	1	2	2	-	1
9 BIS 9 UHR 59	17	1	-	1	1	1	2	5	4	1	-	1	1
10 BIS 10 UHR 59	29	-	1	2	2	3	6	4	2	2	1	5	1
11 BIS 11 UHR 59	61	6	5	4	7	4	12	6	5	3	7	1	1
12 BIS 12 UHR 59	57	5	6	3	1	5	6	3	5	9	6	3	5
13 BIS 13 UHR 59	43	3	2	4	1	5	3	6	3	3	6	3	3
14 BIS 14 UHR 59	70	12	6	3	5	9	6	4	5	5	8	5	2
15 BIS 15 UHR 59	61	6	5	3	6	10	1	9	4	5	10	3	4
16 BIS 16 UHR 59	96	4	4	8	10	12	10	2	8	10	14	9	5
17 BIS 17 UHR 59	69	2	6	6	6	13	4	6	6	6	6	2	4
18 BIS 18 UHR 59	45	2	2	2	7	4	9	6	2	5	1	6	4
19 BIS 19 UHR 59	16	1	-	1	-	6	1	2	1	2	-	-	4
20 BIS 20 UHR 59	9	-	-	-	-	3	5	-	-	1	-	-	2
21 BIS 23 UHR 59	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
0 BIS 5 UHR 59	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	629	49	41	34	48	80	73	60	46	56	67	40	35

URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER

URSAACHE	ORTS- LAGE	INSGE- SAMT	KRAFT- FAHRZEU- GE ZU- SAMMEN	MOTOR- ZWEI- RAEDER	PERSO- NEN- KRAFT- WAGEN	BUSSE	GUETER- KRAFT- FAHR- ZEUGE	LAND- WIRTSCH- ZUGMA- SCHINEN	FAHRRAE- DER ZUSAM- MEN	DAR- 6 BIS 14 JAERE	ANDERE	BEI			
												UNFAELLEN	MIT	GETOETETEN	
URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER															
INSGESAMT															
	ZUSAMMEN	359	347	56	265	3	20	3	10	3	2				
	INNERORTS	185	180	35	129	1	13	2	4	2	1				
	AUSSERORTS	174	167	21	136	2	7	1	6	1	1				
VERKEHRSTUECHTIGKEIT															
	ZUSAMMEN	57	56	6	47	1	1	1	1	-	-				
	INNERORTS	30	30	4	24	-	1	1	-	-	-				
	AUSSERORTS	27	26	2	23	1	-	-	1	-	-				
ALKOHOLEINFLUSS															
	ZUSAMMEN	55	54	6	46	1	1	-	1	-	-				
	INNERORTS	28	28	4	23	-	1	-	-	-	-				
	AUSSERORTS	27	26	2	23	1	-	-	1	-	-				
EINFLUSS ANDERER BERAU- SCHENDER MITTEL Z.B. DROGEN, RAUSCHGIFT															
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
UEBERMUE- DUNG															
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
SONSTIGE KOERPERLICHE ODER GEISTIGE MAENDEL															
	ZUSAMMEN	2	2	-	1	-	-	1	-	-	-				
	INNERORTS	2	2	-	1	-	-	1	-	-	-				
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
STRASSEN- BENUTZUNG															
	ZUSAMMEN	29	29	1	26	-	2	-	-	-	-				
	INNERORTS	6	6	-	4	-	2	-	-	-	-				
	AUSSERORTS	23	23	1	22	-	-	-	-	-	-				
BENUTZUNG DER FALSCHEN FAHRBAHN (AUCH RICHTUNGS- FAHRBAHN) ODER VERLETS- WIDRIG BENUTZUNG ANDE- REER STRASSESTEILE															
	ZUSAMMEN	2	2	-	1	-	1	-	-	-	-				
	INNERORTS	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-				
	AUSSERORTS	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-				
VERSTOSS GEGEN DAS RECHTS- FAHRGEBOT															
	ZUSAMMEN	27	27	1	25	-	1	-	-	-	-				
	INNERORTS	5	5	-	4	-	1	-	-	-	-				
	AUSSERORTS	22	22	1	21	-	-	-	-	-	-				
GESCHWINDIGKEIT NICHT ANGEPAESST															
	ZUSAMMEN	116	116	17	92	1	6	-	-	-	-				
	INNERORTS	49	49	13	34	-	5	-	-	-	-				
	AUSSERORTS	67	67	4	58	1	1	-	-	-	-				
MIT GLEICHZEITIGEM UEBER- SCHREITEN DER ZULAESSIG- HOECHSTGESCHWINDIGKEIT															
	ZUSAMMEN	28	28	6	21	-	1	-	-	-	-				
	INNERORTS	23	23	4	15	-	1	-	-	-	-				
	AUSSERORTS	5	5	2	6	-	-	-	-	-	-				
IN ANDEREN FAELLEN															
	ZUSAMMEN	88	88	11	71	1	5	-	-	-	-				
	INNERORTS	29	29	6	19	-	4	-	-	-	-				
	AUSSERORTS	59	59	5	52	1	1	-	-	-	-				
ABSTAND															
	ZUSAMMEN	11	11	3	8	-	-	-	-	-	-				
	INNERORTS	9	9	2	7	-	-	-	-	-	-				
	AUSSERORTS	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-				
UNGENUEGENDER SICHERHEITS- ABSTAND															
	ZUSAMMEN	11	11	3	8	-	-	-	-	-	-				
	INNERORTS	9	9	2	7	-	-	-	-	-	-				
	AUSSERORTS	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-				
STARKES BREMS- EN DES VORAUS- FAHRENDEN OHNE ZWINGEN- DEN GRUND															
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
UEBERHOLEN															
	ZUSAMMEN	23	23	8	13	-	2	-	-	-	-				
	INNERORTS	9	9	5	4	-	-	-	-	-	-				
	AUSSERORTS	14	14	3	9	-	2	-	-	-	-				
UNZULAESSIGES RECHTSUEBER- HOLEN															
	ZUSAMMEN	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-				
	INNERORTS	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-				
	AUSSERORTS	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-				
UEBERHOLEN, TROTZ GEGENVER- KEHRS															
	ZUSAMMEN	9	9	2	7	-	-	-	-	-	-				
	INNERORTS	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-				
	AUSSERORTS	7	7	1	6	-	-	-	-	-	-				

URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER

URSACHE	ORTS- LAGE	INSGE- SAMT	URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER				BUSSE	GUETER- KRAFT- FAHR- ZEUGE	LAND- WIRTSCH- ZUGMA- SCHINEN	FAHRRADER ZUSAM- MEN	DAR. 6 BIS 14 JAHRE	ANDERE
			KRAFT- FAHRZEU- GE ZU- SAMMEN	MOTOR- ZWEI- RAEDER	PERSO- NEN- KRAFT- WAGEN	GETOETETEN						
			BEI	UNFAELLEN	MIT	GETOETETEN						
UEBERHOLEN TROTZ UNKLARER VERKEHRS- LAGE	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
UEBERHOLEN TROTZ UNZUREICHENDER SICH- TVERHAELTNISSE	ZUSAMMEN	3	3	1	2	-	-	-	-	-	-	
	INNERORTS	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	
	AUSSERORTS	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	
UEBERHOLEN OHNE BEACHTUNG DES NACHFOL- GENDEN VERKEHRS UND/ODER OHNE RECHTZEITIGE UND DEUTLICHE ANKUENDIGUNG DES AUSSCHERENS	ZUSAMMEN	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	
	INNERORTS	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
FEHLER BEIM WIEDEREINORDNEN NACH RECHTS	ZUSAMMEN	3	3	1	1	-	1	-	-	-	-	
	INNERORTS	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	
	AUSSERORTS	2	2	-	1	-	1	-	-	-	-	
SONSTIGE FEHLER BEIM UEBERHOLEN (Z.B. OHNE GENUEGENDEN SEITENABSTAND)	ZUSAMMEN	5	5	2	2	-	1	-	-	-	-	
	INNERORTS	3	3	2	1	-	-	-	-	-	-	
	AUSSERORTS	2	2	-	1	-	1	-	-	-	-	
FEHLER BEIM UEBERHOLTWERDEN	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
VORBEIFAHREN	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGENKOM- MENDER FAHRZEUGE BEIM VORBEIFAHREN AN HAL- TENDEN FAHRZEUGEN, Absperrungen oder Hinder- nissen	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
NICHTBEACHTEN DES NACHFOLGENDEN VERKEHRS BEIM VORBEIFAHREN AN HALTENDEN FAHRZEUGEN, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankuendigung des ausscherens	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
NEBENEINANDERFAHREN, FEHLFARHAFTES WECHSELN DES FAHRSTREIFENS BEIM NEBENEINANDERFAHREN	ZUSAMMEN	3	2	-	2	-	-	-	1	1	-	
	INNERORTS	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	
	AUSSERORTS	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-	
VORFAHRT, VORRANG	ZUSAMMEN	20	18	4	13	-	1	-	2	1	-	
	INNERORTS	10	8	2	6	-	-	-	2	1	-	
	AUSSERORTS	10	10	2	7	-	1	-	-	-	-	
NICHTBEACHTEN DER REGEL 'RECHTS VOR LINKS'	ZUSAMMEN	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	
	INNERORTS	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
NICHTBEACHTEN DER DIE VORFAHRT PEGELNDEN VERKEHRSZEICHEN	ZUSAMMEN	15	13	3	9	-	1	-	2	1	-	
	INNERORTS	6	4	2	2	-	-	-	2	1	-	
	AUSSERORTS	9	9	1	7	-	1	-	-	-	-	
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DES DURCHGEHENDEN VERKEHRS AUF AUTOBAHNEN ODER KRAFTFAHRSTRASSEN	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DURCH FAHRZEUGE, DIE AUS FELD- U. WALDWEGEN KOMMEN	ZUSAMMEN	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	AUSSERORTS	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
NICHTBEACHTEN DER VERKEHRSEGELUNG DURCH POLIZEI- ANTE ODER LICHTZEICHEN	ZUSAMMEN	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-	
	INNERORTS	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-	
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGENKOM- MENDER FAHRZEUGE	ZUSAMMEN	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	
	INNERORTS	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES V. SCHIENENFAHR- ZEUGEN AN BAHNUEBERGANGEN	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER

URSACHE	ORTS- LAGE	INSGE- SAMT	URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER				BUSSE	GUETER- KRAFT- FAHR- ZEUGE	LAND- WIRTSCH. ZUGMA- SCHINEN	FAHRRAEUER ZUSAM- MEN	DAR- 6 BIS 14 JAHRE	ANDERE	
			KRAFT- FAHRZEU- GE ZU- SAMMEN	MOTOR- ZWEI- RAEDER	PERSO- NEN- KRAFT- WAGEN	BEI UNFAELLEN							MIT GETOETETEN
ABBIEGEN, WENDEN, RUECK- WAERTSFAHREN, EIN- UND ANFAHREN	ZUSAMMEN	12	9	4	4	-	1	-	3	-	-		
	INNERORTS	6	5	2	2	-	1	-	1	-	-		
	AUSSERORTS	6	4	2	2	-	-	-	2	-	-		
FEHLER BEIM ABBIEGEN	ZUSAMMEN	10	7	3	3	-	1	-	3	-	-		
	INNERORTS	4	3	1	1	-	1	-	1	-	-		
	AUSSERORTS	6	4	2	2	-	-	-	2	-	-		
FEHLER BEIM WENDEN ODER RUECKWAERTSFAHREN	ZUSAMMEN	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
FEHLER BEIM EINFAHREN IN DEN FLIESSENDEN VERKEHR (Z.B. AUS EINEM GRUND- STUECK, V. EINEM ANDEREN STRASSENTEIL ODER BEIM ANFAHREN V. FAHRBAHNRAND	ZUSAMMEN	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
FALSCHES VERHALTEN GEGENUEBER FUSSGAENGERN	ZUSAMMEN	55	55	6	47	-	2	-	-	-	-		
	INNERORTS	48	48	5	41	-	2	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	7	7	1	6	-	-	-	-	-	-		
AN FUSSGAENGERUEBERWEGEN	ZUSAMMEN	5	5	-	5	-	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	4	4	-	4	-	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-		
AN FUSSGAENGERFURTEN	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
BEIM ABBIEGEN	ZUSAMMEN	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
AN HALTESTELLEN	ZUSAMMEN	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
AN ANDEREN STELLEN	ZUSAMMEN	47	47	6	39	-	2	-	-	-	-		
	INNERORTS	41	41	5	34	-	2	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	6	6	1	5	-	-	-	-	-	-		
RUHENDER VERKEHR, VERKEHRS- SICHERUNG	ZUSAMMEN	2	2	-	-	1	1	-	-	-	-		
	INNERORTS	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-		
UNZULAESSIGES HALTEN ODER PARKEN	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
MANGELNDE SICHERUNG HALTEN- DER ODER LIEGEGEDLIEBE- NER FAHRZEUGE UND V. UN- FALLSTELLEN	ZUSAMMEN	2	2	-	-	1	1	-	-	-	-		
	INNERORTS	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-		
VERKEHRSWIDRIGES VERHALTEN BEIM EIN- ODER AUSSTIEIGEN, BE- ODER ENTLADEN	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
NICHTBEACHTEN DER BELEUCH- TUNGSVORSCHRIFTEN	ZUSAMMEN	3	3	1	1	-	1	-	-	-	-		
	INNERORTS	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	2	2	-	1	-	1	-	-	-	-		
LADUNG, BESETZUNG	ZUSAMMEN	3	2	-	-	-	2	-	-	-	1		
	INNERORTS	2	1	-	-	-	1	-	-	-	1		
	AUSSERORTS	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-		
UEBERLADUNG, UEBERBESETZUNG	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
UNZUREICHEND GESICHERTE LADUNG ODER FAHRZEUGZU- BEHOERTEILE	ZUSAMMEN	3	2	-	-	-	2	-	-	-	1		
	INNERORTS	2	1	-	-	-	1	-	-	-	1		
	AUSSERORTS	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-		
ANDERE FEHLER BEIM FAHRZEUG- FUEHRER	ZUSAMMEN	25	21	6	12	-	1	2	3	1	1		
	INNERORTS	13	13	4	7	-	1	1	3	1	1		
	AUSSERORTS	12	8	2	5	-	-	1	3	1	1		

URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER

URSACHE	ORTS- LAGE	INSGE- SAMT	KRAFT- FAHRZEU- GE ZU- SAMMEN	MOTOR- ZWEI- RAEDER	PERSO- NEN- KRAFT- WAGEN	BUSSE	GUETER- KRAFT- FAHR- ZEUGE	LAND- WIRTSCH- ZUGMA- SCHINEN	FAHRRAE DER ZUSAM- MEN	DAR- 6 BIS 14 JAHRE	ANDERE
URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER INSGESAMT	ZUSAMMEN	7900	7566	1215	5973	52	293	19	327	194	7
	INNERORTS	5767	5479	959	4251	37	215	10	284	180	4
	AUSSERORTS	2133	2087	256	1722	15	78	9	43	14	3
VERKEHRSTUECHTIGKEIT	ZUSAMMEN	985	966	169	777	3	15	2	19	-	-
	INNERORTS	725	712	126	572	1	12	1	13	-	-
	AUSSERORTS	260	254	43	205	2	3	1	6	-	-
ALKOHOLEINFLUSS	ZUSAMMEN	940	923	163	743	3	14	-	17	-	-
	INNERORTS	763	688	121	555	1	11	-	12	-	-
	AUSSERORTS	240	235	42	188	2	3	-	5	-	-
EINFLUSS ANDERER BEAU- SCHENDER MITTEL Z.B. DROGEN, RAUSCHGIFT	ZUSAMMEN	3	3	-	3	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
UEBERMUEDUNG	ZUSAMMEN	23	19	-	19	-	-	-	1	-	-
	INNERORTS	9	9	-	9	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	11	10	-	10	-	-	-	1	-	-
SONSTIGE KOERPERLICHE ODER GEISTIGE MAENDEL	ZUSAMMEN	22	21	6	12	-	1	2	1	-	-
	INNERORTS	15	14	5	7	-	1	1	1	-	-
	AUSSERORTS	7	7	1	5	-	-	1	-	-	-
STRASSEN BENUTZUNG	ZUSAMMEN	492	465	92	353	1	17	-	27	19	-
	INNERORTS	327	302	72	216	1	12	-	25	17	-
	AUSSERORTS	165	163	20	137	-	5	-	2	2	-
BENUTZUNG DER FALSCHEN FAHRBAHN (AUCH RICHTUNGS- FAHRBAHN) ODER VERBOTS- WIDRIGE BENUTZUNG ANDE- KER STRASSEENTEILE	ZUSAMMEN	46	36	6	26	-	4	-	10	8	-
	INNERORTS	33	23	5	14	-	4	-	10	8	-
	AUSSERORTS	13	13	1	12	-	-	-	-	-	-
VERSTOSS GEGEN DAS RECHTS- FAHRGEBOT	ZUSAMMEN	446	429	86	327	1	13	-	17	11	-
	INNERORTS	294	279	67	202	1	8	-	15	9	-
	AUSSERORTS	152	150	19	125	-	5	-	2	2	-
GESCHWINDIGKEIT NICHT ANGEPASSTE	ZUSAMMEN	2039	2008	291	1653	11	47	3	28	9	3
	INNERORTS	1085	1061	192	838	4	24	1	22	9	2
	AUSSERORTS	954	947	99	815	7	23	2	6	-	1
MIT GLEICHZEITIGEM UEBER- SCHREITEN DER ZULAESSIG- HOECHSTGESCHWINDIGKEIT	ZUSAMMEN	265	264	36	217	3	8	-	1	1	-
	INNERORTS	193	189	24	160	1	4	-	1	1	-
	AUSSERORTS	75	75	12	57	2	4	-	-	-	-
IN ANDEREN FAELLEN	ZUSAMMEN	1774	1744	255	1436	8	39	3	27	8	3
	INNERORTS	895	872	168	678	3	20	1	21	8	2
	AUSSERORTS	879	872	87	758	5	19	2	6	-	1
ABSTAND	ZUSAMMEN	708	768	134	583	10	39	1	20	15	-
	INNERORTS	624	605	113	453	9	28	1	19	15	-
	AUSSERORTS	164	163	21	130	1	11	-	1	-	-
UNGENUEGENDER SICHERHEITS- ABSTAND	ZUSAMMEN	776	757	133	574	10	38	1	19	14	-
	INNERORTS	616	598	112	448	9	27	1	18	14	-
	AUSSERORTS	160	159	21	126	1	11	-	1	-	-
STARKES BREMSEN DES VORAUS- FAHRENDEN OHNE ZWINGEN- DEN GRUND	ZUSAMMEN	12	11	1	9	-	1	-	1	1	-
	INNERORTS	8	7	1	5	-	1	-	1	1	-
	AUSSERORTS	4	4	-	4	-	-	-	-	-	-
UEBERHOLEN	ZUSAMMEN	375	366	107	237	6	18	-	7	2	-
	INNERORTS	236	231	90	130	3	8	-	5	1	-
	AUSSERORTS	139	137	17	107	3	10	-	2	1	-
UNZULAESSIGES RECHTSUEBER- HOLEN	ZUSAMMEN	24	24	16	7	-	1	-	-	-	-
	INNERORTS	17	17	14	3	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	7	7	2	4	-	1	-	-	-	-
UEBERHOLEN TROTZ GEGENVER- KEHRS	ZUSAMMEN	61	59	9	46	1	3	-	2	1	-
	INNERORTS	20	18	4	12	1	1	-	2	1	-
	AUSSERORTS	41	41	5	34	-	2	-	-	-	-

URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER

URSACHE	ORTS- LAGE	INSGE- SANT	KRAFT- FAHRZEU- GE ZU- SAMMEN	MOTOR- ZWEI- RAEDER MIT	PERSO- NEN- KRAFT- WAGEN PERSONENSCHADEN	BUSSE	GUETER- KRAFT- FAHR- ZEUGE	LAND- WIRTSCH- ZUGMA- SCHINEN	FAHRRAEUER ZUSAM- MEN	DAR- 6 BIS 14 JAHRE	ANDERE
UEBERHOLEN TROTZ UNKLARER VERKEHRS-LAGE	ZUSAMMEN	110	109	44	61	3	1	-	1	-	-
	INNERORTS	92	91	42	46	2	1	-	1	-	-
	AUSSERORTS	18	18	2	15	1	-	-	-	-	-
UEBERHOLEN TROTZ UNZUREI- CHENDER SICHTVERHAELT- NISSE	ZUSAMMEN	18	18	2	14	1	1	-	-	-	-
	INNERORTS	3	3	-	2	-	1	-	-	-	-
	AUSSERORTS	15	15	2	12	1	-	-	-	-	-
UEBERHOLEN OHNE BEACHTUNG DES NACHFOLGENDEN VER- KEHRS UND/ODER OHNE RECHTZEITIGE UND DFUT- LICHE ANKUENDIGUNG DES AUSSCHERENS	ZUSAMMEN	16	16	2	10	-	4	-	-	-	-
	INNERORTS	5	5	2	1	-	2	-	-	-	-
	AUSSERORTS	11	11	-	9	-	2	-	-	-	-
FEHLER BEIM WIEDEREINORDNEN NACH RECHTS	ZUSAMMEN	24	24	3	18	-	3	-	-	-	-
	INNERORTS	13	13	3	9	-	1	-	-	-	-
	AUSSERORTS	11	11	-	9	-	2	-	-	-	-
SONSTIGE FEHLER BEIM UEBER- HOLEN (Z.G. OHNE GENUE- GENDE SEITENABSTAND)	ZUSAMMEN	106	106	29	73	1	3	-	-	-	-
	INNERORTS	78	78	24	52	-	2	-	-	-	-
	AUSSERORTS	28	28	5	21	1	1	-	-	-	-
FEHLER BEIM UEBERHOLTWERDEN	ZUSAMMEN	16	12	2	8	-	2	-	4	1	-
	INNERORTS	8	6	1	5	-	-	-	2	-	-
	AUSSERORTS	8	6	1	3	-	2	-	2	1	-
VORBEIFAHREN	ZUSAMMEN	33	33	6	19	1	7	-	-	-	-
	INNERORTS	31	31	6	17	1	7	-	-	-	-
	AUSSERORTS	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGENKOMMENDER FAHR- ZEUGE BEIM VORBEIFAHREN AN HALTENDEN FAHRZEUGEN, AUSPERRUNGEN ODER HINDER- NISSEN	ZUSAMMEN	33	33	6	19	1	7	-	-	-	-
	INNERORTS	31	31	6	17	1	7	-	-	-	-
	AUSSERORTS	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DES NACHFOL- GENDEN VERKEHRS BEIM VOR- BEIFAHREN AN HALTENDEN FAHRZEUGEN, AUSPERRUNGEN ODER HINDERNISSEN UND/OD. OHNE RECHTZEITIGE UND DEUTLICHE ANKUENDIGUNG DES AUSSCHERENS	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NEBENEINANDERFAHREN, FEHLER- HAFTES WECHSELN DES FAHR- STRIPFENS BEIM NEBENEINAN- DERFAHREN	ZUSAMMEN	49	43	6	32	-	4	1	6	5	-
	INNERORTS	40	35	6	25	-	4	-	5	4	-
	AUSSERORTS	9	8	-	7	-	-	1	1	1	-
VORFAHRT, VOPRANG	ZUSAMMEN	1097	1030	109	876	4	36	4	67	43	-
	INNERORTS	949	887	102	751	2	30	1	62	41	-
	AUSSERORTS	148	143	7	125	2	6	3	5	2	-
NICHTBEACHTEN DER REGEL "RECHTS VOR LINKS"	ZUSAMMEN	152	140	25	110	-	5	-	12	9	-
	INNERORTS	149	137	25	107	-	5	-	12	9	-
	AUSSERORTS	3	3	-	3	-	-	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DER DIE VOR- FAHRT REGELNDEN VERKEHRS- ZEICHEN	ZUSAMMEN	782	731	66	633	2	27	2	51	33	-
	INNERORTS	659	613	60	528	2	21	1	46	31	-
	AUSSERORTS	123	118	6	105	-	6	1	5	2	-
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DES DURCHGEHENDEN VER- KEHRS AUF AUTOBAHNEN OD. KRAFTFAHRSTRASSEN	ZUSAMMEN	3	3	-	3	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DURCH FAHRZEUGE, DIE AUS FELD- U. WALDWEGEN KOMMEN	ZUSAMMEN	12	11	3	6	-	-	2	1	-	-
	INNERORTS	5	4	2	2	-	-	-	1	-	-
	AUSSERORTS	7	7	1	4	-	-	2	-	-	-
NICHTBEACHTEN DER VERKEHRS- REGELUNG DURCH POLIZEI- AMTE ODER LICHTZEICHEN	ZUSAMMEN	80	78	10	65	-	3	-	2	1	-
	INNERORTS	75	73	10	60	-	3	-	2	1	-
	AUSSERORTS	5	5	-	5	-	-	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGENKOMMENDER FAHR- ZEUGE	ZUSAMMEN	68	67	5	59	2	1	-	1	-	-
	INNERORTS	60	59	5	53	-	1	-	1	-	-
	AUSSERORTS	8	8	-	6	2	-	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES V. SCHIENENFAHRZEUGEN AN BAHNUEBERGANGEN	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

## URSACHEN DER FAHRZEUGFUHRER

URSACHE	ORTS- LAGE	INSGE- SAMT	KRAFT- FAHRZEU- GE ZU- SAMMEN	MOTOR- ZWEI- RAEDER	PERSO- NEN- KRAFT- WAGEN	BUSSE	GUETER- KRAFT- FAHR- ZEUGE	LAND- WIRTSCH. ZUGMA- SCHINEN	FAHRRAEUER ZUSAM- MEN	DAR- 6 BIS 14 JAHRE	ANDERE
ABBIEGEN, WENDEN, RUECK- WAERTSFAHREN, EIN- UND ANFAHREN	ZUSAMMEN	946	853	107	689	4	48	1	92	72	1
	INNERORTS	851	767	92	627	4	41	1	83	47	1
	AUSSERORTS	95	86	15	62	-	7	-	9	5	-
FEHLER BEIM ABBIEGEN	ZUSAMMEN	568	512	74	409	1	25	-	55	41	1
	INNERORTS	508	459	65	372	1	20	-	48	38	1
	AUSSERORTS	60	53	9	37	-	5	-	7	3	-
FEHLER BEIM WENDEN ODER RUECKWAERTSFAHREN	ZUSAMMEN	163	160	19	126	-	15	-	3	3	-
	INNERORTS	141	138	13	112	-	13	-	3	3	-
	AUSSERORTS	22	22	6	14	-	2	-	-	-	-
FEHLER BEIM EINFAHREN IN DEN FLIESSENDEN VERKEHR (Z.B. AUS EINEM GRUND- STUECK, V. EINEM ANDEREN STRASSENTEIL ODER REIM ANFAHREN V. FAHRBAHNRAED)	ZUSAMMEN	215	181	14	154	3	8	1	34	28	-
	INNERORTS	202	170	14	143	3	8	1	32	26	-
	AUSSERORTS	13	11	-	11	-	-	-	2	2	-
FALSCHES VERHALTEN GEGENUEBER FUSSGAENGERN	ZUSAMMEN	633	622	87	503	9	22	1	11	5	-
	INNERORTS	586	576	80	464	9	22	1	10	5	-
	AUSSERORTS	47	46	7	39	-	-	-	1	-	-
AN FUSSGAENGERUEBERWEGEN	ZUSAMMEN	111	108	13	91	-	4	-	3	1	-
	INNERORTS	106	103	12	87	-	4	-	3	1	-
	AUSSERORTS	5	5	1	4	-	-	-	-	-	-
AN FUSSGAENGERFURTEN	ZUSAMMEN	8	8	4	4	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS	8	8	4	4	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEIM ABBIEGEN	ZUSAMMEN	31	31	4	24	1	2	-	-	-	-
	INNERORTS	31	31	4	24	1	2	-	-	-	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AN HALTESTELLEN	ZUSAMMEN	18	17	-	12	5	-	-	1	1	-
	INNERORTS	18	17	-	12	5	-	-	1	1	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AN ANDEREN STELLEN	ZUSAMMEN	465	458	66	372	3	16	1	7	3	-
	INNERORTS	423	417	60	337	3	16	1	6	3	-
	AUSSERORTS	42	41	6	35	-	-	-	1	-	-
RUHENDER VERKEHR, VERKFAHRS- SICHERUNG	ZUSAMMEN	58	57	-	45	1	11	-	1	1	-
	INNERORTS	48	47	-	38	1	8	-	1	1	-
	AUSSERORTS	10	10	-	7	-	3	-	-	-	-
UNZULAESSIGES HALTEN ODER PARKEN	ZUSAMMEN	10	9	-	9	-	-	-	1	1	-
	INNERORTS	9	8	-	8	-	-	-	1	1	-
	AUSSERORTS	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
MANGELNDE SICHERUNG HALTEN- DER ODER LIEGENDEGLIEDER- NER FAHRZEUGE UND V. UN- FALLSTELLEN	ZUSAMMEN	17	17	-	9	1	7	-	-	-	-
	INNERORTS	8	8	-	3	1	4	-	-	-	-
	AUSSERORTS	9	9	-	6	-	3	-	-	-	-
VERKEHRSWIDRIGES VERHALTEN BEIM EIN- ODER AUSSTIEGEN, GE- ODER ENTLADEN	ZUSAMMEN	31	31	-	27	-	4	-	-	-	-
	INNERORTS	31	31	-	27	-	4	-	-	-	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DER BELEUCH- TUNGSVORSCHRIFTEN	ZUSAMMEN	34	32	6	23	-	3	-	2	1	-
	INNERORTS	24	22	5	15	-	2	-	2	1	-
	AUSSERORTS	10	10	1	8	-	1	-	-	-	-
LADUNG, BESETZUNG	ZUSAMMEN	37	32	9	7	-	15	1	3	2	2
	INNERORTS	26	22	7	5	-	9	1	3	2	1
	AUSSERORTS	11	10	2	2	-	6	-	-	-	1
UEBERLADUNG, UEBERBESETZUNG	ZUSAMMEN	14	11	8	3	-	-	-	3	2	-
	INNERORTS	13	10	7	3	-	-	-	3	2	-
	AUSSERORTS	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
UNZUREICHEND GESICHERTE LADUNG ODER FAHRZEUGZU- BEHOERTEILE	ZUSAMMEN	23	21	1	4	-	15	1	-	-	2
	INNERORTS	13	12	-	2	-	9	1	-	-	1
	AUSSERORTS	10	9	1	2	-	6	-	-	-	1
ANDERE FEHLER BEIM FAHRZEUG- FUHRER	ZUSAMMEN	334	289	92	176	2	11	5	44	20	1
	INNERORTS	215	181	68	100	2	8	3	34	17	-
	AUSSERORTS	119	108	24	76	-	3	2	10	3	1

URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER

URSACHE	ORTS- LAGE	INSGE- SAMT	KRAFT- FAHRZEU- GE ZU- SAMMEN	MOTOR- ZWEI- RAEDER	PERSO- NEN- KRAFT- WAGEN	BUSSE	GÜETER- KRAFT- FAHR- ZEUGE	LAND- WIRTSCH. ZUGMA- SCHINEN	FAHRRÄEDER ZUSAM- MEN	DAR- 6 BIS 14 JAHRE	ANDERE	BEI UNFAELLEN		
												MIT	NUR	
URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER														
INSGESAMT														
	ZUSAMMEN	5392	5381	35	4965	36	328	11	2	-	-	9		
	INNERORTS	4277	4266	34	3955	29	234	9	2	-	-	9		
	AUSSERORTS	1115	1115	1	1010	7	94	2	-	-	-	-		
VERKEHRSTUECHTIGKEIT														
	ZUSAMMEN	651	650	3	623	1	21	2	-	-	-	1		
	INNERORTS	549	548	3	525	1	17	2	-	-	-	1		
	AUSSERORTS	102	102	-	98	-	4	-	-	-	-	-		
ALKOHOLEINFLUSS														
	ZUSAMMEN	623	622	3	598	1	19	1	-	-	-	1		
	INNERORTS	531	530	3	510	1	15	1	-	-	-	1		
	AUSSERORTS	92	92	-	88	-	4	-	-	-	-	-		
EINFLUSS ANDERER BERAU- SCHENDER MITTEL Z.B. DROGEN, RAUSCHGIFT														
	ZUSAMMEN	3	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	3	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
UEBERMUEDUNG														
	ZUSAMMEN	16	16	-	15	-	-	1	-	-	-	-		
	INNERORTS	10	10	-	9	-	-	1	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	6	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-		
SONSTIGE KOERPERLICHE ODER GEISTIGE MAENDEL														
	ZUSAMMEN	9	9	-	7	-	2	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	5	5	-	3	-	2	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	4	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-		
STRASSENBEWUTZUNG														
	ZUSAMMEN	369	369	6	339	3	19	2	-	-	-	-		
	INNERORTS	267	267	6	246	1	13	1	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	102	102	-	93	2	6	1	-	-	-	-		
BENUTZUNG DER FALSCHEN FAHREAHN (AUCH RICHTUNGS- FAHREAHN) ODER VERBOTS- WIDRIGE BENUTZUNG ANDE- RER STRASSENTEILE														
	ZUSAMMEN	17	17	2	15	-	-	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	15	15	2	13	-	-	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-		
VERSTOSS GEGEN DAS RECHTS- FAHRGEBOT														
	ZUSAMMEN	352	352	4	324	3	19	2	-	-	-	-		
	INNERORTS	252	252	4	233	1	13	1	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	100	100	-	91	2	6	1	-	-	-	-		
GESCHWINDIGKEIT NICHT ANGEPAESSE														
	ZUSAMMEN	1117	1117	4	1059	2	49	1	-	-	-	-		
	INNERORTS	700	700	4	675	1	18	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	417	417	-	384	1	31	1	-	-	-	-		
MIT GLEICHZEITIGEM UEBER- SCHREITEN DER ZULAESSIG- HOECHSTGESCHWINDIGKEIT														
	ZUSAMMEN	155	155	-	144	1	9	1	-	-	-	-		
	INNERORTS	130	130	-	123	1	6	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	25	25	-	21	-	3	1	-	-	-	-		
IN ANDEREN FAELLEN														
	ZUSAMMEN	962	962	4	915	1	40	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	570	570	4	552	-	12	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	392	392	-	363	1	28	-	-	-	-	-		
ABSTAND														
	ZUSAMMEN	742	739	2	680	5	48	2	-	-	-	3		
	INNERORTS	630	627	2	577	5	39	2	-	-	-	3		
	AUSSERORTS	112	112	-	103	-	9	-	-	-	-	-		
UNGENUEGENDER SICHERHEITS- ABSTAND														
	ZUSAMMEN	731	728	2	673	5	47	2	-	-	-	3		
	INNERORTS	626	623	2	574	5	38	2	-	-	-	3		
	AUSSERORTS	105	105	-	99	-	9	-	-	-	-	-		
STARKES BREMSEN DES VORAUS- FAHRENDEN OHNE ZWINGEN- DEN GRUND														
	ZUSAMMEN	11	11	-	10	-	1	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	4	4	-	3	-	1	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	7	7	-	7	-	-	-	-	-	-	-		
UEBERHOLEN														
	ZUSAMMEN	258	258	5	223	2	28	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	161	161	5	139	2	15	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	97	97	-	84	-	13	-	-	-	-	-		
UNZULAESSIGES RECHTSUEBER- HOLEN														
	ZUSAMMEN	19	19	1	15	-	3	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	19	19	1	15	-	3	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
UEBERHOLEN TROTZ GEGENVER- KEHRS														
	ZUSAMMEN	32	32	-	27	-	5	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	12	12	-	10	-	2	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	20	20	-	17	-	3	-	-	-	-	-		

URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER

URSACHE	ORTS-LAGE		INSGESAMT	KRAFTFAHRZEUGE ZUSAMMEN	MOTORZWEI-RAEDER	PERSONEN-KRAFTWAGEN	BUSSE	GUETER-KRAFTFAHRZEUGE	LANDWIRTSCHAFTSZUGMASCHINEN	FAHRRAEEDER ZUSAMMEN	DAR. 6 BIS 14 JAHRE	ANDERE
	BEI UNFAELLEN	MIT NUR										
UEBERHOLEN TROTZ UNKLARER VERKEHRS-LAGE	ZUSAMMEN		96	96	4	87	-	5	-	-	-	-
	INNERORTS		80	80	4	72	-	4	-	-	-	-
	AUSSERORTS		16	16	-	15	-	1	-	-	-	-
UEBERHOLEN TROTZ UNZUREICHENDER SICHTVERHAELTNISSE	ZUSAMMEN		7	7	-	7	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS		1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS		6	6	-	6	-	-	-	-	-	-
UEBERHOLEN OHNE BEACHTUNG DES NACHFOLGENDEN VERKEHRS UND/ODER OHNE RECHTZEITIGE UND DEUTLICHE ANKUENDIGUNG DES AUSSCHERENS	ZUSAMMEN		22	22	-	15	2	5	-	-	-	-
	INNERORTS		7	7	-	4	2	1	-	-	-	-
	AUSSERORTS		15	15	-	11	-	4	-	-	-	-
FEHLER BEIM WIEDEREINORDNEN NACH RECHTS	ZUSAMMEN		24	24	-	24	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS		11	11	-	11	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS		13	13	-	13	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FEHLER BEIM UEBERHOLEN (Z.B. OHNE GENUEGENDE SEITENABSTAND)	ZUSAMMEN		43	43	-	37	-	6	-	-	-	-
	INNERORTS		23	23	-	19	-	4	-	-	-	-
	AUSSERORTS		20	20	-	18	-	2	-	-	-	-
FEHLER BEIM UEBERHOLTWERDEN	ZUSAMMEN		15	15	-	11	-	4	-	-	-	-
	INNERORTS		8	8	-	7	-	1	-	-	-	-
	AUSSERORTS		7	7	-	4	-	3	-	-	-	-
VORBEIFAHREN	ZUSAMMEN		43	42	-	31	3	8	-	-	-	1
	INNERORTS		39	38	-	27	3	8	-	-	-	1
	AUSSERORTS		4	4	-	4	-	-	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGENKOMMENDER FAHRZEUGE BEIM VORBEIFAHREN AN HALTENDEN FAHRZEUGEN, ZUSAMMEN ABSPERRUNGEN ODER HINDERNISSEN	ZUSAMMEN		38	37	-	29	2	6	-	-	-	1
	INNERORTS		35	34	-	26	2	6	-	-	-	1
	AUSSERORTS		3	3	-	3	-	-	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DES NACHFOLGENDEN VERKEHRS BEIM VORBEIFAHREN AN HALTENDEN FAHRZEUGEN, ABSPERRUNGEN ODER HINDERNISSEN UND/ODER OHNE RECHTZEITIGE UND DEUTLICHE ANKUENDIGUNG DES AUSSCHERENS	ZUSAMMEN		5	5	-	2	1	2	-	-	-	-
	INNERORTS		4	4	-	1	1	2	-	-	-	-
	AUSSERORTS		1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
NEBENEINANDERFAHREN, FEHLHAFTES WECHSELN DES FAHRSTREIFENS BEIM NEBENEINANDERFAHREN	ZUSAMMEN		72	72	-	52	-	20	-	-	-	-
	INNERORTS		61	61	-	43	-	18	-	-	-	-
	AUSSERORTS		11	11	-	9	-	2	-	-	-	-
VORFAHRT, VORRANG	ZUSAMMEN		1104	1103	6	1056	6	34	-	1	-	-
	INNERORTS		971	970	5	932	5	27	-	1	-	-
	AUSSERORTS		133	133	1	124	1	7	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DER REGEL "RECHTS VOR LINKS"	ZUSAMMEN		159	158	1	151	1	5	-	1	-	-
	INNERORTS		151	150	1	143	1	5	-	1	-	-
	AUSSERORTS		8	8	-	8	-	-	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DER DIE VORFAHRT REGELNDEN VORRANGSZEICHEN	ZUSAMMEN		815	815	5	780	5	24	-	-	-	-
	INNERORTS		706	706	4	677	4	20	-	-	-	-
	AUSSERORTS		109	109	1	103	1	4	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DES DURCHGEHENDEN VERKEHRS AUF AUTOBAHNEN ODER KRAFTFAHRSTRASSEN	ZUSAMMEN		6	6	-	4	-	2	-	-	-	-
	INNERORTS		3	3	-	3	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS		3	3	-	1	-	2	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DURCH FAHRZEUGE, DIE AUS FELD- U. WALDWEGEN KOMMEN	ZUSAMMEN		7	7	-	7	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS		3	3	-	3	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS		4	4	-	4	-	-	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DER VERKEHRSREGELUNG DURCH POLIZEI-AMTE ODER LICHTZEICHEN	ZUSAMMEN		66	66	-	64	-	2	-	-	-	-
	INNERORTS		64	64	-	62	-	2	-	-	-	-
	AUSSERORTS		2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGENKOMMENDER FAHRZEUGE	ZUSAMMEN		50	50	-	49	-	1	-	-	-	-
	INNERORTS		44	44	-	44	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS		6	6	-	5	-	1	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES V. SCHIENENFAHRZEUGEN AN BAHNUEBERGANGEN	ZUSAMMEN		1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS		1	1	-	1	-	-	-	-	-	-

URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER

URSACHE	ORTS- LAGE		INSGE- SAMT	KRAFT- FAHRZEU- GE ZU- SAMMEN	MOTOR- ZWEI- RAEDER	PERSO- NEN- KRAFT- WAGEN	BUSSE	GUETER- KRAFT- FAHR- ZEUGE	LAND- WIRTSCH. ZUGMA- SCHINEN	FAHRRAE- DER ZUSAM- MEN	FAHRRAE- DER DAR. 6 BIS 14 JAHRE	ANDERE
	BEI UNFAELLEN	MIT NUR										
ABBIEGEN, WENDEN, RUECK- WAERTSFAHREN, EIN- UND ANFAHREN	ZUSAMMEN		789	785	8	696	11	66	4	1	-	3
	INNERORTS		709	705	8	634	8	51	4	1	-	3
	AUSSERORTS		80	80	-	62	3	15	-	-	-	-
FEHLER BEIM ABBIEGEN	ZUSAMMEN		385	382	4	333	4	37	4	-	-	1
	INNERORTS		337	336	4	301	3	24	4	-	-	1
	AUSSERORTS		46	46	-	32	1	13	-	-	-	-
FEHLER BEIM WENDEN ODER RUECKWAERTSFAHREN	ZUSAMMEN		175	174	1	155	2	16	-	-	-	1
	INNERORTS		159	158	1	142	1	14	-	-	-	1
	AUSSERORTS		16	16	-	13	1	2	-	-	-	-
FEHLER BEIM EINFAHREN IN DEN FLIESSENDEN VERKEHR (Z.B. AUS EINEM GRUND- STUECK, V. EINEM ANDEREN STRASSEnteIL ODER DEIM ANFAHREN V. FAHRBAHNrand)	ZUSAMMEN		231	229	3	208	5	13	-	1	-	1
	INNERORTS		213	211	3	191	4	13	-	1	-	1
	AUSSERORTS		18	18	-	17	1	-	-	-	-	-
FALSCHES VERHALTEN GEGENUEBER FUSSGAENGERN	ZUSAMMEN		3	3	-	2	-	1	-	-	-	-
	INNERORTS		2	2	-	1	-	1	-	-	-	-
	AUSSERORTS		1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
AN FUSSGAENGERUEBERWEGEN	ZUSAMMEN		1	1	-	-	-	1	-	-	-	-
	INNERORTS		1	1	-	-	-	1	-	-	-	-
	AUSSERORTS		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AN FUSSGAENGERFURTEN	ZUSAMMEN		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEIM ABBIEGEN	ZUSAMMEN		1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS		1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
AN HALTESTELLEN	ZUSAMMEN		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AN ANDEREN STELLEN	ZUSAMMEN		1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS		1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RUHENDER VERKEHR, VERKEHR- SICHERUNG	ZUSAMMEN		27	27	-	20	1	6	-	-	-	-
	INNERORTS		20	20	-	13	1	6	-	-	-	-
	AUSSERORTS		7	7	-	7	-	-	-	-	-	-
UNZULAESSIGES HALTEN ODER PARKEN	ZUSAMMEN		5	5	-	4	-	1	-	-	-	-
	INNERORTS		4	4	-	3	-	1	-	-	-	-
	AUSSERORTS		1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
MANGELNDE SICHERUNG HALTEN- DER ODER LIEGENDEPLIFRE- NER FAHRZEUGE UND V. UN- FALLSTELLEN	ZUSAMMEN		17	17	-	11	1	5	-	-	-	-
	INNERORTS		11	11	-	5	1	5	-	-	-	-
	AUSSERORTS		6	6	-	6	-	-	-	-	-	-
VERKEHRSWIDRIGES VERHALTEN BEIM EIN- ODER AUSSTIEGEN, BE- ODER ENTLADEN	ZUSAMMEN		5	5	-	5	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS		5	5	-	5	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DER BELEUCH- TUNGSVORSCHRIFTEN	ZUSAMMEN		11	11	1	10	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS		8	8	1	7	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS		3	3	-	3	-	-	-	-	-	-
LADUNG, BESETZUNG	ZUSAMMEN		15	14	-	4	-	10	-	-	-	1
	INNERORTS		9	8	-	1	-	7	-	-	-	1
	AUSSERORTS		6	6	-	3	-	3	-	-	-	-
UEBERLADUNG, UEBERBESETZUNG	ZUSAMMEN		1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS		1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
UNZUREICHEND GESICHERTE LADUNG ODER FAHRZEUGZU- BEHOERTEILE	ZUSAMMEN		14	13	-	3	-	10	-	-	-	1
	INNERORTS		9	8	-	1	-	7	-	-	-	1
	AUSSERORTS		5	5	-	2	-	3	-	-	-	-
ANDERE FEHLER BEIM FAHRZEUG- FUEHRER	ZUSAMMEN		191	191	-	170	2	18	-	-	-	-
	INNERORTS		151	151	-	135	2	14	-	-	-	-
	AUSSERORTS		40	40	-	35	-	4	-	-	-	-

URSACHEN BEI FAHRZEUGEN (TECHNISCHE MAENDEL, WARTUNGSMANGEL)

URSACHE	ORTS- LAGE	INSGE- SAMT	KRAFT- FAHRZEU- GE ZU- SAMMEN	MOTOR- ZWEI- RAEDER	PERSO- NEN- KRAFT- WAGEN	BUSSE	GUETER- KRAFT- FAHR- ZEUGE	LAND- WIRTSCH. ZUGMA- SCHINEN	FAHRRADER ZUSAM- MEN	DAR- 6 BIS 14 JAHRE	ANDERE
TECHNISCHE MAENDEL, WARTUNGSMANGEL	ZUSAMMEN	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-
BELEUCHTUNG	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEREIFUNG	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BREMSEN	ZUSAMMEN	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-
LENKUNG	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUGVORRICHTUNG	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ANDERE MAENDEL	ZUSAMMEN	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-

URSACHE	ORTS- LAGE	INSGE- SAMT	KRAFT- FAHRZEU- GE ZU- SAMMEN	MOTOR- ZWEI- RAEDER	PERSO- NEN- KRAFT- WAGEN	BUSSE	GUETER- KRAFT- FAHR- ZEUGE	LAND- WIRTSCH. ZUGMA- SCHINEN	FAHRRADER ZUSAM- MEN	DAR- 6 BIS 14 JAHRE	ANDERE
TECHNISCHE MAENDEL, WARTUNGSMANGEL	ZUSAMMEN	112	104	32	56	1	13	1	7	3	1
	INNERORTS	66	58	22	31	-	4	1	7	3	1
	AUSSERORTS	46	46	10	25	1	9	-	-	-	-
BELEUCHTUNG	ZUSAMMEN	11	10	7	3	-	-	-	1	1	-
	INNERORTS	7	6	5	1	-	-	-	1	1	-
	AUSSERORTS	4	4	2	2	-	-	-	-	-	-
BEREIFUNG	ZUSAMMEN	36	35	10	21	-	3	-	1	-	-
	INNERORTS	17	16	5	10	-	1	-	1	-	-
	AUSSERORTS	19	19	5	11	-	2	-	-	-	-
BREMSEN	ZUSAMMEN	38	34	8	18	1	7	-	4	2	-
	INNERORTS	27	23	7	14	-	2	-	4	2	-
	AUSSERORTS	11	11	1	4	1	5	-	-	-	-
LENKUNG	ZUSAMMEN	5	5	-	5	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	4	4	-	4	-	-	-	-	-	-
ZUGVORRICHTUNG	ZUSAMMEN	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-
ANDERE MAENDEL	ZUSAMMEN	21	19	7	9	-	2	1	1	-	1
	INNERORTS	14	12	5	5	-	1	1	1	-	1
	AUSSERORTS	7	7	2	4	-	1	-	-	-	-

URSACHE	ORTS- LAGE	INSGE- SAMT	KRAFT- FAHRZEU- GE ZU- SAMMEN	MOTOR- ZWEI- RAEDER	PERSO- NEN- KRAFT- WAGEN	BUSSE	GUETER- KRAFT- FAHR- ZEUGE	LAND- WIRTSCH. ZUGMA- SCHINEN	FAHRRADER ZUSAM- MEN	DAR- 6 BIS 14 JAHRE	ANDERE		
												BEI	UNFAELLEN
TECHNISCHE MAENDEL, WARTUNGSMANGEL	ZUSAMMEN	43	42	1	32	-	7	2	-	-	1		
	INNERORTS	28	28	-	22	-	4	2	-	-	-		
	AUSSERORTS	15	14	1	10	-	3	-	-	-	1		
BELEUCHTUNG	ZUSAMMEN	8	7	-	4	-	1	2	-	-	1		
	INNERORTS	6	6	-	3	-	1	2	-	-	-		
	AUSSERORTS	2	1	-	1	-	-	-	-	-	1		
BEREIFUNG	ZUSAMMEN	16	16	-	16	-	-	-	-	-	-		
	INNERORTS	9	9	-	9	-	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	7	7	-	7	-	-	-	-	-	-		
BREMSEN	ZUSAMMEN	11	11	-	9	-	2	-	-	-	-		
	INNERORTS	8	8	-	7	-	1	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	3	3	-	2	-	1	-	-	-	-		
LENKUNG	ZUSAMMEN	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-		
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-		
ZUGVORRICHTUNG	ZUSAMMEN	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-		
	INNERORTS	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
ANDERE MAENDEL	ZUSAMMEN	6	6	1	3	-	2	-	-	-	-		
	INNERORTS	4	4	-	3	-	1	-	-	-	-		
	AUSSERORTS	2	2	1	-	-	1	-	-	-	-		

URSACHE	ORTS- LAGE	BEI UNFÄLLEN MIT GETÖTETEN			PERSONENSCHADEN			SACHSCH. V. 1000 DM UND MEHR
		ZU- SAMMEN	DAR. IM ALTER		ZU- SAMMEN	DAR. IM ALTER		
			VON	6 - 14		14 - 65	VON	
URSACHEN BEI FUSSGAENGERN INSGESAMT								
	ZUSAMMEN	88	10	32	903	271	142	6
	INNERORTS	75	8	30	837	266	130	6
	AUSSERORTS	13	2	2	66	5	12	-
VERKEHRSTUECHTIGKEIT								
	ZUSAMMEN	15	-	3	83	-	4	-
	INNERORTS	12	-	2	69	-	3	-
	AUSSERORTS	3	-	1	14	-	1	-
ALKOHOLEINFLUSS								
	ZUSAMMEN	15	-	3	81	-	4	-
	INNERORTS	12	-	2	67	-	3	-
	AUSSERORTS	3	-	1	14	-	1	-
EINFLUSS ANDERER BEAUSCHENDE MITTEL (Z.B. DROGEN, RAUSCHGIFT)								
	ZUSAMMEN	-	-	-	1	-	-	-
	INNERORTS	-	-	-	1	-	-	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-
UEBERMUEDUNG								
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE KOERPERLICHE ODER GEISTIGE MAENGL								
	ZUSAMMEN	-	-	-	1	-	-	-
	INNERORTS	-	-	-	1	-	-	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-
FALSCHES VERHALTEN DER FUSSGAENGER								
	ZUSAMMEN	73	10	29	820	271	138	6
	INNERORTS	63	8	28	768	266	127	6
	AUSSERORTS	10	2	1	52	5	11	-
FALSCHES VERHALTEN BEIM UEBERSCHREITEN DER FAHRBAHN								
	ZUSAMMEN	69	10	28	751	249	132	6
	INNERORTS	61	8	28	715	245	123	6
	AUSSERORTS	8	2	-	36	4	9	-
AN STELLEN, AN DENEN DER FUSSGAENGERVERKEHR DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN GEREGLT WAR								
	ZUSAMMEN	1	-	1	26	5	3	2
	INNERORTS	1	-	1	25	5	3	2
	AUSSERORTS	-	-	-	1	-	-	-
AUF FUSSGAENGERUEBERWEGEN OHNE VERKEHRSREGELUNG DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN								
	ZUSAMMEN	1	-	1	18	4	4	-
	INNERORTS	1	-	1	17	4	3	-
	AUSSERORTS	-	-	-	1	-	1	-
IN DER NAEHE VON KREUZUNGEN ODER EINMUENDUNGEN, LICHTZEICHENANLAGEN ODER FUSSGAENGERUEBERWEGEN BEI DICHTEM VERKEHR								
	ZUSAMMEN	2	-	2	72	17	22	1
	INNERORTS	2	-	2	70	17	21	1
	AUSSERORTS	-	-	-	2	-	1	-
AN ANDEREN STELLEN								
DURCH PLOETZLICHES HERVORTAUFEN HINTER SICHT- HINDERNISSEN								
	ZUSAMMEN	5	2	-	159	70	9	1
	INNERORTS	4	1	-	156	69	8	1
	AUSSERORTS	1	1	-	3	1	1	-
OHNE AUF DEN FAHRZEUGVERKEHR ZU ACHTEN								
	ZUSAMMEN	52	8	21	423	144	86	2
	INNERORTS	47	7	21	405	142	82	2
	AUSSERORTS	5	1	-	18	2	4	-
DURCH SONSTIGES FALSCHES VERHALTEN								
	ZUSAMMEN	8	-	3	53	9	3	-
	INNERORTS	6	-	3	42	6	6	-
	AUSSERORTS	2	-	-	11	1	2	-
NICHTBENUTZEN DES GEHWEGES								
	ZUSAMMEN	1	-	-	13	1	2	-
	INNERORTS	1	-	-	12	1	2	-
	AUSSERORTS	-	-	-	1	-	-	-
NICHTBENUTZEN DER VORGESCHRIEBENEN STRASSESEITE								
	ZUSAMMEN	1	-	-	11	1	1	-
	INNERORTS	-	-	-	3	1	-	-
	AUSSERORTS	1	-	-	8	-	1	-
SPIELEN AUF ODER NEBEN DER FAHRBAHN								
	ZUSAMMEN	4	-	-	23	16	-	-
	INNERORTS	-	-	-	23	16	-	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-	-
ANDERE FEHLER DER FUSSGAENGER								
	ZUSAMMEN	2	-	1	22	4	3	-
	INNERORTS	1	-	-	15	3	2	-
	AUSSERORTS	1	-	1	7	1	1	-

URSAACHE	STRASSENVERHAELTNISSE, WITTERUNGSEINFLUESSE UND ANDERE UNFALLURSACHEN NACH STRASSENARTEN									
	INSGESAMT	DAVON		DAVON AUTOBAHNEN	AUF BUNDESSTRASSEN		LANDES- UND KREISSTRASSEN	ANDEREN STRASSEN		STRASSEN
		INNERORTS	AUSSERORTS		ZUSAMMEN	DARAUSSERORTS		ZUSAMMEN	DARAUSSERORTS	
		BEI UNFAELLEN	MIT	GETOETETEN						
		STRASSENVERHAELTNISSE	ALS	UNFALLURSACHEN						
STRASSENVERHAELTNISSE	16	5	11	1	4	2	10	8	1	-
GLAETTE ODER SCHLUEPFRIEGKEIT DER FAHRBAHN	16	5	11	1	4	2	10	8	1	-
VERUNREINIGUNG DURCH AUSGEFLOSSENES OEL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ANDERE VERUNREINIGUNGEN DURCH STRASSENBEWERTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHNEE, EIS	13	4	9	1	3	1	9	7	-	-
REGEN	3	1	2	-	1	1	1	1	1	-
ANDERE EINFLUESSE (U.A. LAUB, ANGESCHWEMMTER LEHM)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSTAND DER STRASSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SPURRILLEN, IM ZUSAMMENHANG MIT REGEN, SCHNEE ODER EIS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ANDERER ZUSTAND DER STRASSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHT ORDNUNGSGEMAESER ZUSTAND DER VERKEHRSSZEICHEN ODER -EINRICHTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MANGELHAFTER BELEUCHTUNG DER STRASSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MANGELHAFTER SICHLUNG VON FAHRWEGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		WITTERUNGSEINFLUESSE	ALS	UNFALLURSACHEN						
WITTERUNGSEINFLUESSE	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-
SICHTBEIHAENDERUNG DURCH										
NEBEL	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-
STARKEN REGEN, HAGEL, SCHNEEGESTOERBE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GLENDENDE SONNE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SEITENWIND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNWETTER ODER SONSTIGE WITTERUNGSEINFLUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		HINDERNISSE	UND	SONSTIGE	UNFALLURSACHEN					
HINDERNISSE UND SONSTIGE UNFALLURSACHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HINDERNISSE										
NICHT ODER UNZUREICHEND GESICHERTE ARBEITSSTELLE AUF DER FAHRBAHN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WILD AUF DER FAHRBAHN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ANDERES TIER AUF DER FAHRBAHN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE URSACHEN ALLGEMEINER ART	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		UNFALLURSACHEN VON ANDEREN PERSONEN SOWEIT NICHT FAHRZEUGFUHRER ODER FUSSGAENGER SOWIE								
		UNFALLURSACHEN INSGESAMT								
UNFALLURSACHEN DER HANDWAGEN-, TIERFUHRER UND ANDERER ZU FUSS GEHENDEN PERSONEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNFALLURSACHEN INSGESAMT	466	266	200	19	167	79	202	88	78	14

STRASSENVERHAELTNISSE, WITTERUNGSEINFLUESSE UND ANDERE UNFALLURSACHEN NACH STRASSENARTEN

URSACHE	INSGE- SAMT	DAVON		DAVON AUTO- BAHNEN	AUF BUNDESSTRASSEN ZU- SAMMEN	DAR- AUSSE- ORTS	LANDES- U- KREISSTR ZU- SAMMEN	DAR- AUSSE- ORTS	ANDEREN ZU- SAMMEN	STRASSEN DAR- AUSSE- ORTS	
		INNER- ORTS	AUSSE- ORTS								
		BEI	UNFAELLEN	MIT	PERSONENSCHADEN						
		STRASSENVERHAELTNISSE			ALS	UNFALLURSACHEN					
STRASSENVERHAELTNISSE	371	175	196	36	99	58	170	90	66	12	
GLAETTE ODER SCHLUEPFRIKIGKEIT DER FAHRBAHN	362	171	191	35	99	58	168	88	60	10	
VERUNREINIGUNG DURCH AUSGEFLOSSENES OEL	29	21	8	-	12	1	15	7	2	-	
ANDERE VERUNREINIGUNGEN DURCH STRASSENBEWERTER	10	6	4	-	-	-	4	1	6	3	
SCHNEE, EIS	244	103	141	27	58	43	116	65	43	6	
REGEN	73	39	34	8	28	13	30	13	7	-	
ANDERE EINFLUESSE (U.A. LAUB, ANGESCHWEMMTER LOHM)	6	2	4	-	1	1	3	2	2	1	
ZUSTAND DER STRASSE	7	2	5	1	-	-	2	2	4	2	
SPURRILLEN, IM ZUSAMMENHANG MIT REGEN, SCHNEE ODER EIS	2	-	2	1	-	-	1	1	-	-	
ANDERER ZUSTAND DER STRASSE	5	2	3	-	-	-	1	1	4	2	
NICHT ORDNUNGSGEMAESER ZUSTAND DER VERKEHRSSCHUTZRICHTUNGEN ODER VERKEHRSSCHUTZRICHTUNGEN	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	
MANGELHAFT BELEUCHTUNG DER STRASSE	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	
MANGELHAFT SICHERUNG VON BAHNUEBERGANGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		WITTERUNGSEINFLUESSE			ALS	UNFALLURSACHEN					
WITTERUNGSEINFLUESSE	43	23	20	3	12	5	19	11	9	1	
SICHTBEHINDERUNG DURCH											
NEBEL	13	7	6	-	4	2	6	3	3	1	
STARKEN REGEN, HAGEL, SCHNEEGESTOEBER USW.	13	8	5	1	5	2	3	2	4	-	
PLENDE SCHNEE	9	7	2	-	2	-	5	2	2	-	
SEITENWIND	5	1	4	2	-	-	3	2	-	-	
UNWETTER ODER SONSTIGE WITTERUNGSEINFLUESSE	3	-	3	-	1	1	2	2	-	-	
		HINDERNISSE UND			SONSTIGE	UNFALLURSACHEN					
HINDERNISSE UND SONSTIGE UNFALLURSACHEN	72	36	36	5	8	8	39	17	20	6	
HINDERNISSE	56	26	30	3	7	7	29	14	17	6	
NICHT ODER UNZUREICHEND GESICHERTE ARBEITSSTELLE AUF DER FAHRBAHN	4	1	3	1	-	-	3	2	-	-	
WILD AUF DER FAHRBAHN	14	1	13	1	2	2	6	5	5	5	
ANDERES TIER AUF DER FAHRBAHN	21	22	9	-	4	4	16	5	11	-	
SONSTIGES HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN	7	2	5	1	1	1	4	2	1	1	
SONSTIGE URSACHEN ALLGEMEINER ART	16	10	6	2	1	1	10	3	3	-	
		UNFALLURSACHEN VON ANDEREN PERSONEN SOWEIT NICHT FAHRZEUGFUHRER ODER FUSSSGAENGER SOWIE			UNFALLURSACHEN INSGESAMT						
UNFALLURSACHEN DER HANDWAGEN-, TIERFUHRER UND ANDEREN ZU FUSS GEHENDEN PERSONEN	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	
UNFALLURSACHEN INSGESAMT	9402	6904	2498	310	2358	717	3893	1226	2841	245	

STRASSENVERHAELTNISSE, WITTERUNGSEINFLUESSE UND ANDERE UNFALLURSACHEN NACH STRASSENARTEN

URSACHE	INSGESAMT	DAVON		DAVON AUTO- BAHNEN	AUF BUNDESSTRASSEN ZUSAMMEN	DAR- AUSSER- ORTS	LANDES- U- KREISSTR ZUSAMMEN	ANDEREN DAR- ZUSAMMEN	STRASSEN DAR- AUSSER- ORTS	
		INNER- ORTS	AUSSER- ORTS							
BEI UNFAELLEN MIT NUR	SACHSCHADEN VON 1000 DM UND MEHR	BEI EINEM DER BETEILIGTEN	STRASSENVERHAELTNISSE ALS UNFALLURSACHEN							
STRASSENVERHAELTNISSE	216	121	95	28	60	32	70	30	58	5
GLAETTE ODER SCHLUEPFRIEGKEIT DER FAHRBAHN	213	118	95	28	60	32	69	30	56	5
VERUNREINIGUNG DURCH AUSGEFLOSSENES OEL	5	3	2	-	1	-	3	2	1	-
ANDERE VERUNREINIGUNGEN DURCH STRASSENBEWERTER	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-
SCHNEE, EIS	145	79	66	20	38	21	45	21	42	4
REGEN	58	33	25	8	19	9	20	7	11	1
ANDERE EINFLUESSE (U.A. LAUE, ANGESCHWEMMTER LEHM)	4	3	1	-	1	1	1	-	2	-
ZUSTAND DER STRASSE	2	2	-	-	-	-	-	-	2	-
SPURRILLN, IM ZUSAMMENHANG MIT REGEN, SCHNEE ODER LIS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ANDERER ZUSTAND DER STRASSE	2	2	-	-	-	-	-	-	2	-
NICHT ORDNUNGSGEPAESSETER ZUSTAND DER VERKEHRSSCHUTZZEICHEN ODER EINRICHTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MANGELHAFTER BELLEUCHTUNG DER STRASSE	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-
MANGELHAFTER SICHERUNG VON FAHRUEBERGANGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WITTERUNGSEINFLUESSE ALS UNFALLURSACHEN										
WITTERUNGSEINFLUESSE	12	4	8	2	4	2	5	3	1	1
SICHTBEHINDERUNG DURCH										
NEBEL	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-
STARKEN REGEN, NAGEL, SCHNEEGESTOEBER USW.	5	2	3	1	2	1	2	1	-	-
PLENDEDE SONNE	3	1	2	-	1	-	1	1	1	1
SEITENWIND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNWETTER ODER SONSTIGE WITTERUNGSEINFLUESSE	3	1	2	1	-	-	2	1	-	-
HINDERNISSE UND SONSTIGE UNFALLURSACHEN										
HINDERNISSE UND SONSTIGE UNFALLURSACHEN	44	22	22	3	14	9	20	9	7	1
HINDERNISSE	42	20	22	3	13	9	20	9	6	1
NICHT ODER UNZUREICHEND GESICHERTE ARBEITSSTELLEN AUF DER FAHRBAHN	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-
WILD AUF DER FAHRBAHN	9	-	9	1	3	3	4	4	1	1
ANDERES TIER AUF DER FAHRBAHN	21	13	8	1	7	4	10	3	3	-
SONSTIGES HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN	11	7	4	1	2	1	6	2	2	-
SONSTIGE URSACHEN ALLGEMEINER ART	2	2	-	-	1	-	-	-	1	-
UNFALLURSACHEN VON ANDEREN PERSONEN SOEWIE NICHT FAHRZEUGFUEHRER ODER FUSSGAENGER SOWIE UNFALLURSACHEN INSGESAMT										
UNFALLURSACHEN DER HANDWAGEN-, TIERFUEHRER UND ANDEREN ZU FUSS GEHENDEN PERSONEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNFALLURSACHEN INSGESAMT	5713	4458	1255	204	1408	353	2047	573	2054	125

## STRASSENVERKEHR SUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE NACH UNFALLURSACHEN 1976

URSACHE	ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN-SCHADEN		VERUNGLUECKTE			UNF. MIT NUR SACH-SCHADEN V. DM1000 UM.	
		INSGESAMT	GETOETE-TE	SCHWER-VERLETZTE	LEICHT-			
U R S A C H E N   D E R   F A H R Z E U G F U E H R E R								
ALKOHOLEINFLUSS	ZUSAMMEN	920	1356	60	464	832	614	
	INNERORTS	685	974	28	315	631	525	
	AUSSERORTS	235	382	32	149	201	89	
EINFLUSS ANDERER BERAUSCHENDER MITTEL Z.B. DROGEN, RAUSCHGIFT	ZUSAMMEN	3	3	-	3	-	3	
	INNERORTS	1	1	-	1	-	3	
	AUSSERORTS	2	2	-	2	-	-	
UEBERMUEDUNG	ZUSAMMEN	20	27	-	8	19	16	
	INNERORTS	9	12	-	6	6	10	
	AUSSERORTS	11	15	-	2	13	6	
SONSTIGE KOEPPERLICHE ODER GEISTIGE MAENDEL	ZUSAMMEN	22	29	2	10	17	9	
	INNERORTS	15	18	2	7	9	5	
	AUSSERORTS	7	11	-	3	8	4	
BENUTZUNG DER FALSCHEN FAHRBAHN, AUCH RICHTUNGS-FAHRBAHN, ODER VERBOTSWIDRIGE BENUTZUNG ANDERER STRASSENTEILE	ZUSAMMEN	46	65	2	18	45	17	
	INNERORTS	33	42	1	8	33	15	
	AUSSERORTS	13	23	1	10	12	2	
VERSTOSS GEGEN DAS RECHTSFAHRGEBOT	ZUSAMMEN	421	700	34	227	439	333	
	INNERORTS	279	430	5	132	293	241	
	AUSSERORTS	142	270	29	95	146	92	
GESCHWINDIGKEIT, NICHT ANGEPASSTE	ZUSAMMEN							
	MIT GLEICHZEITIGEM UEBERSCHREITEN DER ZULAESSIGEN HOECHSTGESCHWINDIGKEIT	ZUSAMMEN	262	398	34	122	242	155
	INNERORTS	189	281	21	91	169	130	
AUSSERORTS	73	117	13	31	73	25		
IN ANDEREN FAELLEN	ZUSAMMEN	1753	2654	102	923	1629	944	
	INNERORTS	888	1256	34	432	790	565	
	AUSSERORTS	865	1398	68	491	839	379	
UNGENUEGENDER SICHERHEITSAESTAND	ZUSAMMEN	767	1072	11	184	877	727	
	INNERORTS	610	810	9	138	663	622	
	AUSSERORTS	157	262	2	46	214	105	
STARKES BREMSEN DES VORAUSFAHRENDEN OHNE ZWINGENDEN GRUND	ZUSAMMEN	12	20	-	3	17	11	
	INNERORTS	8	11	-	1	10	4	
	AUSSERORTS	4	9	-	2	7	7	
UNZULAESSIGES RECHTSUEBERHOLEN	ZUSAMMEN	23	28	2	4	22	19	
	INNERORTS	16	17	1	2	14	19	
	AUSSERORTS	7	11	1	2	8	-	
UEBERHOLEN TROTZ GEGENVERKEHRS	ZUSAMMEN	61	112	10	37	65	32	
	INNERORTS	20	36	3	7	24	12	
	AUSSERORTS	41	76	7	30	41	20	
UEBERHOLEN TROTZ UNKLARER VERKEHRSLAGE	ZUSAMMEN	110	152	-	29	123	94	
	INNERORTS	92	122	-	24	98	79	
	AUSSERORTS	18	30	-	5	25	15	
UEBERHOLEN TROTZ UNZUREICHENDER SICHTVERHAELTNISSE	ZUSAMMEN	18	29	3	4	22	7	
	INNERORTS	3	9	1	1	7	1	
	AUSSERORTS	15	20	2	3	15	6	
UEBERHOLEN OHNE BEACHTUNG DES NACHFOLGENDEN VERKEHRS UND/ODER OHNE RECHTZEITIGE UND DEUTLICHE ANKUENDIGUNG DES AUSSCHERENS	ZUSAMMEN	16	23	1	2	20	22	
	INNERORTS	5	7	1	1	5	7	
	AUSSERORTS	11	16	-	1	15	15	
FEHLER BEIM WIEDEREINORDNEN NACH RECHTS	ZUSAMMEN	24	32	3	5	24	24	
	INNERORTS	13	17	1	1	15	11	
	AUSSERORTS	11	15	2	4	9	13	
SONSTIGE FEHLER BEIM UEBERHOLEN	ZUSAMMEN	106	142	5	38	99	42	
	INNERORTS	78	102	3	25	74	23	
	AUSSERORTS	28	40	2	13	25	19	
FEHLER BEIM UEBERHOLTWERDEN	ZUSAMMEN	16	20	-	6	14	15	
	INNERORTS	8	11	-	4	7	8	
	AUSSERORTS	8	9	-	2	7	7	
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGENKOMMENDER FAHRZEUGE BEIM VORBEIFAHREN AN HALTENDEN FAHRZEUGEN, ABSPERRUNGEN ODER HINDERNISSEN	ZUSAMMEN	31	46	-	7	39	35	
	INNERORTS	29	43	-	6	37	32	
	AUSSERORTS	2	3	-	1	2	3	

## STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE NACH UNFALLURSACHEN 1976

URSACHE	ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN		VERUNGLUECKTE			UNF. MIT NUR SACH- SCHADEN V. DM1000 UR.
		INSGE- SAMT	GETOETE- TE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT-		
NICHTBEACHTEN DES NACHFOLGENDEN VERKEHRS BEIM VORBEIFAHREN AN HALTENDEN FAHRZEUGEN, ABSPER- RUNGEN ODER HINDERNISSEN UND/ODER OHNE RECHT- ZEITIGE UND DEUTLICHE ANKUENDIGUNG DES AUS- SCHERENS	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	5
	INNERORTS	-	-	-	-	-	4
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	1
NEBENEINANDERFAHREN, FEHLERHAFTES WECHSELN DES FAHRSTREIFENS BEIM NEBENEINANDERFAHREN	ZUSAMMEN	46	63	3	6	54	71
	INNERORTS	37	52	1	4	47	60
	AUSSERORTS	9	11	2	2	7	11
NICHTBEACHTEN DER REGEL "RECHTS VOR LINKS"	ZUSAMMEN	152	199	1	41	157	159
	INNERORTS	149	196	1	41	154	151
	AUSSERORTS	3	3	-	-	3	8
NICHTBEACHTEN DER DIE VORFAHRT REGELNDEN VER- KEHRSZEICHEN	ZUSAMMEN	780	1177	16	264	897	814
	INNERORTS	657	969	6	207	756	705
	AUSSERORTS	123	208	10	57	141	109
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DES DURCHGEHENDEN VERKEHRS AUF AUTOBAHNEN ODER KRAFTFAHR- STRASSEN	ZUSAMMEN	3	4	-	1	3	6
	INNERORTS	1	1	-	-	1	3
	AUSSERORTS	2	3	-	1	2	3
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DURCH FAHRZEUGE, DIE AUS FELD- UND WALDWEGEN KOMMEN	ZUSAMMEN	12	16	1	1	14	7
	INNERORTS	5	6	-	1	5	3
	AUSSERORTS	7	10	1	-	9	4
NICHTBEACHTEN DER VERKEHRSREGELUNG DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN	ZUSAMMEN	78	144	2	25	117	65
	INNERORTS	74	125	2	16	107	63
	AUSSERORTS	4	19	-	9	10	2
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGEN- KOMMENDER FAHRZEUGE	ZUSAMMEN	68	117	1	31	85	50
	INNERORTS	60	99	1	24	74	44
	AUSSERORTS	8	18	-	7	11	6
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES VON SCHIENEN- FAHRZEUGEN AN BAHNUEBERGAENGEN	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	1
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	1
FEHLER BEIM ABBIEGEN	ZUSAMMEN	568	764	11	177	576	380
	INNERORTS	508	673	4	143	526	335
	AUSSERORTS	60	91	7	34	50	45
FEHLER BEIM WENDEN ODER RUECKWAERTSFAHREN	ZUSAMMEN	163	221	1	54	166	175
	INNERORTS	141	187	1	43	143	159
	AUSSERORTS	22	34	-	11	23	16
FEHLER BEIM EINFAHREN IN DEN FLIESSENDEN VERKEHR Z.B. AUS EINEM GRUNDSTUECK, VON EINER ANDEREN STRASSENTEIL ODER BEIM AUFFAHREN VOM FAHRBAHNRAND	ZUSAMMEN	215	267	1	47	219	231
	INNERORTS	202	251	1	45	205	213
	AUSSERORTS	13	16	-	2	14	18
FALSCHES VERHALTEN GEGENUEBLER FUSSGAENGERN	ZUSAMMEN	111	130	5	51	74	1
	INNERORTS	106	125	4	48	73	1
	AUSSERORTS	5	5	1	3	1	-
AN FUSSGAENGERUEBERWEGEN	ZUSAMMEN	8	9	-	3	6	-
	INNERORTS	8	9	-	3	6	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-
AN FUSSGAENGERFURTEN	ZUSAMMEN	31	34	1	11	22	1
	INNERORTS	31	34	1	11	22	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	1
BEIM ABBIEGEN	ZUSAMMEN	18	18	2	2	14	-
	INNERORTS	18	18	2	2	14	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-
AN HALTESTELLEN	ZUSAMMEN	465	570	48	224	298	1
	INNERORTS	423	514	42	197	275	1
	AUSSERORTS	42	56	6	27	23	-
UNZULAESSIGES HALTEN ODER PARKEN	ZUSAMMEN	10	10	-	3	7	5
	INNERORTS	9	9	-	2	7	4
	AUSSERORTS	1	1	-	1	-	1
MANGELNDE SICHERUNG HALTENDER ODER LIEGENDBLIE- BENER FAHRZEUGE UND VON UNFALLSTELLEN	ZUSAMMEN	17	23	3	4	16	17
	INNERORTS	8	10	1	2	7	11
	AUSSERORTS	9	13	2	2	9	6

## STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE NACH UNFALLURSACHEN 1976

URSACHE	ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	INSGE- SART	VERUNGLUECKTE			UNF. MIT NUR SACH- SCHADEN V. DM1000 UN.
				GETOETE- TE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	
VERKEHRSWIDRIGES VERHALTEN BEIM EIN- ODER AUS- STIEGEN, BE- ODER ENTLADEN	ZUSAMMEN	31	32	-	10	22	5
	INNERORTS	31	32	-	10	22	5
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-
NICHTBEACHTEN DER BELEUCHTUNGSVORSCHRIFTEN	ZUSAMMEN	34	48	3	18	27	11
	INNERORTS	24	32	1	14	17	8
	AUSSERORTS	10	16	2	4	10	3
UEBERLADUNG, UEBERBESETZUNG	ZUSAMMEN	14	25	-	11	14	1
	INNERORTS	13	23	-	10	13	-
	AUSSERORTS	1	2	-	1	1	1
UNZUREICHEND GESICHERTE LADUNG ODER FAHRZEUG- ZUBEHOERTEILE	ZUSAMMEN	23	30	3	5	22	14
	INNERORTS	13	16	2	3	11	9
	AUSSERORTS	10	14	1	2	11	5
ANDERE FEHLER BEIM FAHRZEUGFUHRER	ZUSAMMEN	327	420	26	139	255	188
	INNERORTS	210	258	12	82	164	149
	AUSSERORTS	117	162	14	57	91	39
TECHNISCHE MAENDEL, WARTUNGSMAENDEL	ZUSAMMEN	11	14	-	2	12	8
	INNERORTS	7	9	-	1	8	6
	AUSSERORTS	4	5	-	1	4	2
BELEUCHTUNG	ZUSAMMEN	11	14	-	2	12	8
	INNERORTS	7	9	-	1	8	6
	AUSSERORTS	4	5	-	1	4	2
BEREIFUNG	ZUSAMMEN	36	52	-	24	28	16
	INNERORTS	17	20	-	9	11	9
	AUSSERORTS	19	32	-	15	17	7
BREMSEN	ZUSAMMEN	38	57	1	20	36	11
	INNERORTS	27	34	-	17	17	8
	AUSSERORTS	11	23	1	3	19	3
LENKUNG	ZUSAMMEN	5	6	-	3	3	1
	INNERORTS	1	1	-	1	-	-
	AUSSERORTS	4	5	-	2	3	1
ZUGVORRICHTUNG	ZUSAMMEN	1	2	-	2	-	1
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	1	2	-	2	-	1
ANDERE MAENDEL	ZUSAMMEN	21	24	1	6	17	6
	INNERORTS	14	16	-	2	14	4
	AUSSERORTS	7	8	1	4	3	2
U R S A C H E N D E R F U S S G A E N G E R							
ALKOHOLEINFLUSS	ZUSAMMEN	74	92	12	32	48	-
	INNERORTS	60	68	9	25	34	-
	AUSSERORTS	14	24	3	7	14	-
EINFLUSS ANDERER BERAUSCHENDER MITTEL Z.B. DROGEN, RAUSCHGIFT	ZUSAMMEN	1	1	-	-	1	-
	INNERORTS	1	1	-	-	1	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-
UEBERMUEDUNG	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE KOERPERLICHE ODER GEISTIGE MAENDEL	ZUSAMMEN	1	1	-	-	1	-
	INNERORTS	1	1	-	-	1	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-
FALSCHES VERHALTEN BEIM UEBERSCHREITEN DER FAHRBAHN AN STELLEN, AN DENEN DER FUSSSGAENGERVERKEHR DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN GEREGLT WAR	ZUSAMMEN	26	30	1	11	18	2
	INNERORTS	25	28	1	11	16	2
	AUSSERORTS	1	2	-	-	2	-
AUF FUSSSGAENGERUEBERWEGEN OHNE VERKEHRSREGELUNG DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN	ZUSAMMEN	18	19	1	10	8	-
	INNERORTS	17	18	1	9	8	-
	AUSSERORTS	1	1	-	1	-	-
IN DER NAEHE VON KREUZUNGEN ODER EINMUENDUNGEN, LICHTZEICHENANLAGEN ODER FUSSSGAENGERUEBERWEGEN BEI DICHTEM VERKEHR	ZUSAMMEN	71	77	2	41	34	1
	INNERORTS	69	75	2	39	34	1
	AUSSERORTS	2	2	-	2	-	-

## STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE NACH UNFALLURSACHEN 1976

URSACHE	ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	INSGE- SART	VERUNGLUECKTE			UNF. MIT NUR SACH- SCHADEN V. DM1000 UN.
				GETOETE- TE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	
<b>AN ANDEREN STELLEN</b>							
DURCH PLOETZLICHES HERVORTRETEN HINTER SICHT- HINDERNISSEN	ZUSAMMEN	158	172	5	71	96	1
	INNERORTS	155	168	4	69	95	1
	AUSSERORTS	3	4	1	2	1	-
OHNE AUF DEN FAHRZEUGVERKEHR ZU ACHTEN	ZUSAMMEN	418	480	52	181	247	2
	INNERORTS	400	455	47	172	236	2
	AUSSERORTS	18	25	5	9	11	-
DURCH SONSTIGES FALSCHES VERHALTEN	ZUSAMMEN	53	63	8	19	36	-
	INNERORTS	42	48	6	13	29	-
	AUSSERORTS	11	15	2	6	7	-
NICHTBENUTZEN DES GEHWEGES	ZUSAMMEN	13	15	1	3	11	-
	INNERORTS	12	13	1	3	9	-
	AUSSERORTS	1	2	-	-	2	-
NICHTBENUTZEN DER VORGESCHRIEBENEN STRASSESEITE	ZUSAMMEN	11	16	1	9	6	-
	INNERORTS	3	4	-	1	3	-
	AUSSERORTS	8	12	1	8	3	-
SPIELEN AUF ODER NEBEN DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	22	23	-	11	12	-
	INNERORTS	22	23	-	11	12	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-
ANDERE FEHLER DER FUSSGAENGER	ZUSAMMEN	22	25	2	8	15	-
	INNERORTS	15	15	1	6	8	-
	AUSSERORTS	7	10	1	2	7	-
<b>STRASSENVERHAELTNISSE</b>							
VERUNREINIGUNG DURCH AUSGEFLOSSENES OEL	ZUSAMMEN	29	40	-	2	38	5
	INNERORTS	21	30	-	-	30	3
	AUSSERORTS	8	10	-	2	8	2
ANDERE VERUNREINIGUNGEN DURCH STRASSENBEWERTER	ZUSAMMEN	10	16	-	-	16	1
	INNERORTS	6	8	-	-	8	-
	AUSSERORTS	4	8	-	-	8	1
SCHNEE, EIS	ZUSAMMEN	244	365	19	104	242	145
	INNERORTS	103	144	5	41	98	79
	AUSSERORTS	141	221	14	63	144	66
REGEN	ZUSAMMEN	73	102	4	41	57	58
	INNERORTS	39	49	1	22	26	33
	AUSSERORTS	34	53	3	19	31	25
ANDERE EINFLUESSE	ZUSAMMEN	6	7	-	3	4	4
	INNERORTS	2	2	-	1	1	3
	AUSSERORTS	4	5	-	2	3	1
SPURRILLEN IM ZUSAMMENHANG MIT REGEN, SCHNEE ODER EIS	ZUSAMMEN	2	4	-	-	4	-
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	2	4	-	-	4	-
ANDERER ZUSTAND DER STRASSE	ZUSAMMEN	5	6	-	2	4	2
	INNERORTS	2	2	-	1	1	2
	AUSSERORTS	3	4	-	1	3	-
NICHT ORDNUNGSGEMAESER ZUSTAND DER VERKEHRS- ZEICHEN ODER -EINRICHTUNGEN	ZUSAMMEN	1	1	-	-	1	-
	INNERORTS	1	1	-	-	1	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-
MANGELHAFT BELEUCHTUNG DER STRASSE	ZUSAMMEN	1	1	-	1	-	1
	INNERORTS	1	1	-	1	-	1
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-
MANGELHAFT SICHERUNG VON BAHNUEBERGANGEN	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-
	INNERORTS	-	-	-	-	-	-
	AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-

## STRASSENVERKEHR SUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE NACH UNFALLURSACHEN 1976

URSACHE	ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN		VERUNGLUECKTE			UNF. MIT NUR SACH- SCHADEN V. DM1000 UN.
		INSGE- SAMT	GETOETE- TE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT-		
<b>WITTERUNGSEINFLUESSE</b>							
<b>SICHTBEHINDERUNG DURCH</b>							
NEBEL	ZUSAMMEN	13	25	1	8	16	1
	INNERORTS	7	12	1	6	5	-
	AUSSERORTS	6	13	-	2	11	1
STARKEN REGEN, HAGEL, SCHNEEGESTOEBER USW.	ZUSAMMEN	13	17	-	7	10	5
	INNERORTS	8	9	-	4	5	2
	AUSSERORTS	5	8	-	3	5	3
BLELENDE SONNE	ZUSAMMEN	9	11	-	3	8	3
	INNERORTS	7	9	-	3	6	1
	AUSSERORTS	2	2	-	-	2	2
SEITENWIND	ZUSAMMEN	5	9	-	8	1	-
	INNERORTS	1	1	-	-	1	-
	AUSSERORTS	4	8	-	8	-	-
UNWETTER ODER SONSTIGE WITTERUNGSEINFLUESSE	ZUSAMMEN	3	3	-	1	2	3
	INNERORTS	-	-	-	-	-	1
	AUSSERORTS	3	3	-	1	2	2
<b>HINDERNISSE</b>							
NICHT ODER UNZUREICHEND GESICHERTE ARBEITSTELLE AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	4	4	-	1	3	1
	INNERORTS	1	1	-	-	1	-
	AUSSERORTS	3	3	-	1	2	1
WILD AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	14	16	-	1	15	9
	INNERORTS	1	1	-	-	1	-
	AUSSERORTS	13	15	-	1	14	9
ANDERES TIER AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	31	41	-	4	37	21
	INNERORTS	22	26	-	2	24	13
	AUSSERORTS	9	15	-	2	13	8
SONSTIGES HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	7	10	-	5	5	11
	INNERORTS	2	2	-	1	1	7
	AUSSERORTS	5	8	-	4	4	4
SONSTIGE URSACHEN	ZUSAMMEN	16	16	-	4	12	2
	INNERORTS	10	10	-	4	6	2
	AUSSERORTS	6	6	-	-	6	-

SAARLAND

## STRASSENVERKEHR SUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE PERSONEN

UJ STAE

## NACH KREISEN

GEGENSTAND DES NACHWEISES	ORTSLAGE	STRASSENVERKEHR SUNFAELLE			VERUNGLUECKTE PERSONEN			
		INSGESAMT	MIT PERSONEN- SCHADEN	MIT SCHWEREM SACHSCHADEN	INSGESAMT	GETOETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- SCHADEN
041 STADTVERBAND SAARBRÜCKEN	ZUSAMMEN	4288	2495	1793	3410	103	853	2454
	INNERORTS	3558	2043	1515	2729	59	671	1999
	AUSSERORTS	730	452	278	681	44	182	455
042 LANDKREIS MERZIG-WADERN	ZUSAMMEN	1007	596	411	898	41	308	549
	INNERORTS	610	334	276	440	18	147	275
	AUSSERORTS	397	262	135	458	23	161	274
043 LANDKREIS NEUNKIRCHEN	ZUSAMMEN	1422	845	577	1236	34	248	954
	INNERORTS	1096	626	470	877	18	161	698
	AUSSERORTS	326	219	107	359	16	87	256
044 LANDKREIS SAARLOUIS	ZUSAMMEN	2158	1384	774	1908	75	577	1256
	INNERORTS	1673	1061	612	1403	41	412	950
	AUSSERORTS	485	323	162	505	34	165	306
045 SAAR-PFALZ-KREIS	ZUSAMMEN	1458	1022	436	1388	46	433	909
	INNERORTS	1070	722	348	930	20	276	634
	AUSSERORTS	388	300	88	458	26	157	275
046 LANDKREIS ST. WENDEL	ZUSAMMEN	833	521	312	745	30	278	437
	INNERORTS	459	288	171	379	13	141	225
	AUSSERORTS	374	233	141	366	17	137	212
0	ZUSAMMEN	11166	6863	4303	9585	329	2697	6559
	INNERORTS	8466	5074	3392	6758	169	1808	4781
	AUSSERORTS	2700	1789	911	2827	160	889	1778
L A N D	ZUSAMMEN	11166	6863	4303	9585	329	2697	6559
	INNERORTS	8466	5074	3392	6758	169	1808	4781
	AUSSERORTS	2700	1789	911	2827	160	889	1778

## NACH GEMEINDEN

GEGENSTAND DES NACHWEISES	ORTSLAGE	STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE			VERUNGLÜCKTE PERSONEN			
		INSGESAMT	MIT PERSONEN-SCHADEN	MIT SCHWEREM SACHSCHADEN	INSGESAMT	GETOETETE	SCHWER-VERLETZTE	LEICHT-VERLETZTE
041 100 SAARBRÜCKEN LANDESHAUPTSTADT	ZUSAMMEN	2690	1505	1185	2052	59	421	1572
	INNERORTS	2287	1258	1029	1683	35	338	1310
	AUSSERORTS	403	247	156	369	24	83	262
041 511 FRIEDRICHSTHAL, STADT	ZUSAMMEN	94	57	37	75	6	29	40
	INNERORTS	72	41	31	55	2	24	29
	AUSSERORTS	22	16	6	20	4	5	11
041 512 GROSSROSSELN	ZUSAMMEN	65	45	20	57	2	31	24
	INNERORTS	50	34	16	42	2	21	19
	AUSSERORTS	15	11	4	15	-	10	5
041 513 HEUSWEILER	ZUSAMMEN	198	121	77	169	7	51	111
	INNERORTS	162	99	63	135	7	42	86
	AUSSERORTS	36	22	14	34	-	9	25
041 514 KLEINLITERSDORF	ZUSAMMEN	82	54	28	86	2	22	62
	INNERORTS	46	29	17	45	1	16	28
	AUSSERORTS	36	25	11	41	1	6	34
041 515 PÜTTLINGEN, STADT	ZUSAMMEN	140	91	49	120	3	48	69
	INNERORTS	124	81	43	104	-	41	63
	AUSSERORTS	16	10	6	16	3	7	6
041 516 QUIERSCHIED	ZUSAMMEN	126	75	51	111	6	41	64
	INNERORTS	84	51	33	72	5	24	43
	AUSSERORTS	42	24	18	39	1	17	21
041 517 RIEGELSBERG	ZUSAMMEN	105	65	40	85	-	30	55
	INNERORTS	94	58	36	77	-	27	50
	AUSSERORTS	11	7	4	8	-	3	5
041 518 SULZBACH/SAAR, STADT	ZUSAMMEN	200	121	79	162	6	60	96
	INNERORTS	158	93	65	114	-	39	75
	AUSSERORTS	42	28	14	48	6	21	21
041 519 VÖLKLINGEN, STADT	ZUSAMMEN	588	361	227	493	12	120	361
	INNERORTS	481	299	182	402	7	99	296
	AUSSERORTS	107	62	45	91	5	21	65
041 STADTVERBAND SAARBRÜCKEN	ZUSAMMEN	4288	2495	1793	3410	103	853	2454
	INNERORTS	3558	2043	1515	2729	59	471	1999
	AUSSERORTS	730	452	278	681	44	182	455
042 111 BECKINGEN	ZUSAMMEN	120	77	43	113	2	40	71
	INNERORTS	83	52	31	66	1	21	44
	AUSSERORTS	37	25	12	47	1	19	27
042 112 LOSHEIM	ZUSAMMEN	134	72	62	104	3	42	59
	INNERORTS	70	34	36	44	3	18	23
	AUSSERORTS	64	38	26	60	-	24	36
042 113 MERZIG-KREISSTADT	ZUSAMMEN	331	186	145	260	21	87	152
	INNERORTS	232	121	111	151	8	47	96
	AUSSERORTS	99	65	34	109	13	40	56
042 114 METTLACH	ZUSAMMEN	114	64	50	110	3	34	73
	INNERORTS	66	36	30	43	1	14	28
	AUSSERORTS	48	28	20	67	2	20	45
042 115 PERL	ZUSAMMEN	58	41	17	68	5	23	40
	INNERORTS	21	12	9	22	1	8	13
	AUSSERORTS	37	29	8	46	4	15	27
042 116 WADERN	ZUSAMMEN	194	121	73	184	5	59	120
	INNERORTS	98	56	42	76	2	23	51
	AUSSERORTS	96	65	31	108	3	36	69
042 117 WEISKIRCHEN	ZUSAMMEN	56	35	21	59	2	23	34
	INNERORTS	40	23	17	38	2	16	20
	AUSSERORTS	16	12	4	21	-	7	14
042 LANDKREIS MERZIG	ZUSAMMEN	1007	596	411	898	41	308	549
	INNERORTS	610	334	276	440	18	147	275
	AUSSERORTS	397	262	135	458	23	161	274
043 111 EPPELBORN	ZUSAMMEN	126	78	48	119	6	27	86
	INNERORTS	84	53	31	73	2	12	59
	AUSSERORTS	42	25	17	46	4	15	27
043 112 ILLINGEN	ZUSAMMEN	143	83	60	121	1	31	89
	INNERORTS	102	57	45	74	1	19	54
	AUSSERORTS	41	26	15	47	-	12	35
043 113 MERCHWEILER	ZUSAMMEN	94	52	42	85	1	20	64
	INNERORTS	75	40	35	59	-	17	42
	AUSSERORTS	19	12	7	26	1	3	22
043 114 NEUNKIRCHEN/SAAR, KREISSTADT	ZUSAMMEN	707	415	292	613	18	111	484
	INNERORTS	562	313	249	455	10	79	366
	AUSSERORTS	145	102	43	158	8	32	118
043 115 OTTWEILER, STADT	ZUSAMMEN	107	69	38	90	3	21	66
	INNERORTS	74	43	31	55	1	9	45
	AUSSERORTS	33	26	7	35	2	12	21
043 116 SCHIFFWEILER	ZUSAMMEN	109	69	40	98	4	19	75
	INNERORTS	85	51	34	70	3	12	55
	AUSSERORTS	24	18	6	28	1	7	20
043 117 SPIESEN-ELVERSBERG	ZUSAMMEN	136	79	57	110	1	19	90
	INNERORTS	114	69	45	91	1	13	77
	AUSSERORTS	22	10	12	19	-	6	13
043 LANDKREIS NEUNKIRCHEN	ZUSAMMEN	1422	845	577	1236	34	248	954
	INNERORTS	1096	626	470	877	18	161	698
	AUSSERORTS	326	219	107	359	16	87	256

## NACH GEMEINDEN

GEGENSTAND DES NACHWEISES	ORTSLAGE	STRASSENVERKEHRsunFÄLLE			VERUNGLÜECKTE PERSONEN			
		INSGESAMT	MIT PERSONEN-SCHADEN	MIT SCHWEREM SACHSCHADEN	INSGESAMT	GETOETETE	SCHWER-VERLETZTE	LEICHT-VERLETZTE
044 111 DILLINGEN/SAAR, STADT	ZUSAMMEN	261	153	108	206	6	58	142
	INNERORTS	223	129	94	168	4	47	117
	AUSSERORTS	38	24	14	38	2	11	25
044 112 LEBACH	ZUSAMMEN	198	108	90	160	5	29	126
	INNERORTS	149	77	72	109	1	18	90
	AUSSERORTS	49	31	18	51	4	11	36
044 113 NALBACH	ZUSAMMEN	105	76	29	93	6	21	66
	INNERORTS	70	52	18	65	3	13	49
	AUSSERORTS	35	24	11	28	3	8	17
044 114 REHLINGEN	ZUSAMMEN	97	65	32	108	6	27	75
	INNERORTS	63	40	23	70	3	19	48
	AUSSERORTS	34	25	9	38	3	8	27
044 115 SAARLOUIS, KREISSTADT	ZUSAMMEN	638	390	248	512	19	154	339
	INNERORTS	526	320	206	411	16	123	272
	AUSSERORTS	112	70	42	101	3	31	67
044 116 SAARWELLINGEN	ZUSAMMEN	130	99	31	142	8	37	97
	INNERORTS	96	75	21	105	5	27	73
	AUSSERORTS	34	24	10	37	3	10	24
044 117 SCHEMELZ	ZUSAMMEN	122	84	38	136	10	36	90
	INNERORTS	77	53	24	73	1	20	52
	AUSSERORTS	45	31	14	63	9	16	38
044 118 SCHWALBACH/SAAR	ZUSAMMEN	296	194	102	253	7	103	143
	INNERORTS	254	161	93	201	4	78	119
	AUSSERORTS	42	33	9	52	3	25	24
044 119 ÜBERHERRN	ZUSAMMEN	89	60	29	83	-	38	45
	INNERORTS	60	40	20	50	-	20	30
	AUSSERORTS	29	20	9	33	-	18	15
044 120 WADGASSEN	ZUSAMMEN	147	106	41	142	4	45	93
	INNERORTS	111	84	27	113	4	33	76
	AUSSERORTS	36	22	14	29	-	12	17
044 121 WALLERFANGEN	ZUSAMMEN	75	49	26	73	4	29	40
	INNERORTS	44	30	14	38	-	14	24
	AUSSERORTS	31	19	12	35	4	15	16
044 LANDKREIS SAARLOUIS	ZUSAMMEN	2158	1384	774	1908	75	577	1256
	INNERORTS	1673	1061	612	1403	41	412	950
	AUSSERORTS	485	323	162	505	34	165	306
045 111 BEXBACH, STADT	ZUSAMMEN	178	115	63	152	3	43	106
	INNERORTS	152	91	61	114	2	27	85
	AUSSERORTS	26	24	2	38	1	16	21
045 112 BLESKASTEL, STADT	ZUSAMMEN	179	114	65	147	5	42	100
	INNERORTS	115	67	48	77	2	25	50
	AUSSERORTS	64	47	17	70	3	17	50
045 113 GERSHEIM	ZUSAMMEN	27	18	9	23	1	7	15
	INNERORTS	16	9	7	11	-	3	8
	AUSSERORTS	11	9	2	12	1	4	7
045 114 HOMBURG, KREISSTADT	ZUSAMMEN	472	360	112	490	14	118	358
	INNERORTS	354	265	89	342	8	73	261
	AUSSERORTS	118	95	23	148	6	45	97
045 115 KIRKEL	ZUSAMMEN	70	52	18	67	6	26	35
	INNERORTS	29	22	7	29	1	12	16
	AUSSERORTS	41	30	11	38	5	14	19
045 116 MANDELBACHTAL	ZUSAMMEN	71	50	21	80	3	33	44
	INNERORTS	39	24	15	36	1	15	20
	AUSSERORTS	32	26	6	44	2	18	24
045 117 ST.INGBERT, STADT	ZUSAMMEN	461	313	148	429	14	164	251
	INNERORTS	365	244	121	321	6	121	194
	AUSSERORTS	96	69	27	108	8	43	57
045 SAAR-PFALZ-KREIS	ZUSAMMEN	1458	1022	436	1388	46	433	909
	INNERORTS	1070	722	348	930	20	276	634
	AUSSERORTS	388	300	88	458	26	157	275

## NACH GEMEINDEN

GEGENSTAND DES NACHWEISES	ORTSLAGE	STRASSENVERKEHRСУNFAELLE			VERUNGLUECKTE PERSONEN			
		INSGESAMT	MIT PERSONEN-SCHADEN	MIT SCHWEREM SACHSCHADEN	INSGESAMT	GETOETETE	SCHWER-VERLETZTE	LEICHT-VERLETZTE
046 111 FREISEN	ZUSAMMEN	70	46	24	64	4	26	34
	INNERORTS	31	22	9	24	-	11	13
	AUSSERORTS	39	24	15	40	4	15	21
046 112 MARPINGEN	ZUSAMMEN	65	52	13	70	2	24	44
	INNERORTS	46	37	9	52	2	19	31
	AUSSERORTS	19	15	4	18	-	5	13
046 113 NAMBORN	ZUSAMMEN	53	37	16	67	5	33	29
	INNERORTS	33	23	10	37	-	25	12
	AUSSERORTS	20	14	6	30	5	8	17
046 114 NOHFELDEN	ZUSAMMEN	129	69	60	109	4	39	66
	INNERORTS	57	27	30	34	1	14	19
	AUSSERORTS	72	42	30	75	3	25	47
046 115 NONNWEILER	ZUSAMMEN	97	56	41	79	3	25	51
	INNERORTS	36	20	16	30	3	7	20
	AUSSERORTS	61	36	25	49	-	18	31
046 116 OBERTHAL	ZUSAMMEN	49	37	12	43	3	17	23
	INNERORTS	33	26	7	29	2	11	16
	AUSSERORTS	16	11	5	14	1	6	7
046 117 ST.WENDEL, KREISSTADT	ZUSAMMEN	300	176	124	249	6	93	150
	INNERORTS	180	103	77	135	5	42	88
	AUSSERORTS	120	73	47	114	1	51	62
046 118 THOLEY	ZUSAMMEN	70	48	22	64	3	21	40
	INNERORTS	43	30	13	38	-	12	26
	AUSSERORTS	27	18	9	26	3	9	14
046 LANDKREIS ST.WENDEL	ZUSAMMEN	833	521	312	745	30	278	437
	INNERORTS	459	288	171	379	13	141	225
	AUSSERORTS	374	233	141	366	17	137	212
D	ZUSAMMEN	11166	6863	4303	9585	329	2697	6559
	INNERORTS	8466	5074	3392	6758	169	1808	4781
	AUSSERORTS	2700	1789	911	2827	160	889	1778
L A N D	ZUSAMMEN	11166	6863	4303	9585	329	2697	6559
	INNERORTS	8466	5074	3392	6758	169	1808	4781
	AUSSERORTS	2700	1789	911	2827	160	889	1778



Blatt 2 (Nur bei Unfallanzeigen B und C)		Behördenkennung				Unfalldatum (Tag/Monat/Jahr)				Unfallzeit (h/min)			
Beteiligte Personen und Fahrzeuge		Ordn.-Nr. 1314	Verkehrsl. 15	Jugendl.	Heranw.	Alkoholeinw. BAK	Ordn.-Nr. 1314	Verkehrsl. 15	Jugendl.	Heranw.	Alkoholeinw. BAK		
Familiennamen/Staatsang. -auch Geburtsname- Vornamen PLZ, Wohnort Straße, Nr. Beruf Geboren am bzw. Personen- kennzeichen/Geschlecht Geburtsort Kreis Gesetzlicher Vertreter		Tag Mon Jahr 16 21 27 männl. 1 28 weibl. 2 28 2930				Tag Mon Jahr 16 21 27 männl. 1 28 weibl. 2 28 2930							
Art der Verkehrsbeteiligung		Klasse Tag Mon. Jahr ausstellende Behörde				Klasse Tag Mon. Jahr ausstellende Behörde							
Fahrerlaubnis Erweiterung Besondere Fahrerlaubnis/ Fahrlehrerlaubnis													
Kraftfahrzeughalter/ Staatsang. PLZ, Wohnort Straße, Nr. Fahrzeugart Hersteller Typ/Erstzulassungsjahr Kennzeichen Nationalitätszeichen (außer „D“)		Kfz   Anhänger 31 33   34 37 38 39 40 43 Lkw/Zugfahrzeug   Anhänger 44 45   kg kg				Kfz   Anhänger 31 33   34 37 38 39 40 43 Lkw/Zugfahrzeug   Anhänger 44 45   kg kg							
Unfallfolgen bei Beteiligten Personenschaden		Art der bekannten Verletzungen: getötet 1 schwerv. 2 leichtv. 3 49				Art der bekannten Verletzungen: getötet 1 schwerv. 2 leichtv. 3 49							
Sachschaden (volle DM)		50 52 53 55 56 58 59 61				50 52 53 55 56 58 59 61							
Unfallfolgen bei sonstigen Geschädigten (nur bei Unfallanzeige B)													
Ordn.-Nr.	Name, Vorname, PLZ, Wohnort, Straße				Art des Sachschadens				Sachschaden (volle DM)				
Zeugen													
Name, Vorname				Alter		PLZ, Wohnort, Straße							
Ordn.-Nr.	Ordnungswidrigkeiten, Anhörung der Betroffenen nach Belehrung gem. §§ 55 OWiG, 163 a u. 136 StPO									Bußgeldvorschlag			
Geprüft und weitergeleitet mit (Nur bei Unfallanzeige B)													
Anlagen						(Datum)			(Unterschrift und Amtsbez.)				



Blatt 3 (Nur bei Unfallanzeige C)		Behördenkennung <input type="text"/>		Unfalldatum (Tag/Monat/Jahr) <input type="text"/>		Unfallzeit (h/min) <input type="text"/>	
Sonstige Geschädigte							
Ordn.-Nr.	Name, Vorname, PLZ Wohnort, Straße	Alter	1. Art des Sachschadens und der bekannten Verletzungen 2. Angabe, ob getötet a) schwerverletzt b) leichtverletzt c)			Sachschaden (volle DM)	
Verkehrstüchtigkeit der Unfallbeteiligten unter Angabe der Ordnungsnummer des Beteiligten (bei Alkoholeinfluß stets Angabe der Ausfallerscheinungen):							
Schäden oder Spuren an Fahrzeugen, die auf den Unfallhergang schließen lassen, techn. Mängel der beteiligten Fahrzeuge unter Angabe der Ordn.-Nr.:							
Besonderheiten zur Verkehrslage, zum Unfallort, zur Verkehrsregelung usw., soweit nicht auf Blatt 1 vermerkt:							
Strafprozessuale Maßnahmen unter Angabe der Ordn.-Nr.:							
Geprüft und weitergeleitet mit                      Anlagen							
(Datum)				(Unterschrift und Amtsbez.)			

# Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Saarlandes

## Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950	<b>vergriffen</b>
2. Ausgabe 1952	Preis 20,— DM
3. Ausgabe 1955	Preis 20,— DM
4. Ausgabe 1958	<b>vergriffen</b>
5. Ausgabe 1963	Preis 30,— DM
6. Ausgabe 1976	<b>vergriffen</b>

## Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959	Preis 2,75 DM
2. Ausgabe 1961	<b>vergriffen</b>
3. Ausgabe 1977	Preis 10,— DM

## Handbuch Steuern und Finanzen

1. Ausgabe 1970	Preis 8,— DM
2. Ausgabe 1971	Preis 10,— DM
3. Ausgabe 1972	Preis 8,— DM
4. Ausgabe 1973	Preis 10,— DM
5. Ausgabe 1974	Preis 10,— DM

## Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes

Jahrgang 1 bis 5 — 1949 bis 1953	<b>vergriffen</b>
Jahrgang 6 — 1954, Heft 1 — 4	Preis 3,— DM
Jahrgang 7 — 1955, Heft 1 — 4	Preis 3,— DM
Jahrgang 8 — 1956, Heft 1 — 4	Preis 4,— DM
Jahrgang 9/10 — 1957/1958	Preis 5,— DM
Jahrgang 11/12 — 1959/1960	Preis 6,— DM

## Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter

Heft 4 — Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1961, 1968 und 1970	Preis 15,— DM
Heft 5 — Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern — Standardtabellen 1960 bis 1970 —	Preis 15,— DM
Heft 6 — Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1970 und 1972	Preis 8,— DM

## Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

Heft Nr.	Titel	Preis *) vergiffen
1	Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	*)
2	Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	*)
3	Die Landwirtschaft im Saarland, Ergebnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	*)
4	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	*)
5	Obstbau und Obstertrag, Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	2,- DM
6	Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	2,- DM
7	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	*)
8	Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe — Stand Juni 1953 —	*)
9	Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	2,- DM
10	Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. November 1951 und am 1. Juli 1954	*)
11	Die Verschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	2,- DM
12	Der Hochbau 1948 bis 1953	2,- DM
13	Das Handwerk —Saarbrücken 1955 —	2,- DM
14	Bodennutzung und Ernteertrag — Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung bis 1954 —	*)
15	Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alswiller bis Berschweiler — Saarbrücken 1955 —	2,- DM
16	Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon — Saarbrücken 1955 —	2,- DM
17	Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen — Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 —	2,- DM
18	Gemeinde- und Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen — Saarbrücken 1956 —	2,- DM
19	Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage — Stand Juni 1957 —	3,- DM
20	Gemeinde- und Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrnbach — Saarbrücken 1957 —	3,- DM
21	Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	3,- DM
22	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage — Stand 6. 6. 1961 und 30. 6. 1963 —	3,- DM
23	Gemeinde- Teil 1 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“	3,- DM
24	statistik Teil 2 „Gebäude und Wohnungen“	3,- DM
25	1960/61 Teil 3 „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	2,- DM
26	Teil 4 „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	3,- DM
27	Arbeitsstättenzählung 1961	4,- DM
28	Handel und Gastgewerbe im Saarland — Ergebnisse des Handelszensus 1960 —	4,- DM
29	Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Allgemeine Erhebung —	4,- DM
30	Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (Tl. I, Textteil — Tl. II, Tabellenteil)	15,- DM
31	Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 — Stichprobenerhebung —	4,- DM
32	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der LZ — Haupterhebung 1960 und Arbeitskräfteerhebung 1960/61	4,- DM
33	Forstwirtschaft im Saarland — Ergebnisse der Forsterhebung 1961 —	4,- DM
34	Gebäude und Wohnungszählung 1968	4,- DM
35	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage — Stand 27. 5. 1970 und 30. 6. 1971 —	6,- DM
36	Gemeindestatistik 1970 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit —	6,- DM
37	Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968	6,- DM
38	Saarländische Krebsdokumentation 1967 — 1971	6,- DM
39	Berufliche Bildung im Saarland — Eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 —	6,- DM
40	Volks- und Berufszählung 1970 — Pendelwanderung im Saarland	15,- DM
41	Gemeindestatistik 1970 — Weitere Strukturen	6,- DM
42	Landwirtschaftliche Betrieb — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 1	6,- DM
43	Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27. 5. 1970	9,- DM
44	Volks- und Berufszählung 1970 — Bevölkerung, Haushalte und Familien im Saarland	6,- DM
45	Volks- und Berufszählung 1970 — Erwerbstätigkeit und Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	6,- DM
46	Betriebsverhältnisse der Land- und Forstwirtschaft im Saarland 1971 — Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung — (Grunderhebung 1971)	6,- DM
47	Einzelhandel im Saarland	6,- DM
48	Vorschulzerziehung im Saarland — eine Untersuchung der Vorschul- und Kindertageseinrichtungen 1973 —	6,- DM
49	Landwirtschaftliche Betriebe — Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 — Gemeindestatistik Teil 2 —	6,- DM
50	Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage — Stand 1. 1. 1974 und 31. 12. 1974 —	6,- DM
51	Saarländische Krebsdokumentation 1972 — 1974	8,- DM
52	Strukturverhältnisse im Garten- und Obstbau — Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 —	8,- DM
53	Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	12,- DM

## Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

Heft Nr.	Titel	Preis	Heft Nr.	Titel	Preis
1	Die saarländische Industrie 1957	*)	74	Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	3,- DM
2	Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1,- DM	75	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3,- DM
3	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1,- DM	76	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3,- DM
4	Berufsberatung — Lehrstellenvermittlung 1957	1,- DM	77	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 — Industrie (ohne Bauindustrie) —	4,- DM
5	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1,- DM	78	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4,- DM
6	Die eisenschaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1,- DM	79	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4,- DM
7	Die saarländische Industrie 1958	1,- DM	80	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 — Baugewerbe —	4,- DM
8	Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)	81	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)
9	Kommunale Finanzen 1958	*)	82	Umsätze und ihre Besteuerung 1970	5,- DM
10	Veranlagte Einkommen 1956	1,- DM	83	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7,- DM
11	Körperschaftseinkommen 1956	1,- DM	84	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)
12	Die saarländische Industrie 1959	1,- DM	85	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1968	5,- DM
13	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)	86	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	5,- DM
14	Die Strassenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 und 1959	1,- DM	87	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	5,- DM
15	Der Aussenhandel des Saarlandes 1960	1,- DM	88	Kinderspielplätze im Saarland 1973	5,- DM
16	Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1,- DM	89	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)
17	Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)	90	Die Strassen im Saarland am 1. Januar 1971	5,- DM
18	Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1,- DM	91	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	6,- DM
19	Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1,- DM	92	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	6,- DM
20	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1,- DM	93	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiel)	6,- DM
21	Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1,- DM	94	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	6,- DM
22	Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1,- DM	95	Strassenverkehrsunfälle 1972 — 1974	8,- DM
23	Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1,- DM	96	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	6,- DM
24	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1,- DM	97	Umsätze und ihre Besteuerung 1972	7,- DM
25	Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1,- DM	98	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	7,- DM
26	Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1,- DM	99	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	8,- DM
27	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1,- DM	100	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1972	8,- DM
28	Der Aussenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1,- DM	101	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	8,- DM
29	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1,- DM	102	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	8,- DM
30	Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)	103	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	*)
31	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1,- DM	104	Studien- und -Berufswünsche 1971 bis 1975	8,- DM
32	Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1,- DM	105	Umsätze und ihre Besteuerung 1974	8,- DM
33	Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1,- DM	106	Strassenverkehrsunfälle 1976	8,- DM
34	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,- DM			
35	Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1,- DM			
36	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1,- DM			
37	Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1,- DM			
38	Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)			
39	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)			
40	Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1,- DM			
41	Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50 DM			
42	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50 DM			
43	Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/Kreiswerte 1961 und 1964	1,50 DM			
44	Strassenverkehrsunfälle 1965	1,50 DM			
45	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50 DM			
46	Personal im öffentlichen Dienst am 2. 10. 1966	1,50 DM			
47	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)			
48	Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50 DM			
49	Der Aussenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50 DM			
50	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2,- DM			
51	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2,- DM			
52	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	2,- DM			
53	Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2,- DM			
54	Die Strassen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2,- DM			
55	Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2,- DM			
56	Wohngeld 1964 bis 1967	2,- DM			
57	Strassenverkehrsunfälle 1967	2,- DM			
58	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2,- DM			
59	Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2,- DM			
60	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 26. 9. 1969	3,- DM			
61	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3,- DM			
62	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2,- DM			
63	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50 DM			
64	Strassenverkehrsunfälle 1968 und 1969	2,50 DM			
65	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)			
66	Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50 DM			
67	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)			
68	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3,- DM			
69	Personal im öffentlichen Dienst am 2. 10. 1969	3,- DM			
70	Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3,- DM			
71	Güterverkehrsströme im Saarland im Jahre 1969	3,- DM			
72	Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst — Ergebnisse der Personalstrukturerhebung vom 2. 10. 1968 —	3,- DM			
73	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	3,- DM			

\*) vergriffen